



Resultate

DER

MONTAN-INDUSTRIE

und der sich an dieselbe anschließenden

Fabriken und Eisen-Manufakturen

und der Handelswaaren erzeugenden kleineren

EISEN-ARBEITER

für die Provinzen

Österreich ob und unter der Enns

(mit Salzburg)

für das Jahr 1846.

*Aus den statistischen Tabellen zusammengestellt
und mit einigen Bemerkungen versehen*

von

dem Vorstande des k.k. österreichisch. Berggerichtes zu Steyr

*Aus den statistischen Tabellen zusammengestellt
und mit einigen Bemerkungen versehen*

von

dem Vorstande des k.k. oesterreichisch. Berggerichtes zu Steyr

Alois Altmann,

k.k. Bergrath und Bergrichter.

A decorative flourish consisting of multiple overlapping, swirling lines that form a horizontal, cloud-like shape. The lines are dark and have a consistent thickness, creating a sense of movement and elegance. The central text is integrated into the design, with the letters appearing to sit within the loops of the flourish.

J N H A L T

	<u>Seite.</u>
I. BERGBAU.	1.
Allgemeine Bemerkungen über den Bergbau	2.
Gold und göldisch Silber	—
Silber und Blei	3.
Kupfer mit den Nebenerzeugnissen Kupfer- und Eisen-Vitriol Schwefel und Kupferschwärze	—
Eisen	4.
Graphit	—
Arsenik	5
Kobalt	—
Stein- und Braunkohlen	—
Zahl der im Jahre 1846 bestandenen Grubenfeldmas- sen und Muthungen mit Ausnahme des Salzburger Kreises ..	9.
Arbeits Personale	10.
Frohne	—

II. MONTAN-EISEN-INDUSTRIE.

Roheisen-Erzeugung	—
Roheisen Verarbeitung	12.
Durch Umguss	13.
Weiterverarbeitung des Roheisens	—
a) zu Grobeisen	—
Betriebs Anstalten	—
Grobeisen Erzeugung	15.
b) zu Rohstahl	18.
Betriebs Anstalten	—
Rohstahl Erzeugung	19.
Zusammenzug der gesammten Roheisen-Verarbeitung ..	21.
Weiterverarbeitung des Grobeisens	22.
Betriebs Anstalten	—
Erzeugung des geschlugener Streck und Zair Eisens	24
Erzeugung des gewalzten Streckeisens	25.
Blech-Erzeugung	—
Zusammenzug der Weiterverarbeitung d Grobeisens zu Streckeisen und Blechen ..	26.
Weiterverarbeitung des Rohstahles	28.
Betriebs-Anstalten	—
Erzeugung des Gieß- Kisten- und Guss-Stahles	29.

Recapitulation der gesammten Montan-Eisen-	<i>Seite.</i>
<i>Industrie sammt Resultaten und Arbeits Personale</i>	30.

III. EISEN MANUFACTUR und dahin gehörige	
<i>Neben Erzeugung der montanistischen Eisenwerke</i>	35.
Sensenhammerwerke	—
Pfannenhämmer	39.
Drahtzüge und Drahtwalzwerke	40.
Manufactur Hammerwerke	41.
Feilhauereien	44.
Nagelschmieden und Maschinnägel-Erzeugungs An-	
stalten	45.
*) Verschiedene Handelswaare erzeugende Eisenarbeiter	48.
Maschinen-Fabriken	46.

Recapitulation der gesammten Eisen-Manufactur	
<i>sammt Arbeits Personale</i>	50.

RESULTATE der Montan-Eisen-Industrie in Ver-	
bindung mit der Eisen-Manufactur für das Jahr	
1846 und gesammtes Arbeits Personale	53.

*) Sonstige Metalle verarbeitende Fabriken, Walz-	
und Spannerwerke	55.

*
Anmerkung.

*) Die kleinern, verschiedene Handelswaaren erzeugenden Eisenarbeiter, so wie auch die sonstige Metalle verarbeitenden Fabriken, Walz- und Hammerwerke sind in die statistischen Tabellen nicht einbezogen.

I. BERGBAU.

Was die vorerwähnten Bergbau-Producten Abgaben im Jahre 1846 an Bergwerks-Producten geschehen, sind zwar:

In Ober-Oesterreich:

In Nieder-Oesterreich:

A. vom a.h. Aerar:

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842				
Erzeugung:	Preis pro Mark		Werkst.		auf dem Werthe:		auf dem Werthe:	
	fl.	sch.	fl.	sch.	Mark	Centner	fl.	sch.
Gold..... Mark	67.	366. 53 ⁵ / ₇	22.380.	36 ¹ / ₄	5.	—	1.084.	28 ¹ / ₂
Silber..... „	21.	24. „	504.	„	—	88.	—	2.112.
		per Zentner			Zentner.			
Quecksilber..... Zentner	357.	48/40. 52/15	18.771.	43 ³ / ₄	55.	—	—	2.750.
Roheisen..... „	30.033.	2/50. 3/20	121.442.	30.	—	634.	—	2.007. 4
Großeisen..... „	2.774.	5/ — 6/40.	16.946.	40.	—	337.	—	1.965. 50.
Leinwand..... „	644.	12. 46.	8.477.	4.	468.	—	5.974.	48.
Leinwand..... „	28.	2. 46.	77.	28.	28.	—	77.	28.
Leinwand..... „	11 ¹ / ₂	3. 20.	38.	20.	11 ¹ / ₂	—	38.	20.
Leinwand..... „	6:9.	7/30. 7/40	4.652.	„	329.	—	2.404.	55.
Wasch der ganzen Erzeugung.....			102.690.	21 ¹ / ₂			10.200.	59 ¹ / ₂
Die Total-Erzeugung gegen die im Jahre 1842 geschehen war.....								1.435. 5 ¹ / ₂

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842				
Erzeugung:	Preis pro Centner		Werkst.		auf dem Werthe:		auf dem Werthe:	
	fl.	sch.	fl.	sch.	Mark	Centner	fl.	sch.
Roheisen..... Centner	5.729.	3. 45.	21.483.	45.	5.729.	—	21.483.	45.
Großeisen..... „	2.327.	6. 7.	14.233.	29.	2.327.	—	14.233.	29.
Leinwand..... „	271.	„ 12.	54.	12.	271.	—	54.	12.
Wasch der ganzen Erzeugung.....			35.771.	20.			35.771.	20.
Die Total-Erzeugung gegen die im Jahre 1842 geschehen war.....								35.771. 20.

Im Einheitspreise
a 50/-
3/10
5/50

Das Anwesen fort in Nieder-Oesterreich nun einen neuen Hofbau zu Reichenaau, den im Jahre 1842 nicht betrieben wurde.

Das Anwesen Leinwandmanufaktur bei Soltau in Nieder-Oesterreich wurde im Jahre 1842 nicht angelegt.

N.B. Das Gold und Silber wurden in Lofen und Grubben, bei den übrigen die Pfunde annehmlich.

Ueber den Bergbau und die Bergwerke in Ober-Oesterreich übertrug man alle übrigen Arten.

Anmerkungen.

(*). In dem statistischen Verfahe vom Jahre 1842 erscheint
 nur eine Pilbaranzugung von Kreuzeben mit 10 Mork,
 während nur die feineren Ackerbau vom Jahre 1842
 keine Zugung an Pilbar statt fand.

(**). Auzugne erscheint in dem feineren Leuzgrosche Pro-
 ducten-Ackerbau pro 1842 eine Kreisat Puffanzugung,
 und zwar von dem Mittelwirthsch. Gewerkschaft eine Zu-
 zugung von 70 Zentnern im Werthe von 3.040/.

(***). Dem Werthe der Wainkollen würde man zu 700 kr.
 ansieht, weil bei weitem der größte Theil der Zugung
 nur Wainkollen ist, deren Werth bei dem Grunde nicht
 sofar angenommen werden kann.

(****). In bei dem Leuzgroschen Probaltgewerkschaft am
 Nibelbange im Pizzen angelegten 780 Zentnern Pro-
baltzege sind nur ungenutzt.

(*****). Die einzige Wainstränge im Pizzen
 bei Molln im Wainkollen ist seit Jahre nicht mehr
 im Betriebe.

(*). In dem statistischen Verfahe vom Jahre 1842 ist
 die Alain-Zugung mit 1791 Zentnern beziffert,
 während sie nur die feineren Ackerbau nur mit
 1319 Zentnern erscheint.

Alain wird übrigens seit mehreren Jahren
 nur bei dem Miesbach'schen Leuzgroschenwerke bei
 Kilingdorf erzeugt, im sehr viele Proben von der
 besten Sorte vorhanden und nicht ungenutzt
 kollen man sehr pflanzbar Qualität vorzuziehen zu kö-
 nen.

(**). Die Kreisat der Leuzgroschen- und Wainkollen vom
 dem nicht zu dem tiefen feineren Stellen der Ackerbau
 gewiss und ist nur eigentümlicher Werth, sondern
 nur die geringen, bei Anrechnung der Leuzgroschen
 und Leuzgroschen-Pauschalen angenommenen Kreisat in
 Anrechnung gestellt.

Allgemeine Bemerkungen über den Bergbau in Oesterreich ob und unter der Enns.

Gold und göldisch Silber.

Die mit Achromat das Pulverungen Kinnick an Metallen sehr untern Krossigen Aufschwamm ob und unter dem Land wird ganzwärtig lediglich im Pulverungen Kinnick und zwar im Gestein Stala bei Böckstein und Sieg. litz und im Kinnick bei Rauris Gold bergwärtig ge. wunden.

Das Gold bricht dort sehr geringen, in Massen und Klüften in dem Gangen vorkommt, sehr in Kinnick, Bindung mit Silber, Blei, Kupfer, Arsenik und Eisen untermisch in, dem Gestein Stalfoten Quarzgrün. gen vor.

Die gewöhnlichen sehr untern Lagen wunden in Post. gängen und Klüften ge. fällt, sehr wunden sehr bei dem Hütle zu Land vorkommen, ansonsten aber in dem mit vielen Eisen und möglichst vorkommenden Be. mung geringen Massenkräfte angelegten Post- und

Aufschwamm kann kostentüchtig aufbereitet, dem durch Amalgamation zum größten Theile aufbereitet und mittels für die weitere Verfertigung zu Land vorkommt.

Man unter die Lagen sind, nicht dem von dem Land. stammenden Bergbau vorkommende Kinnick- und. wird, was wahren in Jänner 1848 571 Jhr 48 B. Befunden. Lagen mit einem Gesamt-Gehalte von 9 Mark, 7 Loth Gold und 48 Mark 4 $\frac{3}{4}$ Loth Silber und 29.350 Zent. Postgänge vorkommen, und welche sehr von Misgold: 10 Mark, 12 Loth Gold und 2 Mark 1 Loth Silber durch Amalgamation und weiter wird dem Befinden 5 Mark 15 Loth Gold und 46 Mark 12 Loth Silber bei dem Hütle zu Land vorkommen wunden, mit für und 1000 Zentnern Postgängen nicht mehr als 9 Loth Gold und 25 Loth Silber aufbereitet wunden. Unschätzig waren beim Rauriser Bergbau in

B. von Privaten:

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842.							
				nach dem Quantum				nach dem Werthe			
Erzeugung	Preis pro Mark.		Werth.		mehr	weniger	mehr	weniger			
	fl.	sch.	fl.	sch.						Loth.	fl.
Gold..... Loth	4 3/4	300.	53 1/2	108.	56.	—	11 1/4	—	258.	—	
Silber..... „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		pro Centner.		centner.							
Neufuss..... Zent.	319.	49.	—	15.631.	—	319.	—	15.631.	—	—	
Rohneisen..... „	14.380.	3.	—	43.158.	—	3.027.	—	9.081.	—	—	
Stainkohlen..... „	201.027.	5 1/2 - 15 1/2	—	25.745.	10.	75.977.	—	8.863.	59	—	
Aufwand..... „	376.	8.	—	3.008.	—	207.	—	1.656.	—	—	
Verwaltung..... „	780.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erwerb..... „	—	—	—	—	—	—	120.	—	—	40.	
Wendungen gegen Erzeugung mit Abbruch des des unvollständigen Rohalt. Fege.....				87.651.	12.			35.231.	59	298.	
Die Total-Erzeugung zeigt sich gegen Jahr vom Jahre 1842 gewachsen um.....				34.933, 59 sch.							

Im Jahre 1846.				Gegen die Erzeugung vom Jahre 1842.							
				nach dem Quantum				nach dem Werthe			
Erzeugung	Preis pro Cent.		Werth.		mehr	weniger	mehr	weniger			
	fl.	sch.	fl.	sch.						Centner.	fl.
Rohneisen..... Cent.	22.335.	4. 2.	—	90.084.	30.	5.624.	—	22.683.	28.	—	
Alum..... „	820.	7. „	—	5.740.	—	971.	—	—	—	6.797.	
Stainkohlen..... „	1268.739.	4-20	—	276.492.	11.	231.729.	—	50.207.	57.	—	
Grussit..... „	2.551.	10-30	—	656.	50.	—	29.	—	—	9. 40.	
Wendungen gegen Erzeugung.....				372.973.	31.			72.891.	25.	6.806. 40.	
Mittel betrug die Erzeugung vom Jahre 1846 gegen Jahr vom 1842 mehr um.....				66.084, 45 sch.							

Tafel 1846: 188, bei Johann zu Bückstein 128 Lang-
Lauter, bei der Aufbereitung in Rauris 10, in Bück-
stein 24 Arbeiten

Die Aufbereitung der Lauge kann mit der Ge-
winnung derselben nicht immer gleichen Schritt halten,
da erstens das, was nicht sofort anzuwenden ist oft
zeitlich einstrickenden Maschinen mangelt wegen, nicht im-
mer gleich sorgungsfest betrieben werden kann.

Aufwand wird in Oben- und Nieder-Arbeitsauf-
wand noch etwas Gold durch den Maßprozess aus
der Conne und der Talge gewonnen.

Sind züßlich vorfinden ambulierende Goldwässer

mit Ungarn an der Conne Wasser in vorfinden
Gegenden unweit bei Frems, die sich je nachdem für
ihre Arbeit mehr oder weniger besonnen finden, bringen
er oder längere Zeit dort aufhalten. Sie jetzt kann
er noch nicht unmittelbar werden, wie viel sie züßlich
gewinnen und so für die das Gold zum Erlöschung
bringen.

Die Goldwässer in der Talge in der Ge-
gend von Werfer und Leud lieferten im Jahre 1846
nur $4 \frac{1}{4}$ Loter in Maße von $92 \frac{1}{2}$ in die Er-
löschung nach Salzburg.

Silber und Blei.

Auf Pilben und Blei wird in beiden Pro-
vinzen seit der, was nicht bekannten Gründen im
Jahre 1846 erfolgten Auflösung der im Jahre
1752 eröffneten Amerind. Pilbenbergbau bei Fre-
naberg nicht gebaut.

In diesem Langbau wurden vom April 1752
bis zum Sommer 1754: 797 Mark fein Pilben mit ei-
nem hohen Aufwande von 4.174/ gewonnen.

Wird ihm würde auf ein in diesen Maße an-
eröffneten Langbau auf silberhaltiges Blei, so wie

der Langbau auf Blei am Schwarzenberg bei Tür-
nitz aufgegeben.

Letzterwähnter Langbau wurde im Jahre 1846
wieder aufgenommen, lieferten bis jetzt aber noch
kein Resultat.

Zwei noch aufrecht bestehende Wässer
auf Pilben in der Gegend von Drosendorf im
Kreis O. M. B. an der unfrischen Gränge sa-
hen bis nun ebenfalls zu keinem Resultate
zünftig.

Jahres 1846. 319 Zentner Ruffen.
Lini- und Aerial-Ruffenwerke waren im

Jahres 1846 zu Muhlbach 115, zu Großarl 14
Anbauten befristigt.

Eisen.

Das Aerial betreibt Bergbau auf Eisen in Obm.
Ortsamkeit zu Dienten, Flachau und Werfen, in
Kinders-Ortsamkeit zu Reichenau.

Private in Obm. zu Bundesbrunn, im
Lungau am Riekskofel und im dem Hinterrufen, und
in Kinders-Ortsamkeit bei Pitten, Wöllersdorf, Fischau
und Göstritz im Bezirk U. W. W., und bei Litschau f. Lini-
süßen, Lendau, Kiewitz, Kottau und Gintzhausen,
Mittelschneeberg und bei Drosendorf f. Linau und Kottaun
im Bezirk O. M. B.

Die aufgefundenen Lager, Spieß Gölze, Linau-
Kofel, Gou. und Magunt-Gruben und Gintzhausen
geben nach ihrem aufgefundenen Grade 20-55 Prozent.
Die reichsten Lager hat Reichenau, welche jedoch fünfzig
mit Aufschwüngen vonkommen und diesen fünfzig
aufgefunden wurden müssen. Die reichsten kommen
in dem Gruben von Litschau vor. Es ist ein
größtes zwei Zoll mächtiges Gornstein, in arb.
förmigen, wellenförmigen, von dem Linsobersfläze bis
oft bis in einen Haufe von 20 Klaftern, in dazwischen
finden Lagerungen, die Spieß mit Aerial, Spieß
mit Lagerung anbau und in dem Franzensthaler Ein-
schnitt in Linau aufgefunden wurden. Zufall f. f.
Lini 20%, gibt aber ein sehr gutes und reiches Lager.

Über die Grubeneinrichtungskosten der Lager sind nur
die Daten von gewislich von Bergern'schen Lager.
zu Pitten bekannt, dessen Kosten sind bei dem
Kostens-Lagerung kein Vergleich dem Lager-
ung-Kosten mit dem Anbaukosten gestellt
werden.

Die Lagerungskosten bei dem in dem Maße
von Pitten hingenommen Eisenbau, meist Groß-
eisensstein betragen bis auf 20 3/4 S. W. W. Die
Grubeneinrichtungskosten der Kostensstein von Fischau
auf 20% S. W. W. und die Züßfläze auf 7 1/2 S. W. W.
zu Zentner.

Die zusammengesetzten Anbauten für die Kostens-
Lagerung betragen im Jahre 1846 für die öffentl.
yon 65.255 Zentner Pitter Lager ... 31.694 / 53 3/4 S. W. W.
9.665 dts. Kostensstein ... 3.288 . 24 3/4 . . .
8.862 dts. Züßfläze ... 1.050 . 8 3/4 . . .
zusammen 36.033 / 27 1/4 S. W. W.
oder 14.413 / 23 S. Münze, ferner erfüllt, da die
obigen Lager mit Züßfläze 22.335 Zentner Kostens-
aufgefunden wurden, eine Anbauten von 38.72 S. W. W.
auf dem Zentner Kostens.

Der Zufatz gab im Einheitsfalle 30%.

Die Roheisen-Erzeugung wird, als mit dem Montan-Eisen-Industrie zu setzen zusammen für-
genommen, unterhalten im Abfalle. Roheisen-Eisen-Erzeugung darzustellen werden.

Graphit.

Wasser kommt am liebsten und meisten vor.
In Marbach, Mühlendorf, weißt Spitz und bei
Göhl, dann bei Schönbüchel gutgemacht in Wasser,
wiltantun Gerichte löst unregelmäßig vor, was
den Körper sehr aufweicht.

In meisten Zeit werden auf Graphitlagen
in Dümpf O. M. B. in den Gängen von Horn nings.
ausset, die nur aufgeschloffen werden müssen.

Der Graphit vorzüglich bei Marbach schon seit
undanklichen Zeiten Graphit vorkommt und vorkommt.
Aus wird, demselben gutartig und den Betrieb los
und wärer, so spricht bisser doch jeder gewiß.
vortige Aufmerksamkeiten der selbst am Mangel eines
sorgsamweisen Umkehrung in dem fernerem
Land?

Remerkungswort ist, daß von den in Marbach

Kupfer.

mit den Nebenerzeugnissen: Kupfer und Eisenvitriol Schwefel und Kupferschwärze

Das Aerar betreibt zwei Kupferwerke zu Mühlbach und Grossarl im Salzbürger Kreis. Es fahr man man Kupfererze, meist Kupferkupf und Galfangzu, kommen in Gängen im Glimmer und Quarzstein vor. Die beiden Bergbauwerke sind auf Kupfer-Pyrit und Nitriol-Gittern, bei wofin im Jahre 1846 sind zwar bei den Gittern zu Mühlbach: 321 Zentner Pyrit, 64 Zentner Kupfernitriol, 28 Zentner Eisen-nitriol, 11 1/2 Ztr Kupfererze und 46 Zentner Proskupfer, bei jenen zu Grossarl: 252 Zentner Pyrit und 211 Zentner Kupfer und gubereit worden.

Die zu wurde von Erzwerkstoff verarbeitet:
 bei den Kupfererzen zu Grossarl
 und Mühlbach 153 Alst. Holz 56,760 Maß Holz
 bei den Pyriterzen zu Grossarl
 und Mühlbach 27 " Holz 529 dtl
 bei den Nitriol-Gittern zu Mühlbach 514 " Holz 138 dtl
 zusammen 694 Alst. Holz u 57,427 Maß Holz
 Holzkosten.

Das Privatere sind ein Kupferwerk bei Mitterberg im Salzbürger Kreis ebenfalls im Gängen im Glimmerstein betreibbar. Die Resultate waren im

unzählige Besatzungen in allen Formen und
jetzt immer zahlreich gewisse Kunstwerke über Trübe und
Venedig in die Levante abgeführt worden.

Die einzigen Fabriken sind die Marbacher Gew.
schmelzwerke und die dortigen unterirdischen Kupfer-
fabrik die gewöhnlich Kupfererz liefern.

Die ganze Erzschmelzung betrug im J. 1840
im Monat von 10 d. - 13 d. zu Zentnern
2.551 Zentnern

Leistungswert beim Erzschmelzen 34
Arbeiten.

Arsenik.

Erzbau auf Arsenik wird in Salzburg'schen
in der Gegend von St. Michael auf im Gneis- und
Eisensteinen vorkommenden Arsenik-Erzen von Pri.

raten betrieben.
Die Erzeugung betrug 376 Zentnern im Mon.
Ja von 3.008/.

Kobalt.

Der einzige unterirdische Erzbau auf Kobalt,
Erz am Nikalberg bei Loysing in Salzburg'schen.

so wie die Braunstein-Erze bei Molln nächst
Kays in Tirolerischen sind dessen Betrieb.

Stein- und Braunkohlen.

A. Steinkohlen.

Die Steinkohlen-Formation in den Provinzen
Oesterreich ob und unter der Enns zieht sich, von O.
genug bedeutend, von der Gegend von Wiener-Neu-
stadt westwärts bis in die Gegend von Steyr und von
hier weiter bis Salzburg, welche letzteren Formation aber
von mächtigen untern, mittleren Yon-, Luf- und
Abfallbildungen so überdeckt ist, daß die Kosten für
solche Versteiner-Formationen fast ganz ungenü-
gend sind. Die Kosten von Kohlen sind
nicht untersucht ist, wiewohl sie in vielen Orten,
wie bei Thomasberg, Leiding, an der Wand, bei
Klaus, Lanxring, Reitzenberg, Grünbach, Muthmannsdorf,
bei Lilienfeld, an Wiener-Neub., bei Schwarzenbach, Loich,
im Rehraben bei Kirchberg an der Enns, zu St. Anton bei
Scheibbs, Garming, Gresten, bei Ybbsitz im Hüttenfeld, in der
Grosau, bei Waldhofen an der Ybbs, in der Hüttenfeld, im
Rehraben, bei Hollenstein, St. Georgen an der Enns, Leinz und
Göfsling nicht oder wenigstens durch die Aufschlüsse
in einem vollständigen Mächtigkeit von wenig Zollen
bis zu 3 Klaftern von Abwaschkosten empfinden

Qualität gemischt werden.

Da wurden im Miesbach'schen Werke bei Grün-
bach mit einem 146' langen Brustbau-Hollen allein
24 Stöße, darunter jedoch nur 5 bauwürdige in einer
Mächtigkeit von 15 Zollen bis zu 5 Fußern durch-
schlagen.

Bei dem Umstande, daß die vielen aufgefundenen,
denn, offenbar selten bauwürdigen, alle von Wien,
gen gegen Oben-Hausen Stöße vielen Man-
nertungen dem Hausen und Hausen weit
unterschieden, und die Lagerung der Kohlenformation,
sich nicht dem Ort ist, daß sie die tiefen Stellen
gegenüber ausfüllend, in der wichtigsten Stellen mit
Hollen in einem der Kosten aufgefundenen Weise
unterschieden werden kann, der Aufschluß der
Kohle durch die Höhe oben, die bei den vielen zu
findenden Mächtigkeiten dieser Kohlenformation nicht zu
bestimmen werden könnten, was kostspieliger und für
einzelne Private bei den Aufschüssen nicht lohnend,
den Aufschluß kann nicht befürwortet werden, - beifolgend

wes kein eigentliches Viehsein und es bleibt wünschbar,
 sich auch einen späteren Zeitpunkt vorbehalten das hier
 möglichen Weise diesen ungemein kostbaren Stoffen mit
 kostspieligen diesen Dingen aufzufüllen, und über,
 fängt die Köpfe diesen Kombination zu lösen, die sich oft
 unter den unvollständigen altaren Ratt führung und an
 den meisten Orten auf demselben deutlich ausgelegt
 befindet.

Die Kosten selbst, einen älteren Dichtungskosten angeordnet,
 sind nur der vorfindenden Qualität, was sehr weni-
 ger oft gar nicht bestand, alle jedoch zum Eisenarbeiten,
 wenig häufig, bei den noch immer wünschbaren Holz-
 preis und den noch zu wenig verbräuteten Düster
 der Beförderung des Eisens im Winterlaufener über die
 selbst wenig in Anwendung.

Unter allen dürfte die beste und reinste Rosta des
Hinterholzer Markt liefern, welches auf die mächtigsten,
 sich am meisten Orten über drei Klaster weitläufig.
 den Höhe hat. Diese Rosta ist sehr gutartig, und häufig
 worden in den Dungen, wo so viele Eisenarbeiten
 bestanden, für über 10.000 Zentner jährlich an selbe, das
 übrige aber auf Wien an die Eisenwerkstätten-Ge-
 sellschaft und Gießfabrik abgesetzt. Die Rosta in dem selben

Orte von Wien zu Zentner in 100 und demnach wirkt
 der vorzüglich der sich so häufig entwickelnden Pflegen
 der Mutter wegen, sehr kostspielig und unrentabel
 sein wenig Gewinn ab.

Man ist dürfte die Rosta aus dem Gegend von
Prostere Grünbach im Lilienfeld kommen, wo die in letzter,
 von Gegend von Frakwirth und Besterlein gewonnen
 sich gut entwickelnde Rosta ganz bei den reinen Eisen,
 welchen Feile zum pädalen, Feile in den Hart- und
 Gussstücken verbräutet wird.

Die Gewalten Rosta von Peyer im Schlick war,
 bewiesen ihre Zugfähigkeit auf weisend bei den ei-
 genen Substraten, wofür auch Miesbach seine eigene
 Zugfähigkeit Feile bei seinen eigenen Zugsstücken im
 Winterberg verbräutet, Feile an die im letzten,
 den Substraten im weiß Wien verlegt.

Ein ganze Rosta Rosta Zugfähigkeit beträgt im Jahre 1846
 385.853 Zentner durchschnittlich 20^{te} zu Jahr im Markt von
 1280/40^{te}. In von kommunal Barislan im
 1330 Zentner und dem Privatbergbau im Pöstgen.

Die Preise wuchsen von 54. bis 304. 600 Gruben in den
 aus den nicht unlagern Gruben mit besten Ma-
 gen unfernt und unrentabel den Zug mit sehr.

B. Braunkohlen:

Die meisten vorkommenden Lager haben Ober- und Unter-
Castanroisen, in den unteren und oberen Gängen
vorkommend, jüngere Braunkohlen auszuweisen

In den unteren Lagerstätten bei Wilds.
helt und am Hausruck in Ober-Ostarrich, den bei Thal-
lern, Oritzberg, Lillingdorf, Schauerleiten und Hochenitz in Unter-
Ostarrich ist ein Braunkohlenlager sehr brauchbaren Heils-
alters, Heils jüngere Braunkohlen auszuweisen, der jetzt
auf eine Anzahl von Millionen Zentner geschätzt
würde

Die wichtigsten und ergiebigsten Lager sind in der
Nähe von Wolfsberg, wo die Stütze mit einer unvollständigen
Mischigkeit von 2 Klassen und darüber in einer ma-
ssigen Menge langem Ausdehnung fast das ganze Hausruck
Gebirge durchzieht. Bei der Entdeckung dieser Lager
von den Eisenwerken und Eisen, so wie bei dem Dampf-
druck, als in der Nähe keine, vielen Braunkohlen bedürftigen,
da großartige Fabriken betrieben wird, sind dieselben
bis dato noch in einem bedeutenden Ansehn zu stehen worden.

In neuerer Zeit hat die Braunkohle-Gewinnung
am Hausruck eine Eisenbahn von Eisenwerken bei Ott-
nau bis in die Hauptstadt bei Attnang in einer Lin-
ge von circa 2 Meilen angelegt und dieselben bis auf
eine Meile in die Nähe der Lambacher Eisenwerke
verlängert und dieselben in die Mischigkeit gesetzt, mit
ihren Braunkohlen am Wiener Platz in Konkurrenz
halten zu können.

Günstiger liegt das Braunkohlenlager bei Thalern
gegenüber von Krems an dem rechten Donauufer, wo
die Kohlen auf Eisenbahnen mit den Hollern
unmittelbar in die Dampfkessel verladen werden.

Das Lager wird ebenfalls auf zwei Stützen ge-
baut, von welchen jedes drei Kohlenlager mit beiden
Zwischenmitteln hat. Die Gesamtheit der Kohlen-
menge im Lager bei 3 Stützen in der Länge
sind 4-5 Millionen, gegenwärtig nicht benutzt von einem
Eisenwerk, und im folgenden Stützen 3 Stützen. Die
Quadratklassen der beiden Stützen mit den jetzt Kohlen

Digstern zusammen kann mit seiner Futterfähigkeit
von 110 Zentnern Rogg. angenommen werden.

Ein Roggenschläger bei Wildshut in Oberrhein
und in der Lohrgeleit in Niederrhein, auch
von Frankreich, so wie die Manka bei Wolfegg und Thullen
in den Händen des Herrschers sind jetzt fast ganz abgebaut.

Mankwändig ist das bei Glockwitz im Jahre 1840
entdeckt, ein wenig Miesbachische Leinwand,
Lagen. Bei einer Mächtigkeit bis zu 14 Klaffen
wurde im Jahre 1840 drei Klaffen noch über 50 Klaffen
ausfallend eingewickelt, während der 50 Klaffen diese
bis auf noch in denselben Mächtigkeit derselben in Ver-
derben sind.

Ein vollständige, nur sehr wenig mögliche Abbau
dieser unwichtigen Roggenschläger, das bereits im
Jahre 1845 durch Unvorsichtigkeit zu brennen begann,
wird wohl große Schwierigkeiten unterliegen.

Ein Dübelkloster gibt 150 bis 170 Zentner Rogg.

Ein sehr feine und merkwürdige Leinwand
heißt durch Hollen und Fische, heißt mit Zugbräu
in Oberrhein gefunden bis zu 5 Klaffen und darüber
unwichtigen Klößen von bituminösen Holz bei Lillingdorf.

Ein Rogg. ist sehr unrein, unterliegt sehr der
Verwitterung und wird meistens nur bei den
gelösen am Wienerberge verarbeitet, und dieser auf
den, diesen Manka sehr liegenden Hauptarten der
wird benutzt.

Ein Dübelkloster liefert 40 bis 50 Zentner Leinwand
an Rogg. Ein Abfall wurde bei der dort wohnen
Lohrgeleit gefunden Leinwand zu verwenden, wo
jährlich nur 1000 Zentner Leinwand gewonnen werden.

Ein Gesamtzusammenhang von Leinwandkloster beträgt
im Jahre 1846:

in Ober-Ostpreußen	199 697 Zentner
in Nieder-Ostpreußen	884 485 Zentner
<u>zusammen</u>	<u>1 084 182 Zentner</u>

im Mantel in Ober-Ostpreußen zu 7^{te}
in Nieder-Ostpreußen zu 10^{te}
7^{te} Zentner, darunter fallen auf das Acker 2,71
Zentner und den Bau im Paderborn bei Leobersdorf
der sich wohl ein weiteres dinsten.

Obwohl die gesamte Leinwandklosterzusammenhang in
Ostpreußen ob und unter der Leinwand im Jahre 1842
nur im Jahre 1842 stattgefunden nur 307 977 Zentner über-
stieg, so steht die ostpreußen dort noch in keinem Verfall.
Nur zu den bereits genannten Ostpreußen und zu dem
Niederpreußen beiden Provinzen, da die geringen Abbau-
kosten minder unwichtigen Leinwandkloster, so wie die ge-
wöhnliche Qualität der Rogg. die Konkurrenz der östern-
preußen und merkwürdigen Rogg. noch nicht unzulänglich
im Stande war.

Zunächstlich der Erzeugung der Quantität nach kommen die Werke in folgender Ordnung zu stehen.

A. Steinkohlen:

Oesterreich ob der Enns

	<u>Erzeugung</u>
Alois Miesbach und Graf von Rothe im <u>Passgraben</u>	1330 Zln

Oesterreich unter der Enns

Alois Miesbach zu <u>Grünbach</u>	131.328 "
Josaf Neuber zu <u>Hinterholz</u>	50.826 "
Alois Miesbach zu <u>Großau</u>	38.700 "
Anno Oesterlein zu <u>Lilienfeld</u> und <u>Streckberg</u>	35.158 "
Wittan v. Peyer im <u>Schlück</u> zu <u>Talaus</u>	24.987 "
Einspaltner zu <u>Reitzenberg</u>	24.702 "
Franz Wäpster zu <u>Mathmannsdorf</u>	21.640 "
Anton Graf von Bergen zu <u>Thomasberg</u>	16.315 "
Josaf Neuber im <u>Rehgraben</u>	16.273 "

B. Braunkohler

Oesterreich ob der Enns

	<u>Erzeugung</u>
Alois Miesbach zu <u>Wildshut</u>	89.400 Zln
Franz Graf v. St. Julien zu <u>Wolfegg</u>	79.519 "
Maximilian Graf v. Saco Valley zu <u>Spranzing</u>	8.880 "
Alois Miesbach zu <u>Sramet</u>	6.130 "
Maximilian Graf v. Saco Valley zu <u>Windischhab</u>	5.880 "
Alois Miesbach zu <u>Ottwang</u>	2.800 "
Palanow Graf von Protschitz zu <u>Hägg</u> und <u>Geboltskirchen</u>	2.800 "
Anton Weidinger zu <u>Källetsberg</u>	2.600 "
Franz Enzinger zu <u>Sramet</u>	950 "
Anton Weidinger zu <u>Grift</u>	530 "
Alois Miesbach von <u>Heinrichsberg</u>	100 "

Oesterreich unter der Enns

(Steintochter)

Erzeugung

(Braunkohler)

Erzeugung

Frundmann Fruchwirth zu <u>Lilienfeld</u>	9.710 Gln
Ritter v. Frey und Schlicht zu <u>Lanring</u>	3.393 "
Alois Miesbach zu <u>H. Anton</u>	2.330 "
Ritter v. Frey und Schlicht zu <u>Muthmannsdorf</u>	2.141 "
Alois Miesbach zu <u>Lanz</u>	1.970 "
Leopold Ritter v. Amore zu <u>Lanz</u>	1.934 "
Jos. Köthl und Hausknecht zu <u>Lammreith</u>	1.000 "
Anton Fischer zu <u>Lilienfeld</u>	690 "
Alois Miesbach zu <u>Hollenstein</u>	616 "
Jos. Neuber im <u>Sunggherrnthal</u>	323 "
Adrian Föpper zu <u>Gresten</u>	200 "
Paul Lubart zu <u>Grünbach</u>	156 "

Alois Miesbach zu <u>Thallerne</u>	384.405 Gln.
" " " <u>Lichtenwerth</u>	162.941 "
" " " <u>Gloggnitz</u>	111.570 "
" " " <u>Lillingdorf</u>	109.777 "
Alte Filiz Werdmüller v. Egg zu <u>Schauerlithen</u>	41.624 "
Young Traisann v. Lind zu <u>Tiefenbach</u>	40.820 "
Alois Miesbach zu <u>Obritberg</u>	22.685 "
" " " <u>Wölbling</u>	10.301 "
Filiz, Alte Werdmüller v. Egg zu <u>Traistätten</u>	91 "

In im Oesterreichischen überführt waren beschäftigt
 in Ober Oesterreich 247
 " Nieden Oesterreich 1.343
 zusammen 1.590 Larynthei
 der, ferner waren zum Laryngente in regener Provinz

des Gewankten Miesbach: in Oberoesterreich 3. P. von
 Tüfzigen, 4 Tüfzigen mit 8 Tüfzen, 40 Tüfzeln
 und, Oesterreich Campfmaszine, in Niederösterreich: 78
 P. von Tüfzigen, 10 Tüfz. Equisagen mit 16 Tüfzen, 26 Tüfz
 liden und 28 Pfanden beschäftigt.

Oesterreich ob der Enns.

Wiederbringung der Seemehlsinn Obovostannaisf
 mit 3.175 Zentner
 hierzu die Umwandlung in Weizenmehl
 naisf mit 84.422 "

Gesamt Verwendung in beiden Provinzen
Obov- und Weizenmehlsinn

Der Rest der Kosten Lagerung nebst dem
 aus Linsen und Mägen eingeführt, dürfte
 zum größten Theil in und um Wien bei den
 Zirkeln, dann Mägen Gab- und Gussingl

Nieder Oesterreich.

Wiederbringung 44.532 Zentner
 Bei der Aufarbeitung der meiste
 Eisenwerk 18.446 "
 " von Dampfmaschinen 6822 "
 " " Dampfzügen 2.100 "
 " " Silberminen 562 "
 " " Kugellagerung des Kalks 2.625 "
 " " Maschinen Fabrik 7760 "
 " " Eisenarbeiten zu Waidhofen, Gresten
 und Gbbsitz 1575 "
Zusammen 84422 Zentner

Fabrik, von der Dampfmaschinen-Gesell-
 schaft, von den Mannen Eisenarbeiten, den
 zur Lagerung von Maschinen anbestimmt von,
 den sagen.

Anzahl der im Jahre 1846 in Ober- und Nieder-Oesterreich
mit Ausnahme des Salzburger Kreises bestandenen
Grubenfeldmassen und Muthungen.

Auf den bergbauwürdigen Gruben bestanden im Jahre 1846 in Oesterreich ob und unter der Enns, mit Einschluß des Salzburger Kreises, wald,

von dem Directions-Bezirk des k. k. Bergbauamtes für Tirol zu Hall geführt, folgende Lagen und Muthungen

<u>Lagen</u>	<u>In</u>	
	<u>Ober-Oesterr.</u>	<u>Nied-Oesterr.</u>
Auf Blei	3	4
" Eisen	8	149
" Schwefelstein	2	—
" Kupfer	—	35
" Winkelflanz	493	399
" Alaun	9	78
<u>Zusammen</u>	<u>515</u>	<u>665</u>
Lagen in Ob- u. N. Oesterreich		515
Beide Provinzen zusammen		<u>1.180</u>

Erwähnt des Herar
 In Ob-Oesterreich 9 große Winkelflanz und 14 Schwefelsteinlagen
 In N. Oesterreich 1 Winkelflanz und 14 Eisensteinlagen

<u>Muthungen:</u>	<u>In</u>	
	<u>Ober-Oesterr.</u>	<u>Nied-Oesterr.</u>
Auf Silber	—	2
" Gold	—	5
" Blei	—	1
" Eisen	—	41
" Schwefelstein	1	—
" Kupfer	—	27
" Winkelflanz	358	1.749
" Alaun	—	—
<u>Zusammen</u>	<u>359</u>	<u>1825</u>
Muthungen in Ob- u. N. Oesterreich		359
<u>Zusammen in beiden Provinzen</u>		<u>2.184</u>

Erwähnt des Herar in N. Oesterreich 21 Winkelflanz und 1 Eisensteinmuthung

Arbeits- Personale.

Bei dem Bergbaue und bei den Kupfer- Vitriol und Schwefel- Hütten waren im Jahre 1846 beschäftigt:

In Ober Oesterreich.

In Nieder Oesterreich.

1.067 Personen, darunter 240 Arbeiter mit 724.

1.580 Arbeiter, darunter 200 Arbeiter mit 95.

In beiden Provinzen: 2.647 Arbeiter, darunter 240 Arbeiter mit 819.

Neben dem Salz- Bergbau und der Salz- Sudwerke sind keine Anlagen im Gange. Die Eisen- Hüttenarbeiten werden bei der Mörtel- Eisen- Industrie ausgeführt.

Frohne.

Im Jahr 1846 wurden bei dem k.k. oesterreichischen Landgerichte in beiden Provinzen Oesterreich ob und unter der Enns, mit Anwesenheit des, unter dem k.k. Landgerichte zu Hall gestellten Subcommissars Dr. Schmid am Landesgericht Hofes eingekauft:

In Ober-Oesterreich

Ober-Steiermark. Hofes von p. ansehnlichen
 Mannern 348 $\frac{1}{2}$ Sch.
 Ober-Öst. Öst. von nicht p. ansehnlichen Mannern 76. 54.
Zusammen 425 $\frac{1}{2}$ Sch.

In Nieder-Oesterreich

Ober-Steiermark Hofes 583 $\frac{1}{4}$ Sch.
 (* " Hofes Öst. 3.333 $\frac{1}{2}$ Sch.
3.916 $\frac{1}{4}$ Sch.
 " Gunglitz- Öst. 45. 41-"
 " Steiermark Öst. (p. ansehnlich) 5.284 $\frac{1}{2}$ Sch.
 " Öst. " Öst. (nicht p. ansehnlich) 101 $\frac{1}{4}$ Sch.
5.385 $\frac{1}{4}$ Sch.
 " Altmühlhofes (*) " "
Zusammen 9.347 $\frac{1}{2}$ Sch.

(* Wenn Püttner Sippenrechte wieder eingekauft werden, so sind die p. ansehnlichen eingekauften Mannern Kaufschillingen nur die Hälfte der gesetzlichen Hofes eingekauft.
 (* Die Altmühl Hofes ist unter dem Steiermark Hofes von p. ansehnlichen Mannern begriffen.

Summe der im Jahr 1846 bei dem k.k. oesterreich. Landgerichte zu Hall in beiden Provinzen eingekauften Frohne 9.772 $\frac{1}{2}$ Sch.

Ober-Oesterreich.

Kostenzeit $3\frac{1}{2}$ - 5 1/2 zu Matzen und im Durchschnitt $4\frac{1}{2}$
Gesamtwert 38.149/344

Kaufdam mit diesem Kostensummen in Ober O.
Staats von Aera und von den Privaten 52.193 Zent
Prof und Gütern angesetzt wurden, so kommen auf
den Zentner im Durchschnitt $10\frac{1}{10}$ Matzen = 20.83^{ct} im
Durchschnittswert von 46% 1/2

Am wohlfeilsten von den Kostensummen das Aera
Markt zu Flachau mit $3\frac{1}{10}$ 1/2 zu Matzen, am feinsten
Staats von Privat-Markt zu Bundeschuk mit
5 1/2 zu Matzen.

Nieder-Oesterreich.

Kostenzeit 8 1/2 zu Matzen im Reichenaal und $13\frac{1}{4}$ zu
zu Littern im Gesamtwert von ... 42.841/364

In Reichenaal kommen auf den Zentner Prof und
Gütern 8 1/2 Matzen = 15.96^{ct} im Markt von $1\frac{1}{5}$ 1/2 zu
und in Littern auf den Zentner Prof und Gütern $9\frac{1}{10}$ Matzen
= 17.71^{ct} im Markt von 2 1/2 1/2 zu.

Da nun vom Litterer Markt die Erzeugnisse
kosten bekannt sind und beim Langbau mit 38 1/2 1/2
zu Zentner Prof und Gütern berechnet werden, so lassen sich
auf sich ein von diesem Markt allein die Erzeug-
nissekosten nicht Zentner Prof und Gütern billiger berechnen.

Daher man zu den Erzeugnissekosten zu ... 38 1/2 1/2
die Kosten für Prof mit ... 2/ 5.12 "
so macht die Summe ... 2/ 43.84 1/2
Zu den Güternkosten, Prof und Gütern mit ... 40 1/2
so beziffert sich die Erzeugnissekosten nicht
Zentner Prof und Gütern mit ... 2/ 23.86 1/2

Die Lage des Litterer Eisenwerks in der Nähe der
Eisenbahn macht die Erzeugung desselben sehr, da
es keine eigenen Anlagen hat und im Holztransporte
mit der Eisenbahn in Konkurrenz treten muß.

Roheisen Verarbeitung.

Die ganze Roheisen- und Gußeisenerzeugung aus
Erzen bei Hoheöfen in Oester. 1846.

in Oberösterreich	53.193 Zent.
in Niederösterreich	30.391 "
zusammen	
	83.584 Zent.

betragt, wozu auch die von den Guß-
gewerkschaften in Oberösterreich als Roheisen-
manipulations-Abfälle im Gewichte von

3.013 Zent.	
zusammen	
	86.597 Zent.

ansieht, davon aber schon zur Erzeugung
von Gußeisenerzeugnissen aus Erzen in Oberöster. 2774 Z.
in Nied. Oesterr. 2327 Z.

zusammen	5.101 Zent.
verbleibt zu verarbeiten und zur Erzeugung von Gußeisen.	

wann durch Dreyer's und zum Roheisen-
und Roheisenherstellungsbetrieb in Oesterreich von 81.496 Zent.
Es aber wie es sich zeigen wird in demselben
bei Erzen in beiden Provinzen nicht weniger
als 393.549 Zent.

Roheisen und zwar in Oberösterreich 44.699 Zent.
in Niederösterreich 248.850 "

verarbeitet wurden, so müßte der Rest von 382.053 Zent.
aus Oesterreich und vielleicht auch etwas aus dem
ausgeliefert werden, welche Summe sich im Jahr
beim Zusammen des Roheisens zugehörte Alt-Eisen
und Manipulations-Abfälle im Gewichte:

in Oberösterreich mit 5.219 Zent.	
in Niederösterreich 17.378 "	
zusammen mit	
	22.597 Zent.

aus dem Rest des Eisenerzes. Dienten v. 845 Zent. 11.434 Zent., zusammen mit
34.031 Zent., somit auf 278.022 Zent. vermindert.

Gesamt-Kohlen-Bedarf

Zur Erzeugung des Rohe- und Gusseisens aus Erzen.

Ober-Oesterreich:

Nieder-Oesterreich:

Erzar	408.505	Metzen Holzbohlen	} = 1.104.745 ^{ct}
Private	158.904	" " " " " "	
Summe	567.409	Metzen Holzbohlen	

Erzar	65.732	Metzen Holzbohlen	} = 526.072 ^{ct}
Private	204.464	" " " " " "	
Summe	270.196	Metzen Holzbohlen	

Zusammen in beiden Provinzen. 837.605 Metzen = 1.630.817^{ct} Holzbohlen.

Durch Umgufs.

(Tabelle II/6)

Durchgossen wurden mir in Minerortbau
und zwar vom Seerazn Reichenau mit 4759 Ztr. Profisen
4.474 Zentner Guß Eisen im Werte von 23.065^{fl.}, darunter
2.075 Ztr. Chairs für die Hauptfabrikation zu 4/20^{fl.}, der
Rest zu 6/7^{fl.} zu Zentner, dann vom Privaten in Pittern
mit 1345 Zentner Profisen 1.160 Zentner Guß Eisen
a 50^{fl.} zu Zentner und im Werte von 1100^{fl.}, mit
zusammen mit 6.804 Zentner Profisen 5634 Zentner
Guß Eisen im Werte von 35.265^{fl.}

Der Profisen Umsatz in Reichenau 6, in Pittern
aber 13 1/2 %.

Im Durchgufs betrug Reichenau 36.960 Malter, =
75.960^{ct} Holzkosten im Werte von 4.928^{fl.}, dafür bei mir

Einzug von 4.474 Zent. einheitsmäßig 8 1/4 Malter = 1/6^{fl.}
auf den Zentner aufzufüllen.

Pittern hat beim Durchgufs 800 Zentner Coaks a 1/10^{fl.} im Wert,
die von 930/20^{fl.} verwendet, wovon bei dem Umsatz
zum Einzug von 1160 Ztr. auf den Ztr. Guß Eisen
69^{fl.} Coaks im Werte von 48^{fl.} kommt.

Pittern bepflichtete bei dem Einzug Oefen 11^{fl.} im Wert.
Von Reichenau sind die Guß Eisen bei dem Umsatz
Umsatz einbezogen.

Der Einzug der Nothmüller Umsatz bei Wels im
Umsatz von 1846 auf den Umsatz.

b. Unbeschränkte Zerrennfeuer.

Eisen-Zerrennkammer (46).

Feuer Schläge

Aerar (9)

Salzbürgersfab. Montan Aerar (4)

Flachau 1, Ebenau 2, Wersent. mit 8. 4.

Salzbürgersfab. Salinen Aerar (1) zu Oberalm mit 2. 2.

Militär Aerar (1) bei Steyr im Lammkreise mit 1. 2.

Hauptgewerkschaft (3) im Lammkreise.

Weyer 1, Reichraming 2, im Lammkreise mit 4. 2.

3 Züngeranfangsummern, davon 2 in im, an unbigen nicht zugriffen, nuffen Lammk.

Private: (57)

im Lammkreise (24)

Kleinraming 1, Vorckdorf 1, Grünburg 1, Laussa 2, L.O. senstein 1, Steinbach am Zingberg 1, Scharnstein 1, Wondbacht 1, Stegt Breitenau 1, Steinbach am der Pöy 1, Steyr 4, Bossleitent 1, Reichraming 1, Hörkay 1, Gas, Torz 1, Kleingschneid 1, Lindau 1, Weinbach 1, Neuzogt

im Mühlkreise (2) zu Freistadt und Josephthal.

im Gmündkreise (3) zu Kauling, Neudorf u. Stautt

im Lammkreise (1) zu Haibach.

im Salzbürger Kreise (7) zu Mauternsdorf, Hüttau 2

Salzburg 1, Thalgal 1, Pötternbach 1, Wersent.

zusammen mit 51. 42.

Summe für Ober-Oesterreich 66. 52.

Eisen-Zerrennkammer (74)

Feuer Schläge

Aerar (Hauptgewerkschaft) (6)

im Kreise O.W.W zu Hollenstein 2.

im Kreise U.W.W zu Reichonau 4. mit 11. 6.

Zwei Züngeranfangsummern, davon 2 in im, an unbigen nicht zugriffen, nuffen Lammk.

Private (68)

im Kreise O.W.W (57)

Gaming 4, Opponitz 1, Lunz 5, St. Georgen am Rief 1, St. Mayid 1, Hohenberg 2, Klamböding 1, Rabenstein 1, Lilientald 2, Freiland 1, Traisen 1, Hartthof 1, Willhelmsburg 1, Goblachbrucht, Ramsau 1, St. Pölten 1, Bergstall 1, Neubruck 1, Scheib 1, Gresten 4, Waidhofen 4, Gids, ling 4, Mandlung 1, Lassing 1, Hanteld 1, Hollenstein 8, Perwart 1.

im Kreise U.W.W (9)

Mariensee 2, Schwarzau 2, Guttentstein 1, Au bei Pörsberg am Müffel 1, Ichen in Otterthald 1, W. Neustadt 1, und Edlach 1.

im Kreise O.N.B. (2) zu Franzenthal u. Har, manschlag

zusammen mit 96. 82.

Summe für Nieder-Oesterreich 107. 88.

c. Beschränkte Zerrrennfeuer

Rüffen den obigen Leistung zum Zugehörig von
 Grobaisen zum Marknais oder zur Weiterverarbeitung
 desfalls in den mit selben verbundenen Marktstätten
 und Holzwerken betrieblen unbefristeten Jahren,
 ferner Stunden wof. vorgen. befristete Zerrrenn-
manufakturen im Laib, die in Verbindung mit

in Ober Oesterreich

Zerrrenn Pfannschämmer (7)

Feuer

in Lammknais (4) zu Stiedelsbach, Mühlthal,
Steg und Wimbach.

in Lammknais (3) zu Mattighofen, Parz und
Schwöbern

zusammen mit 7.

Manufaktur Hämmer mit befristeten Jahren,

für (56).

in Lammknais (25) zu Hochhaus 3. Losenstein 12

Manufakturhämmer oder Zugschneidern von der
 zu ihrem eignen Laib der Weiterverarbeitung,
 ungefähre Quantität von Eisen mit Holz und al.
 lau Eisen zuzugew. oft auch von ihrer eignen Ma-
 nipulations-Abfälle mit Zusatz von Holz aus anderen
 manufakturhämmer, und zwar

in Nieder Oesterreich

Zerrrenn Pfannschämmer (4)

Feuer

in Knais O.W.W. zu Garring, Zell, St. Georgen und
Pris und Hollenstein.

zusammen mit 4.

Manufaktur Hämmer mit befristeten Jahren,

für (27)

in Knais O.W.W. (10) zu Aggsbach, Friedau, Gamsing

Kirchberg und der Pinkef, Lillensfeld (4) Pöchlern
und Gbets.

Ober-Oesterreich.

Urbauung 7 Feuer

Scharnstein 2. Spital 4. Wildenstein 3. Wimbacht 1.

im Mühlkreise (16) zu Harrachthal 2. Haris 3. Kreutzern

1. Lichtenau 2. Schwertberg 1. Waldensitz 1. Weinberg 6.

im Grundmühlkreise (3) zu Kogl, Mondsee und Puchheim

im Funtkreise (5), Schwärzing 1, Pöchlernstein 4.

im Puchbühnen Kreise (7) Radstadt 1, Saalfelden 1, Subz.

berg 1. St. Gilgen 2. Thalgau 1. Weitwörth 1.

zusammen mit 56 "

Gesamt-Summe der befristeten Zerrän.

für den Größeren Erzbergbau in Ober-

Oesterreich 63 "

Nieder-Oesterreich

Urbauung 4 Feuer

im Kreise UWW. (12) im Erzberg Erzberg, Fei-

stritz 1. Guttensstein 4. Kranichberg 3. Staxenstein 3

im Kreise M. B. (5) im Erzberg Erzberg 3

Sonstenberg 1. Spitz 1

zusammen mit 27 "

Gesamt-Summe der befristeten Zerrän,

für den Größeren Erzbergbau in Nieder-

Oesterreich 31 "

1. Herstellung von eisernen Schmelz- und in Ofen
hergestellten eisernen Rohmaterial durch die Herstellung
von Eisen in Oberösterreich wird in einigen
bestimmten Eisenwerken in geringen Quantitäten
hergestellt und darüber von den Herstellern
selbst eingekaufte Eisen zu weiterer Verarbeitung

b. Auf beschränktem Territorium.

<u>Private</u>	<u>Verarbeitetes Roheisen</u>	<u>Erzeugtes Roheisen</u>	<u>Werthe</u>
<u>Herstellung</u>	672 Zentner, darübr	551 Ztr	4592/
<u>Manufaktur</u>	3.298	4344	36.200
<u>Zusammen</u>	3970 Zentner	4.895 Ztr	40792/

<u>Private</u>	<u>Verarbeitetes Roheisen</u>	<u>Erzeugtes Roheisen</u>	<u>Werthe</u>
<u>Herstellung</u>	880 Ztr. zu	756 Ztr.	6.326/
<u>Manufaktur</u>	13.016	11.195	98.158/
<u>Zusammen</u>	13.896 Ztr.	11.951 Ztr.	104.484/

Gesamte Grobeisen Erzeugung
in Ober Oesterreich: Aus 94.823 Ztr. Roheisen 80.282 Ztr. Grobeisen
in Manufaktur 656.628/

Gesamte Grobeisen Erzeugung
in Niederösterreich: Aus 226.425 Ztr. Roheisen 193.599 Ztr. Grob-
eisen in Manufaktur 1.636.016/

In beiden Provinzen wurden verarbeitet 321.248 Ztr. Roheisen zu 273.661 Ztr. Grobeisen in Manufaktur 2.292.628/
 darunter das Merar 53.827 " itt: " 48.331 " itt: " 371.151/

In Ober Oesterreich werden nun:
 im salzburgischen Montan mit 17.151 Ztr. Roheisen erzeugt 13.953 Ztr. Grobeisen
 im Hauptgewerkschaft " 10.442 " itt: " 8.782 " itt:
 im Salinen Eisenwerk " 500 " itt: " 488 " itt:
 im Privatwerk " 66.670 " itt: " 57.059 " itt:
 Zusammen 94.823 Ztr. itt: " 80.282 Ztr. itt:
 mit ein bei der Grobeisen Erzeugung in Österreich,
 im ein Roheisen Salz von 18 1/2 %
 und zwei bei der salzburgischen Merar Manufaktur 18 3/4 %
 " im salzburgischen Salinen Eisenwerk: 18 %
 " im Hauptgewerkschaft 16 %
 / Bei der Hauptgewerkschaft Hammern zu Weyer, wo
mit Feuer Luft gearbeitet wird. 13 1/2 - 14 %
Bei den Privaten 15 %.

In Niederösterreich werden zum Zusammen
im Wagner Werk verarbeitet.
 von der Hauptgewerkschaft 25.674 Ztr. Roheisen und darüber
erzeugt 22.108 Zentner Grobeisen mit einem Salz von
 14 % von den Privaten 200.751 Ztr. Roheisen und darüber erzeugt
 171.271 Zentner Grobeisen mit einem Salz von 18 1/2 %
Der Wagner Werk des Oesterreichischen Industriegewerks zu L.
Lienfeld 13.700 Zentner Roheisen zu 12.330 Zentner Grobeisen
 mit einem Salz von 10 %, wo ferner das Freiwirth'sche Werk
erzeugt zu Treiland 655 Zentner Roheisen verarbeitet
 und darüber erzeugt 529 Zentner Grobeisen erzeugt,
 mit ein mit einem Salz von 18 1/2 % manipuliert.

Brennstoff Aufwand bei der Grobeisenerzeugung

Ober Oesterreich

I. Aerar

u. selbberzeugte Holzkohlen

Zu dem mit 17.151 Zentnern Profisen in Luffen a 375^l
erzeugten 10.950 Zentnern Grobisen a 33^l wurden Prof.
kosten von 222.658 Mark

Nieder Oesterreich

I. Aerar

Gußstahnpulver

Zu dem mit 25.674 Zentnern Profisen a 375^l erzeugten
22.108 Zentnern Grobisen a 33^l wurden Prof.
kosten von 275.940 Mark

Ober Oesterreich.

a 4/5^{te} im Monat von 15.028^{fl}
kommt auf 1 Ztr 1 1/2 Metzen = 34.07^{fl} im Monat von 1/18 1/2^{te}

b. Pulverfabrik Salzw. Eisenwerk zu Oberalm.

Zu dem mit 500 Ztr Profiten / darunter 100 Ztr altes Eisen /
a 3/15^{te} erzeugten 488 Ztr Grobstein a 8/10^{te} werden von
Kohlen verbrannt 8.400 Metzen

a 6^{te} im Monat von 840^{fl}
kommt auf 1 Ztr 1 1/2 Metzen = 33.58^{fl} im Monat 1/43^{te}

c. Gußstahlfabrik.

Zu dem mit 10.442 Ztr Profiten a 3/15^{te} erzeugten 8.782
Ztr Grobstein a 8/25^{te} werden von Kohlen verbrannt 121.200 Met.

zu a 8^{te} im Monat von 16.160^{fl}
dieser zu 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96^{fl} im Monat von 1/50^{te}

Der Kohlenverbrauch nimmt unter sich bei jedem Guß
unverändert, die mit verweirter Luft verarbeiteten auf
20.73^{fl}.

II. Private:

a. Unbeschränkte Gewerksinn.

Zu dem mit 60.700 Ztr Profiten / darunter 2.628 Zentner
altes Eisen / a 3/15^{te} erzeugten 52.164 Ztr Grobstein a 8/15^{te}
werden von Kohlen verbrannt 710.254 Metzen.

a 9^{te} im Monat von 105.540^{fl}
entsprechen auf 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96^{fl} im Monat 1/53 1/2^{te}

b. Beschränkte Gewerksinn.

1. Hüttenhämmer.

Zu dem mit 1672 Zentnern Profiten / darunter 100 Ztr altes
Eisen / a 3/15^{te} erzeugten 551 Ztr Grobstein a 8/10^{te} werden 7.824

Metzen a 9^{te} im Monat von 1173^{fl} verbrannt;
kommt auf 1 Ztr 1 4/5 Metzen = 27.04^{fl} im Monat von 2/7 1/2^{te}

2. Manufakturhämmer.

Zu dem mit 5.298 Ztr Profiten / darunter 2.238 Ztr altes
Eisen / a 3/15^{te} erzeugten 4.344 Ztr Grobstein a 8/20^{te} werden 61.684 Met.

zen Holz Kohlen a 9^{te} im Monat von 9.236^{fl} verbrannt,
kommt auf 1 Ztr ebenfalls 1 4/5 Metzen = 27.04^{fl} im Monat von 2/7 1/2^{te}

Nieder Oesterreich.

a 8^{te} im Monat von 35.792^{fl}
kommt auf 1 Ztr 1 1/2 Metzen = 24.33^{fl} im Monat von 1/40^{te}

II Private:

a. Puddling Werke

Zu dem mit in den Puddling Werken verarbeiteten
14.355 Ztr Profiten a 3/45^{te} erzeugten 12.859 Ztr Puddelstein
a 7^{te} werden 16.073 Ztr Holzkohlen

a 20^{te} im Monat von 5.357^{fl} verbrannt
kommt auf 1 Zentner Puddelstein 1 1/4 Ztr Holzkohlen
im Monat von 25^{fl}.

b. Unbeschränkte Gewerksinn.

Zu dem mit 172.500 Ztr Profiten / darunter 5.864 Ztr
Alteisen und Altschmelz / a 3/45^{te} erzeugten 146.461 Zentner
Grobstein a 8/35^{te} werden von Kohlen

verbrannt 1.999.039 Metzen
a 9 1/2^{te} im Monat von 320.474^{fl}.

kommt auf 1 Ztr 1 3/4 Metzen = 25.96^{fl} im Monat: 2/10 1/2^{te}

c. Beschränkte Gewerksinn.

1. Hüttenhämmer.

Zu dem mit 880 Zentnern Profiten a 3/45^{te} erzeugten
756 Zentner Grobstein a 8/30^{te} werden von Holz Kohlen

verbrannt 11.320. Metzen
a 9^{te} im Monat von 1848^{fl}

kommt auf 1 Ztr Grobstein 15 Metzen = 29.20^{fl}
im Monat von 2/18^{te}.

2. Manufakturhämmer.

Zu dem mit 13.016 Zentnern Profiten / darunter
11.304 Zentner altes Eisen / a 3/45^{te} erzeugten
11.195 Zentner Grobstein a 8/30^{te} werden von Holz

Kohlen verbrannt 156.730 Metzen
a 9^{te} im Monat von 31.346^{fl}.

entsprechen auf 1 Ztr Grobstein 14 Metzen = 27.26^{fl}
im Monat von 2/6^{te}.

Übersicht des Roheisen- und Brennstoff Aufwandes und der Kosten derselben bei der Eisen-Erzeugung.

Ober Oesterreich:	Zur Erzeugung 1 Ztr. Gußeisens.								Werkstoff Preis		Verbrauch an Brennstoff und Materialien in 100 Pfd. Gußeisen		
	Roheisen		Holzkohlen				Gesamt						
	unverh. sub		Werkst.		unverh. sub		Werkst.		Kohlen				
	Stk	Lb	l	h	Stk	h	l	h	l	h	l	h	
<u>Öffentl.:</u>													
<u>a. Aufschlagwerk Montan-Maria</u>													
120.	1.90.	3.	59 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1.	18 $\frac{1}{2}$	5.	18 $\frac{1}{2}$	7.	35.	2.	16 $\frac{1}{2}$
<u>b. Aufschlagwerk Salzwed. Eisenwerk</u>													
115.	1.95.	3.	34 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{4}$	6.	1.	43 $\frac{1}{2}$	4.	17 $\frac{1}{4}$	7.	.	2.	42 $\frac{1}{2}$
<u>c. Gußgewerkschaft</u>													
119.	1.95.	3.	52.	13 $\frac{1}{4}$	8.	1.	50.	5.	42.	8.	25.	2.	43.
<u>Private:</u>													
<u>a. Oberösterreichische Eisenwerke</u>													
117.	1.95.	3.	48.	13 $\frac{1}{2}$	9.	1.	53 $\frac{1}{2}$	5.	41.	8.	17 $\frac{1}{2}$	2.	36 $\frac{1}{2}$
<u>b. Oösterreichische Eisenwerke</u>													
<u>1. Munitzer Eisenwerke</u>													
121.	1.95.	3.	53 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	9.	2.	7 $\frac{1}{2}$	6.	3 $\frac{1}{4}$	8.	20.	2.	16 $\frac{1}{2}$
<u>2. Munitzer Eisenwerke</u>													
121.	1.95.	3.	53 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	9.	2.	7 $\frac{1}{2}$	6.	3 $\frac{1}{4}$	8.	20.	2.	16 $\frac{1}{2}$

Nieder Oesterreich	Zur Erzeugung 1 Zentners Gußeisens.										Werkstoff Preis		Verbrauch an Brennstoff und Materialien in 100 Pfd. Gußeisen				
	Roheisen		Holzkohlen				Steinkohlen								Gesamt		
	unverh. sub		Werkst.		unverh. sub		Werkst.		unverh. sub		Werkst.		Kohlen				
	Stk	Lb	l	h	Stk	h	l	h	Stk	h	l	h	l	h	l	h	
<u>Öffentl.:</u>																	
<u>a. Gußgewerkschaft</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	12 $\frac{1}{2}$	8.	1.	40.	6.	2.	8.	30 $\frac{1}{4}$	2.	28 $\frac{1}{2}$
<u>Private:</u>																	
<u>a. Fiedlerwerke</u>																	
111 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	4 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	20.	25.	4.	24 $\frac{1}{2}$	7.	.	2.	25 $\frac{1}{2}$	
<u>b. Oösterreichische Eisenwerke</u>																	
<u>unverh. sub</u>																	
118 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$	4.	26 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2.	10 $\frac{1}{2}$	6.	37.	8.	35.	1.	33.
<u>c. Oösterreichische Eisenwerke</u>																	
<u>1. Munitzer Eisenwerke</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	15.	9.	2.	15.	6.	37.	8.	30.	1.	33.
<u>2. Munitzer Eisenwerke</u>																	
110 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	4.	22.	14.	9.	2.	6.	6.	28.	8.	30.	2.	2.

b). zu Rohstahl.

I. Betriebs-Anstalten zur Rohstahl-Erzeugung.

a. Unbeschränkte Zerreisfeuer

<u>Ober Oesterreich.</u>	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge</u>	<u>Aerar.</u>	<u>Nieder Oesterreich.</u>	<u>Feuer</u>	<u>Schläge</u>
<u>Stahl-Zerreishammer (9)</u> Hauptgewerkschaft (9) im Lammkreuz zu Kleinreifling 2. Laussa 3. Wayer 2. und zu Reichenauing 2. zusammen mit ff. 9.				<u>Stahl-Zerreishammer (1)</u> Hauptgewerkschaft (1) zu Hollenstein im Kreis O. W. W. mit 2. 1.		
<u>Private:</u>						
<u>Stahl-Zerreishammer (3)</u> Im Lammkreuz (2) zu Reichen und Windischgarsten. Im Palzbürgerkreis (1) zu St. Andrea. zusammen mit 6. 6				<u>Stahl-Zerreishammer (8)</u> Im Kreis O. W. W. (7) zu St. Regid, Hohenberg, Hainfeld, Randegg, Kleinholtenstain, Hollenstein und bei Ybsitz. Im Kreis U. W. W. (1) zu Lehen im Oberstulz zusammen mit 11. 7.		
<u>Zusammen in Oberoesterreich 12 Hämmer zusammen: 23. 15.</u>				<u>Zusammen in Niederoesterreich 9 Hämmer zusammen: 13. 8.</u>		

In beiden Provinzen: 21 Hämmer zusammen mit 26. Feuern und 23. Schlägen.
 darunter die Hauptgewerkschaft: 10 Hämmer zusammen mit 14 Feuern und 10. Schlägen.

b. Beschränkte Zerreisfeuer.

Bei den pag. 37 aufgeführten Hämmer zusammen bestehen eigene Zerreisfeuer zur Roheisen-Erzeugung zum eigenen
 Verbrauch. Bei diesen Feuern wird Roheisen, Feil und Feil zusammen von allen Eisen und Eisen
 eigenen Manipulations-Abfälle mit Zusatz von Roheisen.

<u>Zerreis-Sensenhammer (33)</u> Im Lammkreuz (21) zu Dornbach, Dornbach 1. Leonstein 1. Molln 2. im Pechgraben 1. Piesling 1. Rossleitn 1. Spital am Pylern 3. Weinbach 1.	<u>Zerreis-Sensenhammer (9)</u> Im Kreis O. W. W. (8) zu Haidhofen im Kreis Ybs 2. Ganning 1. Grasten 1. Hainfeld 1. Ramsau 1. Türnitz 2.
---	---

Gesamt Brennholzsystem zur Grobeisen Erzeugung.

In Ober-Oesterreich:

1.132.020 Mauth Holzbohlen in
Mauth von 147.982 fl.

In Nieder-Oesterreich:

2.443.029 Mauth Holzbohlen in Mauth 390.460 fl.
10.073 Zentner Hainbohlen " 5.357 fl. } 395.817 fl.

In beiden Provinzen: 3.575.049 Mauth Holzbohlen in Mauth 6.960.020^{fl.} Holzbohlen und 10.073 Zentner Hainbohlen in Mauth von 543.799 fl.

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

Die Mülhkränze (9) zu Ametschlag, Florentin, Hammern (2), zu
Saughammer, St. Oswald, Herzogenreit, Lehen, Ritzendorf.

Die Dürrer U. W. W. (1) zu Otterbach
zusammen mit 4 Zehnanfänger.

Die Hundsrückkränze (1) zu Mondsee.
Die Tunkränze (2) zu Schalhen und Magerwies
zusammen mit 35 Zehnanfänger.

In beiden Provinzen 44 beifolgende Zehnanfänger

II Rohstahl Erzeugung.

Ober-Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

a. Auf unbeschränktem Territorium.

Verarbeitetes Roheisen.	Erzeugter Rohstahl	in	Werthe
Mercur (Hauptgewerkschaft) 26.876 Ztr.	darunter 23.252 Ztr.	"	199.470/
Private	18.285 "	"	134.285.
Summe	45.161 Ztr.	"	333.755/

Kommt im Durchschnitt auf 1 Pfund Eisen ein
ein Pfund Feinsand mit..... 1620 Ztr.
dafür bei der, bei einem gewöhnlichen Werkbetriebe,
da sind ein paar Arbeiter im Durchschnitt zu
rechnen, jährliche Leistung von 1500 Ztr. auf
einem Jahr, im Jahr 1846 die wirt.
Lage gegen die mögliche Leistung in Ober-Oest.
auf um 2.782 Ztr. höher ist, weshalb dieser
höher, weil Eisenerzeugung zu Prof.
nicht zuzüglich ist.

Verarbeitetes Roheisen.	Erzeugter Rohstahl	in	Werthe
Mercur (Hauptgewerkschaft) 2.400 Ztr.	darunter 2.173 Ztr.	"	19.537/
Private	11.309 "	"	97.897.
Summe	13.709 Ztr.	"	117.434/

Kommt im Durchschnitt auf 1 Pfund Eisen ein
ein Pfund Feinsand von..... 917 Zentner,
dafür die wirtliche gegen die mögliche Leistung
in Nieder Oest. um 7.572 Ztr. zu hoch ist.
Im Gory Fischer'schen Werk zu
Kainfeld wurde im Jahr 1846 kein
Produkt.

Bei der Hauptgewerkschaft kommt auf 1 Pfund
zu 1080 Ztr. als jährliche Leistung und
bei den übrigen im Lande zu 975 Zentner.

b auf beschränktem Territorium.

Bei der Hauptgewerkschaft: 4715 Ztr. darunter 4210 Ztr. in Wert 42.100/

Bei der Hauptgewerkschaft: 2.612 Ztr. darunter 2.333 Ztr. in Wert 22.163/

Gesamt Summe: Auf 49.876 Ztr. Profiteure 41.492 Ztr. Prof. auf 375.855/

Gesamt Summe: Auf 16.321 Ztr. Profiteure 14.261 Ztr. Prof. auf 139.657/

In beiden Provinzen: Auf 66.197 Zentner Profiteure zuzüglich: 55.753 Ztr. Prof. auf im Wert von 515.472/

darunter die Hauptgewerkschaft 29.276 " " " 25.425 " " " 219.027/

In Ober-Oest. sind nicht zu berücksichtigen:

der Hauptgewerkschaft 26.876 Ztr. Profiteure zu 23.252 Ztr. Prof. auf	
der Privaten	23.000 " " " 18.240 " " "
zusammen sind	49.876 Ztr. Profiteure zu 41.492 " " "

wobei sich der durchschnittliche Profiteure Satz mit 17%
beweist.

Die in den Profiteuren Wäckerl haben einen Satz von 13 1/2% / Wagt mit sich der
Lohn um 4 1/2 - 10% / der sonst Schwarzenberg'sche Privat Wert zu St. Andria
gibt 34 1/2% Satz an, weil ab dem Bressaner Ort unbedeutend.

In Nieder Oest. sind nicht zu berücksichtigen:

der Hauptgewerkschaft 2.400 Ztr. Profiteure zu 2.173 Ztr. Prof. auf	
der Privaten	11.309 " " " 97.897 " " "
zusammen sind	13.709 Ztr. Profiteure zu 100.070 " " "

dafür sich im Durchschnitt ein Profiteure Satz von 13%
beweist

Die Hauptgewerkschaft unbedeutend der Prof.
auf mit einem Satz von 9 1/2%, die Privaten von 13 1/2%
zu Prof. auf.

Kohlenbedarf bei der Rohstahl Erzeugung.

Ober Oesterreich.

Aerar:

Nieder Oesterreich.

Hauptgewandtschaft

Zu dem aus 26.876 Ztr. Roheisen a $3/15$ zu erzeugen
 23.252 Zentner Roheisen a $8/36$ werden im Holzof.
 kein verbrennt 385.116 Metzen a 8^{te}
 reist auf 1 Ztr. Roheisen $16 1/2$ Metzen = 32.12⁰² im Manne: $2/12$

Die Einfuhrung der anwinnenden Luft bei der Roheisen-
 erzeugung annimmt die dem Roheisenverbrauch.

Hauptgewandtschaft

Aus 2.403 Ztr. Roheisen a $3/48$ werden 2.173 Zentner
 Roheisen zu $9/$ mit 32.988 Metzen
 Roheisen a 8 zu erzeugen, reist zu Zentner 15 Metzen = 35.05⁰²
 im Manne von $2/$

a. Unbeschränkte Lerrorenfeuer:

Zu den mit 12.285 Zent. Profiteure. darunter 96 Zent. Abfälle. / a
 31 St. anzuziehenden 44.000 Zent. Prof. Luft im Durchschnitt zu 9/34^{te}
 würden verbraucht 269.280 Matzen
 a 8^{te}, umf. Durchschnittlich auf 1 Zent. Prof. Luft 19 Matzen = 36.99
 Prof. im Monat von 1/5^{te}.

Subsidiarlich Schwarzenberg'sche Hüttenwerk zu S. Andrea im July.
 bungen Knecht'sche darunter den größten Prof. Verbrauch.
 Zu den mit 8.753 Zent. Profiteure anzuziehenden 5.731 Zent. Prof. Luft a 9/30^{te}
 würden 128.772 Matzen Prof. Luft a 8^{te} verbraucht, umf. zu Zent.
 22^{te} Matzen oder 43.81^{te} Prof. im Monat von 1/52^{te} te.

Der übrigen Privat Hüttenwerke unvollständigen 9.532 Zent.
 Profiteure a 3/10^{te} zu 8.299 Zent. Prof. Luft a 9/37^{te} mit einem Prof. Luft
 würden von 140.508 Matzen a 7^{te}, umf. im Durchschnitt 16^{te} Mat.
 zen oder 32.61^{te} Prof. zu Zent. Prof. Luft im Monat von 1/57^{te} te.

b. Beschränkte Lerrorenfeuer:

Zu den Pausenfirmen würden mit 4716 Zent. Profiteure a 3/10^{te}
 4.250 Zent. Prof. Luft zu 10/ mit 75.000 Matzen Prof.
 Luft a 7^{te} anzuzieh. umf. zu Zent. Prof. Luft 18 Matzen = 35.15^{te} Prof. Luft
 im Monat von 2/6^{te}

Gesamter Kohlenverbrauch bei den
Prof. Luftanzuziehungen in Ober-Oesterreich: 729,396 Matzen im Monat: 87.026^{te}.

Ein 11.309 Zent. Profiteure darunter 210 Zent. Abfälle
 / a 3/4^{te} würden 9.753 Zent. Prof. Luft a 10/ mit einem
 Prof. Luft würden von 174.402 Matzen
 a 8^{te} anzuzieh.

Umfasst auf den Zent. Prof. Luft 17^{te} Matzen oder 34.56^{te} im
 Monat von 2/35^{te} te.

Zu den Pausenfirmen würden mit 2.612 Zent. Profiteure
 a 3/4^{te} 2.333 Zent. Prof. Luft a 9/30^{te} mit einem Prof. Luft
 würden von 41.994 Matzen
 a 7^{te} anzuzieh. Luft würden zu Zent. Prof. Luft 18 Matzen = 35.15^{te}
 Prof. Luft im Monat von 2/6^{te}

Gesamter Kohlenverbrauch in Nieder-Oesterreich: 249,384 Matzen im Monat: 36.123^{te}.

In beiden Provinzen: 978.780 Matzen Holzproben. 1.905.685^{te} im Monat von 123.149^{te}

Übersicht des Roheisen- und Brennstoff-Verbrauches und der Kosten derselben bei der Rohestahl-Erzeugung im Jahre 1846.

Ober-Oesterreich	Zur Erzeugung eines Zent. Prof. Luft						Gesamt Prof. Luft	Kohlen zu Zent. Prof. Luft	Holzproben zu Zent. Prof. Luft	Gesamter Kohlenverbrauch zu Zent. Prof. Luft	Gesamter Holzprobenverbrauch zu Zent. Prof. Luft	Kohlen		Holzproben			
	unvollst.		vollst.		Gesamt							Kohlen		Holzproben			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						fl.	kr.	fl.	kr.		
<u>Private:</u>																	
Privat (Gießgewerkschaft)	110%	1.95	3.	4.5	16 ^{te}	8.	2.	12.	5.	57 ^{te}	8.	36	2.	39.			
<u>Österreichische Hüttenwerke:</u>																	
Österreichische Hüttenwerke	129%	1.95	4.	13.	19.	6.	1.	64.	6.	7 ^{te}	9.	34.	3.	27.			
Österreichische Hüttenwerke	152%	1.95	4.	57 ^{te}	22 ^{te}	5.	1.	52 ^{te}	6.	49 ^{te}	9.	30.	2.	40 ^{te}			
Österreichische Hüttenwerke	114%	1.95	3.	43 ^{te}	16 ^{te}	7.	1.	37 ^{te}	5.	41.	9.	37 ^{te}	3.	56 ^{te}			
<u>Österreichische Hüttenwerke mit Holzproben:</u>																	
Österreichische Hüttenwerke mit Holzproben	112%	1.95	2.	39 ^{te}	18	7.	2.	6.	5.	45 ^{te}	10.		4.	14 ^{te}			

Nieder-Oesterreich	Zur Erzeugung eines Zent. Prof. Luft						Gesamt Prof. Luft	Kohlen zu Zent. Prof. Luft	Holzproben zu Zent. Prof. Luft	Gesamter Kohlenverbrauch zu Zent. Prof. Luft	Gesamter Holzprobenverbrauch zu Zent. Prof. Luft	Kohlen		Holzproben			
	unvollst.		vollst.		Gesamt							Kohlen		Holzproben			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						fl.	kr.	fl.	kr.		
<u>Private:</u>																	
Privat (Gießgewerkschaft)	110%	2.5	4.	12 ^{te}	15.	8.	2.		6.	12 ^{te}	9.		2.	47 ^{te}			
<u>Österreichische Hüttenwerke:</u>																	
Österreichische Hüttenwerke	116%	2.5	4.	25 ^{te}	17 ^{te}	8 ^{te}	2.	35 ^{te}	7.	7 ^{te}	10.		2.	59 ^{te}			
<u>Österreichische Hüttenwerke mit Holzproben:</u>																	
Österreichische Hüttenwerke mit Holzproben	112%	2.5	4.	15 ^{te}	18.	7.	2.	6.	6.	21 ^{te}	9.	30	3.	8 ^{te}			

Zusammenzug der gesammten Roheisen-Verarbeitung.

Verarbeitung und Werthserhöhung.

Ober Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

in Werthe

94.823 Zhl. Roheisen im Werthe 208.775 Gulden unentgeltlich zu 80.282 Zhl. Grobrißpulv. Oesterreich
49.876 " " " 162.087 " " 41.492 " Prof. Pußl. 276.888 "

6.104 Zhl. Roheisen im Werthe 23270/ zu 5.634 Zhl. Gießrißpulv. im Werthe 35.265/
226.425 " " " 860.140 " 193.379 " Grobrißpulv. " 1.636.016/

Summe 144.699 Zhl. " " 470262 f " " 121.774 Zentner 1.032.467/

Summe 248.850 Zhl. " " 943.310 f 213.274 Zentner 1.870.898/

Roheisen Abgang: 22.925 Zhl.
Werthserhöhung: 562.205 f

Roheisen Abgang 35.576 Zhl.
Werthserhöhung 867.588 f.

In beiden Provinzen. 393.549 Zentner Roheisen im Werthe von 1.413.572 f unentgeltlich zu 335.048 Zentner im Werthe 2.843.365 f.

Roheisen Abgang: 58.501 Zentner

Werthserhöhung: 1.429.793 Gulden 11/2

Gesammt Brennstoff Aufwand.

Ober-Oesterreich.

In Werthe

Zur Erzeugung des Grobkohlen: 1.132.020 Metzen Holzbohlen = 147.982/.

Zur Drossel-Erzeugung . . . 729.386 . . . sth. . . 87.026/.

Zusammen 1.861.406 Metzen sth. = 235.008/.

Nieder-Oesterreich.

In Werthe.

Zur Erzeugung der 36.960 Metz. Holzbohlen = 4928/

800 Zentner Coaks = 933/ = 5.861/

Zur Grobkohlen Erzeugung 2.443.029 Metz. Holzbohlen = 390.466/

16.073 Zentner Strohbohlen = 5.357/ = 395.817/.

Zur Drossel Erzeugung . . . 249.384 Metzen Holzbohlen = 36.123/.

Zusammen 2.729.373 Metzen Holzbohlen = 431.511/

800 Zentner Coaks = 933/

16.073 Zentner Strohbohlen = 5.357/.

437.801/0

In beiden Provinzen . 4.590.789 Metzen = 8.938.266⁰¹ Holzbohlen im Werthe von 666.519/

16.073 Zentner Strohbohlen " 5.357/

800 Zentner Coaks " 933/

672.809/0

Weiterverarbeitung des aus Roheisen erzeugten Grobeisens zu Streckwaaren:

Das bei dem vorstehenden Zusammenbau angelegte
 die Grobriese würde sich auf ihn, mit demselben zugleich
 das in demselben Malwerk und Hauptflügel, sich auf
 seinen Hauptflügel zu gewählten Eisen, Stahl-,
 Pflast- und gewöhnlichen Pflanzblätter und zu diesen
 die in demselben oder folgenden gewählten Eisen, etc.,
 anbringt.

Die in demselben zu dieser Verarbeitung des Grob-

eisens auf fünfzig neuen Seiten, die größtentheils
 die in demselben abgebrannt werden könnten, wenn sie
 mit der Dichtung der Zusammenbau bewirkt würde.

Auf dem folgenden Zusammenbau mit dem
 der in demselben Zusammenbau wird die selbst angelegte,
 die in demselben Grobriese mit demselben selbst
 die in demselben die in demselben die in demselben

Betriebs-Anstalten

zur Weiterverarbeitung des Grobeisens zu gewalzten und geschlagenen Streckeisen und Blechen

Ober-Oesterreich

Nieder-Oesterreich

I. Mit unbeschränkten Zerreißern verbundene Eisen-Streckkammer

<u>Aerar (9)</u>	<u>Leuer</u>	<u>Schläge</u>
<u>Salzbürgpfad Montan Aerar (4)</u>		
zu Flachau, Ebenau 2, Werfen 1 mit	8.	10.
<u>Salzbürgpfad Salinen Aerar (1) zu Oberalm mit</u>	2.	2.
<u>Mittler Aerar (1) mit am Ginnal bei Steyr mit</u>	1.	2.
<u>Hauptgewandpfad (3)</u>		
zu Weyer 1 und zu Reichraming 2, mit	3.	3.
Bei der Hauptgewandpfad waren im Jahre 1846 drei Zinnstrüßkammer außer Betrieb, da, von denen zwei Döfling unter andern nicht begriffen sind.		
<u>Private (31)</u>		
<u>Im Traunkreis (21)</u>		
zu Kleinraming, Laussa (2) Loosenstein, Steinbach am Zinsberg, Wandbach, Steg, Breitenau, Steinbach bei der Steyr, zu Steyr (4) Reßleiten, Reichraming, Hörnau, Grestenz, Kreiningschnaidt, Lin, dau Weinbach und Neuzug.		
<u>Im Mühlkreise (2) zu Freistadt und Josephthal</u>		
<u>Im Hundmühlkreise (1) zu Kaufing.</u>		
<u>Im Tinkreise (1) zu Hainbach</u>		
<u>Im Döfling oder Kreise (6).</u>		
zu Mautersdorf, Hüttau, Salzburg, Thalau, Kollernbach und Werfen		
zusammen mit	<u>45.</u>	<u>42.</u>
Gesamt-Summe, 40 mont. Zinnstrüßkammer mit	59	59

<u>Aerar (7)</u>	<u>Leuer</u>	<u>Schläge</u>
<u>Hauptgewandpfad (7) im Kreise O. W. W. zu</u>		
Hollenstein, und im Kreise U. W. W. zu Reichenau, mit	8.	8.
Zu Reichenau waren im Jahre 1846 5 Kammern für ein und 1 Döfling, die unter andern nicht begriffen waren außer Betrieb.		
<u>Private (64)</u>		
<u>Im Kreise O. W. W. (54)</u>		
zu Ganning (4), Oppowitz, Lunz (4) St. Georgen am Raib, Hohenberg (2), Rabenstein, Lilienfeld (2) Freiland (2), Hainfeld, Traisen, Wilhelmsburg, Göblasbruch, Ramsau, St. Pölten, Burgstall, Neubruck, Scheib (6), Gresten (4), Weidno. ben am der Hbs (4) Gösling (4) Mündling, Lassing, Holtenstein (8) und zu Perwart.		
<u>Im Kreise U. W. W. (9).</u>		
zu Marienst. außer Betrieb. / Schwarzen 2, Gutterstein, Au bei Kranichberg, Ottenthal, Wiener Neustadt und zu Eidlach		
<u>Im Kreise O. M. B. (1)</u>		
zu Harnansschlag.		
Zusammen mit	<u>89.</u>	<u>78.</u>
Gesamt-Summe, 71 mont. Zinnstrüßkammer mit 97.	86.	

In beiden Provinzen: 111 montanist. Hüttenwerke. Markte mit 156 Säuren und 145 Pflügen.
Summen des Serar: 16 " " " 22 " " " 25 " " "

II Streck- und Blechwalzwerke

(Private)

Streck Walzwerke (2)

In Trumkowitz (1) zu Vorchdorf
In Mühlkowitz (1) zu Josefsthal
zusammen mit 1 Gießofen und 4 Malzengüssen.

Blechwalzwerke (4)

In Trumkowitz (2) zu Grünberg und Vorchdorf.
In Gumbitzkowitz (1) an der Noitzmühle bei Wels
In Talbrunn Kowitz (1) zu Klittersau.
zusammen mit 2 Gießöfen und 7 Malzengüssen.

Malzwerke mit 3 Gießöfen und 11 Malzengüssen,
nebst 8 Flammöfen.

Streckwalzwerke (4)

In Kowitz O. W. W. (4) zu Lilienfeld, Neubruck
St. Regidy und zu Waidhofen an der Ybbs.
zusammen mit 6 Gießöfen und 15 Malzengüssen.

Blechwalzwerke (4)

In Kowitz O. W. W. (4) zu Lilienfeld, Eurtrot, Neubruck und
Wilhelmsburg.
zusammen mit 5 Gießöfen und 12 Malzengüssen.

8 Malzwerke mit 11 Gießöfen und 27 Malzengüssen,
nebst 11 Flammöfen.

In beiden Provinzen: 14 Malzwerke mit 14 Gießöfen und 38 Malzengüssen, nebst 19 Stimmöfen.

Auffgaben befallen bei den mont. Privat-Eisengüssen und Hüttenwerken n. zu. in Ober-Oesterreich 3 (Lau-,
saz, Reichraming) und in Nieder-Oesterreich 3 Flammöfen (Kleinböding, Eibsdorf 2),
zusammen in beiden Provinzen 6 Flammöfen.

Sammt bei den mit den montanist. Eisenerzwerken verbundenen Züß und Puffwerken:

in Ober-Oesterreich 2 Säuren, 7 Pflüge und 26 Amblyda in Nieder-Oesterreich 71 Säuren, 16 Pflüge und 35 Amblyda

In beiden Provinzen: 98 Züß, Puff- und Puffwerkstätten mit 23 Züß- und Puffwerkstättenpflügen und 11 Puffwerkstätten
Summen des Serar: 8 Züßwerke, und 4 Puffwerkstätten mit 2 Züßwerken und 7 Puffwerkstätten

24.

ling durchsetzen in bezug auf die Abfertigung der
Kasse wird der Handlung der die Grobwaren zu

gutachten Manufaktur vorzubereiten Manufaktur gleich
falls bei der Manufaktur untergebracht.

Erzeugung des geschlagenen Streckeisens.

I. Aerar.

folgebündelhaft Montur Eisenwerke.

I. Aerar.

Gußstahlgewerkschaft

I. Aerar.

Leitzbürgerscher Montan-Eisenerzwerk.

Von dem Gesammt-Erzergang von 15.953 Ztr. Grobreisen a 7/30^{er} wird
 den 7033 Ztr. zu 6.220 Ztr. Feinreisen a 8/30^{er} mit einem Fals von 1 1/2
 % und einem Aufschwemmungsgrad von 24.527 Metzen a 4^{er} verwendet,
 das restfällt zu Ztr. Feinreisen 4 Metzen Holzloflau 7.78^{er} im Werth 16^{er}
 Zuzü der Werth des Grobreisens mit Fals 8/29 1/2
 gibt Aufschlag zu Ztr. Feinreisen 8.45 1/2
 Verkaufspreis 8/58^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn Pragma (und Gewinn?) 12 1/2

Der Rest von dem nicht verwendeten Grobreisen mit 6.930
 Ztr. wurde als solches abgesetzt.

Leitzbürgerscher Salina Eisenerzwerk zu Oberalm

Verwendet in diesem Erzergang 488 Ztr. Grobreisen a 7/30^{er} zu 442
 Ztr. Feinreisen a 8/30^{er} mit einem Fals von 9 1/2 % und letzterhand
 fordern zu Pfortenpfeifen, Pfannenringeln und Linsen zum
 neuen Mantelbau mit einem Gesammt Aufschwemmungsgrad
 von 7900 Metzen

Hauptergangsfals

Von dem Gesammt-Grobreisen-Erzergang zu 8.782 Ztr. werden
 4.082 Ztr. a 8/25^{er} zu 3998 Zentnern Feinreisen a 9/10^{er} mit
 einem Fals von 2% und einem Aufschwemmungsgrad von 4.293 Metzen
 Holzloflau a 8^{er} verwendet, restfällt auf den Ztr. Feinreisen
 2 3/4 Metzen = 4.55^{er} Holzloflau im Werth von 22^{er}
 Zuzü der Werth des Grobreisens mit Aufschwemmungsgrad 8/35 1/2
 gibt 8/57 1/2^{er}
 Verkaufspreis 9/10 1/2^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn Pragma (und Gewinn?) 13 1/2^{er}

Der Rest von 4.700 Ztr. Grobreisen wurde als solches
 verwendet.

II. Private.

Montan-Eisenerzwerk zu Gmunden.

Von dem erzergang 22.104 Ztr. Grobreisen a 8/17^{er} werden 22.608
 Ztr. unter dem Hammer zu 22.441 Ztr. Feinreisen a 9/30^{er} mit
 einem Fals von 2% und einem Aufschwemmungsgrad von 95.449 Metzen
 Holzloflau a 4^{er} verwendet, restfällt zu Ztr. Feinreisen 3 Metzen
 Holzloflau 27^{er} im Werth von 24^{er}
 Zuzü der Werth des Grobreisens mit Fals 8/17 1/2^{er}
 Aufschlag zu Ztr. Feinreisen 8/54^{er}
 Verkaufspreis 9/20 1/2^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn und Lauflohn Pragma (und Gewinn) 26 1/2^{er}

I. Aerar.

Hauptergangsfals

Von dem erzergang 22.108 Ztr. Grobreisen a 8/30^{er} werden 22.992
 Ztr. zu 16.484 Ztr. Feinreisen a 9/39 1/2^{er} mit einem Fals
 von 2 1/4 % und einem Lauflohn Aufschwemmungsgrad von 33.688
 Metzen Holzloflau a 8^{er} und 4.931 Ztr. Feinloflau a 20^{er}
 verwendet.

restfällt zu Ztr. Feinreisen 1 3/4 Metzen = 3.40^{er} Holzlofl.
 den im Werth von 14^{er}
 und 25 Pfunde Feinloflau im Werth von 5^{er}
 Zuzü der Werth des Grobreisens mit Fals 8/44 1/2^{er}
 gibt 9/3 1/2^{er}
 Verkaufspreis 9/39 1/2^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn Pragma (und Gewinn) 26 1/2^{er}

Der Rest von 3116 Ztr. Grobreisen wurde als solches
 verwendet werden sagen.

II. Private.

Montan-Eisenerzwerk zu Gmunden.

Von dem erzergang 140.461 Ztr. Grobreisen werden 88.826
 Ztr. a 8/35^{er} zu 85.379 Ztr. Feinreisen a 9/35^{er} mit einem Fals
 von 4% und einem Lauflohn Aufschwemmungsgrad von 194.887
 Metzen Holzloflau a 10^{er} und 4.148 Ztr. Feinloflau a 20^{er} ver-
 arbeitet.

restfällt zu Ztr. Feinreisen 2 1/2 Metzen Holzloflau = 4.38^{er}
 im Werth von 22 1/2^{er}
 und auf Feinloflau 14^{er}
 Zuzü der Werth des Grobreisens mit Fals 8/35^{er}
 gibt 9.18 1/2^{er}
 Verkaufspreis 9.35^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn und Lauflohn Pragma (und Gewinn) 26 1/2^{er}

Manufactur Gmunden

Von dem erzergang 11.195 Ztr. Grobreisen a 8/30^{er} werden 2.553 Ztr.
 zu 2.436 Ztr. Feinreisen a 9/30^{er} mit einem Fals von 4% und
 einem Aufschwemmungsgrad von 7308 Metzen a 12^{er} verwendet.
 rest fällt zu Ztr. Feinreisen 2 Metzen = 2.89^{er} im Werth von 24^{er}
 Grobreisenwert mit Fals 8/30 1/2^{er}
 gibt 9/14 1/2^{er}
 Verkaufspreis 9.30^{er}
 bleibt auf Vertriebslohn und Lauflohn Pragma (und Gewinn) 26 1/2^{er}

III. Manufactur: Hammerwerke:

Ober: Oesterreich.

253, zusammen 1: oben den bereits angeführten überpfünd,
den Hammerwerken mit 448 Sämen und 323 Pflügen.
Darunter 22 Quinzen zu Loserstein, welche überpfünd,
auf das große der Hugelstein für die Hugelstein zu
Quinzen überpfünd.

Nieder: Oesterreich.

118, zusammen: oben den bereits angeführten 27
überpfünd den Hammerwerken mit 366 Sämen und
150 Hammerpflügen.
Darunter 2 selbstständige Quinzenwerke
zu Siebels.

In beiden Provinzen 371 Manufacturhammerwerke mit 814 Harkzeug und 473 Hammerpflügen.

Da das Gebiet der Manufacturhammerwerke in die
se Abtheilung nur hinsichtlich ihrer Verarbeitung
das Grobrüst zu Harkzeug und Quinzen einbezogen werden,

das eigentliche Harkzeug-Land aber in der
Abtheilung Manufacturhammerwerke der Eisen-Manufact.
angeführt wird, so werden auch die übrigen Harkzeug

Bei diesen Handarbeit von mont. Eis. wurde wieder
auf des unbedeutenden Quantum von 44 Zt. Handlofen
verwandt, das nicht in Aufrechnung kommt.

Manufactur-Gummierwerke.

Dieselben weisen bei einer Halbhergangung von einer
4.344 Zt. Grobkraut a 8/20^{te} eine Verarbeitung von 4.486
Zt. Grobkraut mit diesen die festland 142 Zt. von dem mont.
Aerarial oder Privat-Eisenwerken angekauft wurden.

Auf den 4486 Zt. Grobkraut wurden 4355 Zt. Handkri-
sen a 9/30^{te} mit einem Gals von 3% und einem Aufschlag
wunder von 13.065 Metzen a 9/2^{te} angelegt, gibt auf den
Zt. Handkripen 3 Metzen = 0.84^{er} Holzlofen im Werte von 28 1/2^{er}
für den Wert des Grobkrautes Gals mit . . . 8/23^{er}
müsst 8/54 1/2^{er}
Werkstoffpreis 9/30^{er}

bleibt auf Arbeit- und Werkstoffen, Payin und Gewinn 28 1/2^{er}

Die 22 selbstständigen Zinnhütten zu Loferstein haben
22.000 Zt. Handkripen angekauft von, jedes auf Aufrechnung
mit einem Gals von 2 3/4% zu Zinnhütten übergeben ist.

Der Aufschlag auf einen 29.260 Metzen a 10^{er}, kommt zu
Zt. Zinnhütten 1/5 Metzen = 2.59^{er} Wertung zu Zt. 2240.

Erzeugung des gewalzten Streckeisens.

Streck-Walzwerke

Auf demselben sind verarbeitet worden 7158 Zt. Grobkraut a 8/20^{te}
zu 6.233 Zt. gewalzten Handkripen mit einem Gals von 13%

Bei diesen befragen wir in der Abzählung besonders Gleich-
heit, zu deren Befreiung 1846 Zt. Brennlofen a 10^{er} waren.
das wurden. Bei den übrigen Handkripenwerken wurden
die Klammern mit den Diberfizen der mit selbst verarbeitet,
dann zur Aufrechnung übergeben, daher hier nicht kein
Brennstoff in Aufrechnung zu stellen ist.

Der Rest von 8.629 Zentnern Grobkraut wurden
zu Zinnhütten verarbeitet.

Auf den zwei Zinnhütten zu Scheibbs, von
den 1.344 Zt. Handkripen mit einem Gals von 2-3%
und einem Aufschlag von 1.792 Metzen Holzlofen
zu Zinnhütten weiter übergeben ist.

Zinnlofen . . . 48^{er} zu Zentnern?

Streck-Walzwerke mit übergeführten Zinnhütten
verbleiben:

Diese verarbeitet 39.252 Zt. Grobkraut a 8/24^{er} zu 36.905 Zt.
Handkripen a 11/42 1/2^{er} mit einem Gals von 6% für bestimmte
Brennstoff-Aufwand mit Berücksichtigung der Diberfizen
der Zinnhütten?

Zinnhütten stellt sich mit Berücksichtigung des verbleibenden
den Grobkrautes Gals im Werte von . . . 9/5^{er} zu
und der Werkstoffpreis von 11.42 1/2^{er}
für Arbeitlofen, Payin und Gewinn mindert zu 2/30 1/2^{er} zu Zt.
Gewinn

Blech-Erzeugung.

Blech Walzwerke mit unbeschwemmten Zinnsteinen verbunden.
Zu Reynal- und Disiff-Blasen wurden 44 Ztr. Grobstein zu
10 Zentnern Reynal- und Disiff-Blasen a 12 mit einem Calvon 9 1/2 %
Zu Disiff-Blasen: 11.525 Ztr. Grobstein zu 9.710 Ztr. Disiff-
Blasen a 11 1/2 Ztr. Zentnern mit 16% Calvon unverschaltet.

Der Calvon stellt sich beim Disiff-Blasengießen ein, weil wasserscheu die Abfälle beim Aufschwimmen der Blasen, falls sie zu geringe sind.

Die Gläser werden mit der Distanz der Zinn-

Blech Walzwerke mit unbeschwemmten Zinnsteinen verbunden, dessen Aufwand besond. Brennstoff-Aufwand.
Zu Reynal- und Disiff-Blasen wurden 110 Ztr. Grobstein zu
96 Ztr. Reynal- und Disiff-Blasen a 12 mit einem Calvon
13% verschaltet.

Wird der Markt der Grobstein mit Calvon 9/8 Stk.
abgezogen vom Marktpreis zu ... 157 - 0

so zeigt sich auf Rubriklose, Reynal- und Disiff-Blasen 3/9 Stk.
Zu gewöhnlichen Disiff-Blasen wurden 27.129 Ztr. Grob-

Zusammenzug

der Verarbeitung des Grobeisens zu Streckeisen und Blechen:

Ober-Oesterreich:

<u>I Aerar:</u>	<u>Verarbeitetes Grobeisen, Summe</u>	<u>Streckeisen, gewalzt</u>	<u>blech</u>	<u>Kessel</u>	<u>Schwarz</u>
Montan Aerar	7.023 Zt.	6.220 Zt.	—	—	—
Salinenaerar	488 "	442 "	—	—	—
Zweigpflanzwerkst.	4.082 "	3.998 "	—	—	—
<u>II Private:</u>					
Montan Eisenwerkst.	32.608 Zt.	32.441 Zt.	—	—	—
Manufactur Eisen	4.486 "	4.355 "	—	—	—
Waldwerke	18.727 "	6.233 Zt.	40 Zt.	9.710 Zt.	
<u>Summe für Ober-Oesterreich</u>	<u>67.414 Zt.</u>	<u>47.456 Zt.</u>	<u>6.233 Zt.</u>	<u>40 Zt.</u>	<u>9.710 Zt.</u>

53689 Zt. Harkisen 9.750 Zt. Lauf.

Nieder-Oesterreich:

<u>I Aerar</u>	<u>Verarbeitetes Grobeisen, Summe</u>	<u>Streckeisen, gewalzt</u>	<u>blech</u>	<u>Kessel</u>	<u>Schwarz</u>
Zweigpflanzwerkst.	18.992 Zt.	18.454 Zt.	—	—	—
<u>II Private:</u>					
Montan Eisenwerkst.	88.826 "	85.379 "	—	—	—
Manufactur Eisen	2.533 "	2.436 "	—	—	—
Waldwerke	6.498 Zt. Grobeisen				
	12.330 Zt. Luddelst.	78.821 "			
<u>Summe für Nieder-Oesterreich</u>	<u>106.269 Zt.</u>	<u>96.734 Zt.</u>	<u>36.905 Zt.</u>	<u>96 Zt.</u>	<u>31.999 Zt.</u>

142.174 Zt. Harkisen 32.095 Zt. Lauf.

In beiden Provinzen werden dafür 256.586 Zt. Grobeisen zu 196.863 Zt. Harkisen und 41.845 Zt. Lauf verarbeitet.

Ober Oesterreich:

	<u>Erzeugtes.</u>	<u>Verarbeitetes</u>	<u>Eriibrigtes Grobeisern.</u>
Von Aerar.	23.223 Ztr.	— 11.593 Ztr.	— 11.630 Zentner.
Von Privaten.	57.059 .	— 55.821 .	— 1.238 .
Zusammen.	80.282 Ztr.	— 67.414 Ztr.	— 12.868 Zentner.

Nieder Oesterreich:

	<u>Erzeugtes.</u>	<u>Verarbeitetes.</u>	<u>Eriibrigtes Grobeisern.</u>
Von Aerar	22.108 Ztr.	— 18.992 Ztr.	— 3.116 Zentner
Von Privaten.	171.274 .	— 170.180 .	— 1.091 Ztr.
Zusammen	193.379 Ztr.	— 189.172 Ztr.	— 4.207 Zentner

In beiden Provinzen. Von den erzeugten 273.661 Zentnern Grobeisern wurden 256.586 Zentner zu Brackeisen und Bleichen verarbeitet und davon 17.075 Zentner eribrigt.

In beiden Provinzen. Aus dem angelegten 273.661 Zentnern Grobkrausen wurden 256.586 Zentner zu Strickkrausen und Kleinen verarbeitet und davon 11.075 Zentner übrig gelassen.

Hiervon bleiben in Oberrheinprov. 12.868 Zentner Grobkrausen übrig als solches im Warenaufg. übrig zum Verkauf und übrig zur unmittelbaren Weiterverarbeitung zur Aufbereitung.

Aus dem 55.845 Ztr. Grobkrausen 53.689 Ztr. Strickkrausen angelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 2.156 Zentnern oder Durchschnittspreis 4 1/2 % heraus.

Der hierzu verwendete Kosten-Aufwand beträgt 181.493 Mark an Holzkosten und 741 Ztr. Plinckosten im Wert von 25.770 Mark. Der Markt des Grobkrausen beträgt 459.050 Mark. Der Markt des Strickkrausen beträgt 484.820 Mark. Der Markt des Strickkrausen beträgt 518.955 Mark. Hiervon die Kosten mit 484.820 Mark bleibt für Transport, Anbaukosten, Regie u. Gewinn 34.135 Mark oder zu Zentnern Strickkrausen 38 Mark.

Aus dem 11.569 Ztr. Grobkrausen 9.750 Ztr. Färbekrausen angelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 1819 Ztr. oder 16 % heraus.

Der Ertrag wird durch den Verkauf zur Ergänzung von 4071 Zentnern Lachs in der Notmühle: 1846 Zentnern Erbsen im Wert von 308 Mark und davon Lachs von Bachel in Vorfeldorf verarbeitet.

Der Markt des verarbeiteten Grobkrausen zu Lachs ist 96.409 Mark. Der Markt des angelegten Lachs 118.510 Mark. Mit hin bleiben für Anbaukosten, Regie u. Gewinn 22.101 Mark oder zu Zentnern Lachs.

Die Hinderrheinprov. verbleiben 4207 Zentner u. zw. 3.678 Ztr. Grob- und 529 Ztr. Puddelkrausen, wovon auf die Provinz Weiskrausenverarbeitung, letzteres aber beim Puddelkrausen zu Frickland im Warenaufg. verbleiben ist.

Aus dem 149.603 Ztr. Grobkrausen 143.174 Ztr. Strickkrausen angelegt wurden, so stellt sich der Erlös mit 6.429 Ztr. oder 4 1/2 % heraus.

Der hierzu verwendete Kosten-Aufwand ist: Holzkosten im Wert von 29.102 Mark (237.675 Mark), Plinckosten 2.026 Mark (9.079 Ztr.) zusammen im Wert von 42.128 Mark. Der Markt des verarbeiteten Grobkrausen 1.281.044 Mark. Zusammen Kosten 432.772 Mark. Der Markt des angelegten Strickkrausen 1.488.503 Mark. Abzug für Transport, Regie u. Gewinn 164.795 Mark oder zu Ztr. Strickkrausen 5 1/2 %.

Der für Hinderrheinprov. festgesetzte Erlös für den Verkauf des Lachs auf dem Markt ist für den Lachs in Gewinn begründet sich in der großen Menge Lachs, welche sich im Markt und kleinen Lachsbedarf bedarf.

Aus 27.239 Ztr. Grobkrausen wurden 21.655 Ztr. Färbekrausen mit einem Erlös von 588 Ztr. oder 20 1/2 % ohne Lachs-Aufwand. müssen der zur Befestigung eines Gießens im Mahlwerk das Gottlieb Benz zu Wilhelmsburg waren. wurden 600 Ztr. Plinckosten im Wert von 20 Mark angelegt.

Markt des Grobkrausen 333.347 Mark. Markt des damit angelegten Lachs 366.736 Mark. bleiben für Anbaukosten, Regie u. Gewinn 33.389 Mark oder zu Ztr. Lachs 1/30 %.

Der Erlös stellt sich für den Lachs in Oberrheinprov. mit dem Grobkrausen wasserlos ist.

Aus 12.330 Zentnern Puddelkrausen wurden 10.440 Ztr.

Ober-Oesterreich:

Nieder-Oesterreich:

Pfeuerungslauf mit einem Gold von 1890 Ztr oder 15 1/2% sind
einem Brennstoff-Aufwande von 18.588 Ztr. Heinkoffen
im Manufakturen 6396/

anzuehl:
Wentz das unanwendbare Luedelstein . . . 86.310/

gibt 92.500/

Wentz der angezeigten Lauf 120.000/

bleibt auf Arbeit, Mania und Gewinn
von 70 Ztr. 2/39 Ztr

Dieser stauder wirtschaftlicher als in Ober-Oesterreich
weil die Luedelstein wirtschaftlicher in der Leistung steht.
27.554

Gesamter Brennstoff Aufwand bei der Streckeisen- und Blechherzeugung.

Ober-Oesterreich:

Nieder-Oesterreich:

Zugungungung	Goldkosten	Heinkosten	Wentz
geflogenen Blechfabrik	181.493 Muz	741 Ztr = 25.770/	
gewalzten	—	—	—
Pfeuerungslauf	—	1846	308/
Zusammen	181.493 Muz	2.587 Ztr = 26.078/	

Zugungungung	Goldkosten	Heinkosten	Wentz
geflogenen Blechfabrik	237.675 Muz	9.079 Ztr = 42.128/	
gewalzten	—	—	—
Pfeuerungslauf	—	19.188 Ztr = 6396/	
Zusammen	237.675 Muz	28.267 Ztr = 48.524/	

In beiden Provinzen: 419.168 Muzen = 816.120^{oz} Goldkosten und 30.854 Ztr Heinkosten im Manufakturen 74.602/

Weiterverarbeitung des Rohstahles zu Gärb-, Kisten- und Gussstahl.

I. Betriebs-Anstalten.

Ober Oesterreich.

Nieder Oesterreich.

	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge.</u>
<u>a) Aerar. (17)</u>		
Hauptgewerkschaft im Lammkraut.		
Gießföhrnen (14) zu Weyer, Laussa, Kleinrailling, Reichraming und zu Aschach.		
Flußkraftföhrnen (3) zu Weyer, Laussa und Aschach.		
Zuföhrnen mit	20.	20.
<u>b) Private (6)</u>		
Gießföhrnen (1) zu Keiser im Lammkraut		
Flußkraftföhrnen (3)		
Im Lammkraut (2) zu Keiser und Windischgarstern		
Im Pöhlböhrnenkraut (1) zu St. Leonrad		
Zuföhrnen mit	4.	4.
Gesammt-Summe im Oberröhrnen ..	24.	24.
<u>Gussstahlwerke (2) im Salzburger Kreis zu Salzburg und Thalgaun / letzteres im Jahre 1846 mit 2 Gießflöhrnen.</u>		

	<u>Feuer.</u>	<u>Schläge.</u>
<u>a) Aerar. (1)</u>		
Hauptgewerkschaft zu Hollenstein im Kreis		
O. W. W. 1 Gießföhrnen mit	1.	1.
<u>b) Private (7)</u>		
Gießföhrnen (6) im Kreis O. W. W. zu St. Leonrad, Hainfeld, Euerthof, Randegg, Klein-Hollenstein und Ybsitz.		
Flußkraftföhrnen (8) im Kreis O. W. W. zu Dorf St. Leonrad, Hainfeld, Traisen, Euerthof, Randegg, Hollenstein und Ybsitz.		
Zuföhrnen mit	22.	19.
Gesammt-Summe im Nöhrnen-Oberöhrnen ..	23.	20.
Von dem Pöhrnenwerke ergibt sich die Beilage zu Waizen an der Ybs. 720 Zfr. Gieß- und Kistenstahl.		
<u>Gussstahlwerke (3)</u>		
Im Kreis O. W. W. (2) zu Hainfeld und St. Leonrad und 1 zu Edlitz (O. W. W.)		
beschrieben im Jahre 1846 mit 2 Gießflöhrnen / Zuföhrnen mit 11 Gießflöhrnen.		

In beiden Provinzen 22 Pfundgieß- und 14 Pfundwerkstücken mit 47 Feinrad und 44 Pfundigen Eisen Güß- und Pfundwerk mit 13 Besatz
 Summen des Aerars. 15 18th 3 18th " 21 18th " 21 18th begriffen ist

II. Erzeugung des Gärb-, Kisten und Gussstahls.

Ober-Oesterreich.

<u>I. Aerar:</u>	<u>Rohestahl erzeugt</u>	<u>verarbeitet zu</u>	<u>Gärb. Kisten u. Strick</u>	<u>Gussstahl.</u>
Gießgewerkschaft.	23.352 Zfr.	22.289 Zfr.	17.574 Zfr.	—
<u>II Private:</u>				
Pfundgieß- u. Werkstücken	14.030	533	444	—
Panzenwerke	4.210	—	—	—
Gieß- u. Pfundwerke	—	699	—	600 Zfr.
<u>Zusammen</u>	<u>41.492 Zfr.</u>	<u>23.521 Zfr.</u>	<u>17.618 Zfr.</u>	<u>600 Zfr.</u>
Ob die Mannarbeit	23.521			
bleiben	17.971 Zfr.	zur Weiterverarbeitung in die Werkst.		

Nieder-Oesterreich.

<u>I. Aerar</u>	<u>Rohestahl erzeugt.</u>	<u>verarbeitet zu</u>	<u>Gärb. u. Kistenstahl</u>	<u>Gussstahl.</u>
Gießgewerkschaft.	2.173 Zfr.	1490 Zfr.	1.107 Zfr.	— Zfr.
<u>II Private:</u>				
Pfundgieß- u. Werkstücken	9.758	4.815	4480	—
Panzenwerkstücken	2.333	770	720	—
Gieß- u. Pfundwerke	—	2.880	—	2420 Zfr.
<u>Zusammen</u>	<u>14.264 Zfr.</u>	<u>9.955 Zfr.</u>	<u>6.367 Zfr.</u>	<u>2.420 Zfr.</u>
Ob die Mannarbeit mit	9.955			
bleiben	4.306 Zfr.	zur Weiterverarbeitung in die Werkst.		

In beiden Provinzen wurden von den erzeugten 58.753 Zfr. Rohstahl 33.476 Zfr. zu 23.985 Zfr. Gieß- und Panzenwerk und zu 3.020 Zfr. Gieß- und Pfundwerk verarbeitet, davon sind 22.277 Zfr. Rohstahl zur Weiterverarbeitung übrig.
 Summen der Gießgewerkschaft. Erzeugt. 23.425 Zfr. Rohstahl, davon verarbeitet 23.277 Zfr. zu 18.341 Zfr. Gieß- u. Panzenwerk und 1646 Zfr. Rohstahl

In beiden Provinzen wurden von den angelegten 58.753 Ztr. Pflanzl 33.476 Ztr zu 23.988 Ztr Giend und Pflanzl und zu 3.020 Ztr Güddpflanzl verarbeitet, davon nur 22.277 Ztr Pflanzl zur Weiterverarbeitung verbleibt.
 Davon die Güddgewinnl. Legung 25.425 Ztr Pflanzl, davon verarbeitet 23.777 Ztr zu 18.341 Ztr Giend u. Pflanzl. verbleibt 1646 Ztr Pflanzl

Davon 22.822 Ztr Pflanzl 17.618 Ztr Giend und Pflanzl zu 17/28% angelegt wurden, so stellt sich ein Erlös von 5.204 Ztr oder 23% heraus. An Baumstoff wurde verwendet 301.856 Metzen Holzbohlen im Werte von 39.935/ f. f. z. u. den Wert des Pflanzl. 196.615/ f. gibt an Kosten 236.550/ f. Wert des angelegten Giend und Pflanzl 307.749/ f. bleibt für Arbeit und Transport, Regie u. Gewinn 71.199/ f. oder 20 Ztr Giend u. Pflanzl 4 1/2 %

Davon 699 Ztr Pflanzl 600 Ztr Güddpflanzl zu 26% angelegt wurden, so stellt sich ein Erlös von 99 Ztr oder 12 1/4 % heraus. Baumstoff f. z. u. 5750 Metzen im Werte von 955/ f. Wert des verwendeten Pflanzl. 6.466/ f. zusammen 7.421/ f. Wert des Güddpflanzl 15.600/ f. bleibt für Arbeit u. Transport, Regie u. Gewinn 8.179/ f. oder 20 Zentner Güddpflanzl - 13/38 %

Davon 7.075 Ztr Pflanzl 6.307 Ztr Giend und Pflanzl angelegt wurden, ergibt sich ein Erlös von 708 Ztr oder 10%. Der Holzsummenwert 74374 Metzen Holzbohlen Wert 8.664/ f. 192 Ztr Birnblohlen 62/ f. Wert des verwendeten Pflanzl 6.473/ f. gibt an Kosten 75.899/ f. Wert des angelegten Giend und Pflanzl 91.653/ f. verbleibt für Arbeit und Transport, Regie und Gewinn 15.754/ f. oder 20 Ztr Giend u. Pflanzl 2 1/2 %

Die Ursache, dass sich der Gewinn bei der Giend und Pflanzl Legung gegen Erwartung bei weiter minderen Umständen, liegt darin, dass in Hinterwiesbach nicht mehr ordinäre Wälder angelegt wurden.

Davon 2880 Ztr Pflanzl 2420 Ztr Güddpflanzl angelegt sind. Davon ergibt sich ein Erlös von 400 Ztr oder 15%. Der Holzsummenwert betrug 29.040 Ztr im Werte von 4.840/ f. Wert des verwendeten Pflanzl 28.606/ f. zusammen 33.446/ f. Wert des angelegten Güddpflanzl 79.450/ f. bleiben für Arbeit u. Transport, Regie und Gewinn 46.004/ f. oder 20 Zentner Güddpflanzl 19/ f.

Gesamt Brennstoff Aufwand bei der Verarbeitung des Rohstahls zu Farb Risten und Gussstahl.

Ober Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Holzbohlen	Hirnbohlen	Wanzl
Gründ. in Distriktsaufst.	301.856 Metzen	—	39.935
Gründ. aufst.	5.750	—	955
Zusammen	307.606 Metzen	—	40.890

Nieder Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Holzbohlen	Hirnbohlen	Wanzl
Gründ. in Distriktsaufst.	74.371 Metzen	192 Ztr.	= 8.726
Gründ. aufst.	29.040	—	= 4840
Zusammen	103.411 Metzen	192 Ztr.	= 13.566

In beiden Provinzen: 411.017 Metzen = 800.249 ^{CI} Holzbohlen und 192 Zentner Hirnbohlen im Wanzl: 54.456

Recapitulation der gesammten Montan Eisenindustrie.

Ober-Oesterreich.

Roh und Gusseisen.

Nieder-Oesterreich.

I. Aerar:

Centner im Werthe, fügen Metzen Kohlen im Werthe.

Montan-Aerar:		Zentrum im Werthe, fügen Metzen Kohlen im Werthe.	
Profiteure	36.033	121.448	380.240
Gießereien mit Erzeugn.	2.774	10.947	28.215
<u>Hauptgewerkschaft</u>			
Abfälle eingem. Abfälle	3.013	9.792	—
<u>II. Private:</u>			
Profiteure	14.386	43.158	158.904
Summe	56.206 Ztr.	191.339	fügen 567.409 Metz = 38.140 Ztr.

53432 Ztr. Profiteure, 2774 Ztr. Gießereien

I. Aerar:

Centner im Werthe, fügen Metzen Kohlen im Werthe.

Zentrum im Werthe, fügen Metzen Kohlen im Werthe.		Zentrum im Werthe, fügen Metzen Kohlen im Werthe.	
<u>Hauptgewerkschaft</u>			
Profiteure	5.729	21.483	46.196
Gießereien mit Erzeugn.	2.327	14.237	19.536
<u>II. Private:</u>			
Profiteure	22.335	90.085	204.464
Summe	30.391 Ztr.	125.801	fügen 270.196 Metz = 33.064 Ztr.

28.064 Ztr. Profiteure 2327 Ztr. Gießereien

Roheisen umgegossen.

I. Aerar:	Roheisen zu Gusswaaren fügen Kohlere		Kohlere	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Hauptgewerkschaft	4.759	17.846	4.474	23.665
II. Private	1.345	5.424	1.160	11.600
Summe	6.104	23.270	5.634	35.265

geb. um 6% beim Aerar und 13% bei Privatengießereien
 Montan-Eisenindustrie beim Umgussen 0,134, gilt zu Ztr. 1/5% An.

Grobeisen.

I. Aerar:	Roheisen u. Abfälle zu Gusswaaren fügen Grobeisen.		Grobeisen		fügen Kohlere	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Montan-Aerar	17.161	56.962	13.953	105.810	222.658	15.028
Saliner-Aerar	560	1.820	488	3.416	8.400	840
Hauptgewerkschaft	10.442	33.937	8.782	73.915	121.200	10.160
II. Private	66.670	215.456	57.059	473.477	779.762	115.954
Summe	94.823	308.175	80.282	656.618	1.132.020	147.982

a. in Zerrrennfeuerre:

I. Aerar:	Roheisen u. Abfälle zu Grobeisen fügen Kohlere.		Grobeisen		fügen Kohlere	
	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Centner im Werthe	Metzen im Werthe	Metzen im Werthe
Hauptgewerkschaft	25.674	96.277	22.108	188.010	275.940	36.792
II. Private	186.306	740.037	158.412	1.357.993	2.167.089	353.667
Summe	212.070	836.314	180.520	1.546.003	2.443.029	390.460

Ober-Oesterreich.

Ueberschnittlich 15 1/2%, Kleinbau 15 1/4 und größten 18 3/4%
aus Angabe. Wertschätzung des Rechnungs 200. 455 fl
gibt zu Zentner Grubsteine 2/29 3/4 st.

Nieder-Oesterreich.

Ueberschnittlich 15%, Kleinbau 14%, größten 18 3/4%.
Wertschätzung des Rechnungs nach Abzug des Abflusses.
Hob: 349.229 fl, erfüllt zu Ztr Grubsteine 1/56 st

Das mindere Uebersch beim Grubsteine in Wieder Abzug.
aus gegen den Abfluss Uebersch Uebersch in den ersten Rechnungs
und Rechnungs und Uebersch Uebersch zu ersten Uebersch.

U. in Puddlingwerke.

	<u>Roheisen</u>	zu	<u>Puddleisen</u>	gegen	<u>Steinkohlen</u>
	<u>Centner in Werthe</u>		<u>Centner in Werthe</u>		<u>Centner in Werthe</u>
<u>Private</u> . . .	14.355	.	53.829 fl	12.859	. 90.013 fl
					. 16.073 . 5357 fl

Ueberschnittlich 10% - bei Erntewirthe 18 3/4%.

Wertschätzung des Rechnungs . . . 30.827 fl oder zu Zentner Puddleisen 2/2 1/4 st

Rohstahl.

Rohisen in Alfilla zu Rohstahl f. zu Kohlen.
Centner im Werthe Centner im Werthe Metzen im Werthe

Aerar (Günstigverw.) 26.876 „ 87.347/	23.252 „ 199.470/ „ 385.116 „ 51.348/	
Private	22.000 „ 74.740/ „ 18.240 „ 176.385/ „ 344.287 „ 35678/	
Summe	49.876 „ 162.087/ „ 41.492 „ 375855/ „ 729.396 „ 87.026/	

Calc Durchschnitt 13 3/4 %, Auf Umgeb. der mind. 11 1/2 %, der
 Lufte 34 1/2 %. Wasserkonsum des Rohmaterials bei der Roheisen-
 erzeugung 126.742/ oder 2 1/2 Zentner Roheisen 3 1/2 Zt

Der zur Grobeisen-Erzzeugung ... 94.823 Zt
 zur Roheisen-Erzzeugung ... 49.876 „
 müssen zusammen ... 144.699 Zt Roheisen verarbeitet
 werden, die Roheisen-Erzzeugung aber nur 53.432 Zt betrag. so müssen
 der Rest von ... 91.267 Zt verkauft werden,
 worunter 5.219 Zt alter Eisen in Alfilla begriffen sind.

Gewaltes, geschlagenes und gezaintes Streckeisen und Bleche.

Grobeisen zu Streckeisen u. Blechen f. zu Holzkohlen.
Centner im Werthe Centner im Werthe Metzen im Werthe

I. Aerar:		
Montan-Aerar ...	7023 „ 53.515/ „ 6.220 „ 53.785/ „ 24.527 „ 1565/	
Sabinon-Aerar ...	488 „ 3.416/ „ 442 „ 3757/ „ 7900 „ 790/	
Günstigverw. ...	4.082 „ 34.357/ „ 3.998 „ 36.675/ „ 11.292 „ 1.505/	
II. Private:	55.821 „ 404.171/ „ 52.779 „ 541.248/ „ 137.774 „ 21.689/	

Zur Hinkef. ... 2587 „ 529/
 Kaufzul. ... 600.000 Pfl. u. 1/2 Zt

Zusammen ... 67.414 „ 535.459/ „ 63.439 „ 637.465/ „ 181.493 1/2 = 26.078/
 2587 Zt Hinkef.
 600.000 Pfl. Kaufzul.

Roheisen in Alfilla zu Rohstahl f. zu Kohlen.
Centner im Werthe Centner im Werthe Metzen im Werthe

Aerar Günstigverw. ...	2.400 „ 9000/ „ 2.173 „ 19.557/ „ 32.988 „ 4431/	
Private	13.921 „ 50.897/ „ 12.088 „ 120.060/ „ 216.396 „ 31692/	
Summe	16.321 „ 59.897/ „ 14.261 „ 139.617/ „ 249.384 „ 36.123/	

Durchschnitt Calc 13 %, mind. 9 1/2 %, Luft 14 %.
Wasserkonsum auf Erzeugung des Roheisen, 43.597/ , umfasst 2 Zent.
 von Roheisen 3 1/2 Zt

Der zum Roheisen ... 6.104 Zentner Roheisen
 zur Grobeisen-Erzzeugung ... 212.070 „
 zum Puddel ... 14.355 „
 zur Roheisen-Erzzeugung ... 16.321 „
 müssen zusammen ... 248.850 Zt Roheisen verwendet
 werden, die zu Roheisen-Erzzeugung
 aber nur 28.064 Zt betrag, so müssen
 der Rest von ... 220.786 Zt verkauft werden,
 worunter 17.378 Zt alter Eisen in Alfilla begriffen sind.

Geschlagenes und gezaintes Streckeisen.

Grobeisen zu Streckeisen f. zu Myen Zt in
Centner im Werthe Centner im Werthe Holz Kohlen Stein Kohlen Werthe

I. Aerar:		
Günstigverw. ...	18.992 „ 161.432/ „ 18.454 „ 184.467/ „ 33.688 „ 4.931 = 6.136/	
II. Private:	91.359 „ 783.953/ „ 87.815 „ 872.017/ „ 203.987 „ 4.148 = 35.997/	

Zusammen 110.351 „ 945.385/ „ 106.269 „ 1056.484/ „ 237.675 „ 9079 = 42.133.
 Calc 2 3/4 - 4 %, im Durchschnitt 3 3/4 %. Wasserkonsum des Roheisen
 auf 68.974/ oder 2 1/2 Zentner Roheisen 3 3/4 Zt.

Ober-Oesterreich.

Calcium Schwefelsäure 6%, geringster 2% der fette bei
Luftanregung mit 16%.

Manufakturprüfung des Refraktariats bei der Plankombi
S. 928/ oder zu Zantner Mauer 32 1/2.

Eisb., Kisten- und Gussstahl.

	<u>Rohstahl.</u>	<u>zu Eisb., Kisten- u. Gussstahl, fette</u>	<u>Kohlen</u>
	<u>Centner in Werthe</u>	<u>Centner in Werthe</u>	<u>Melren in Werthe</u>

I. Aerar:
 Gütegarantpflicht 22.289 „ 191.685/ „ 17.174 „ 302.599/ „ 292.496 „ 38.999/
II. Private 1.232 „ 11.396/ „ 1.044 „ 20.750/ „ 15.110 „ 1.891/
 Summe 23.521 „ 203.081/ „ 18218 „ 323.349/ „ 307.606 „ 40.890/

Calcium Schwefelsäure 23%, der mindestens 12 1/2% beim Gießfluß,
der größte beim Gießfluß 23%

Manufakturprüfung des Refraktariats = 79.378/ oder zu Zantner
Schwefelsäure 4/21 1/2. Beim Gieß- und Pflanzfluß 4/2 1/2, beim
Gießfluß 13/38 1/2.

Nieder-Oesterreich.

Gewalztes Streckeisen.

	<u>Centner Grobeisen in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Centner gewaltes Eisen in Werthe</u>
<u>Private</u>	39.252	„ 336.289/	„ 36908
Calc 6%,	Manufakturprüfung	95830/	oder zu Zantner Mauer 2/35 1/2

Gewalzte Bleche aus Puddelisen

	<u>Centner Puddelisen in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Centner Blechen in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Centner feinsten Steinkohl in Werthe</u>
<u>Private</u>	12.330	„ 86.310/	„ 10.440	„ 120060/	„ 18.588
Calc 15 1/2%,	Manufakturprüfung	27.554/	oder zu Zantner Lauf 2/38 1/2		

Gewalzte Bleche aus Grobeisen.

	<u>Grobeisen in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Blechen in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Centner feinsten Steinkohl in Werthe</u>
<u>Private</u>	27.239 Zt.	„ 233.347/	„ 21.655 Zt.	„ 266.736/	„ 600 Zt. „ 200/
Calc 20%,	Manufakturprüfung	33.189/	oder zu Zantner Lauf 1/30 1/2		

Eisb. und Kistenstahl.

	<u>Rohstahl</u>	<u>zu</u>	<u>Eisb. u. Kistenstahl fette</u>	<u>Melren</u>	<u>Zantner</u>	<u>in</u>
<u>I. Aerar:</u>	<u>Centner in Werthe</u>	<u>Centner in Werthe</u>	<u>Steinkohl</u>	<u>Steinkohl</u>	<u>Werthe</u>	
Gütegarantpflicht	1490	„ 13.410/	„ 1167	„ 20.701/	„ 21.268	„ 2835/
<u>II. Private</u>	5.585	„ 53.763/	„ 5.200	„ 70.952/	„ 53.103	„ 192-5.891/
Summe	7075	„ 67.173/	„ 6367	„ 91.653/	„ 74.371	„ 192.8726/

Calc 7% - 22%, Schwefelsäure 10% - Manufakturprüfung 15.754/
oder zu Zantner Gieß- und Pflanzfluß 2/28 1/2

Guss-Stahl.

	<u>Rohstahl in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Gussstahl in Werthe</u>	<u>zu</u>	<u>Centner feinsten Steinkohl in Werthe</u>
<u>Private</u>	2.880	„ 28.606/	„ 2.420	„ 70.450/	„ 29.040
Calc 15%,	Manufakturprüfung	46.004/	oder zu Zantner Gießfluß 19/		

Gesamter Brennstoff-Aufwand bei der eigentlichen Montan-Eisen-Industrie.

In Ober-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Metzen Holzskolen	Ztr. Steinkohlen	Stk Torfziegel	Geldwerth.
56.200 Ztr. Roheisen und Gussstücken mit Erz	567.409	—	—	38.149/
80.282 „ Gussstücken	1.132.020	—	—	147.982/
41.492 „ Roheisen	729.396	—	—	87.026/
47.456 „ gepflanztes Roheisen	181.493	741	—	25.770/
6223 „ gewalztes Roheisen	—	—	600.000	—
9.740 „ Schlacke	—	1.846	—	308/
17.618 „ Guss in die Luft	201.356	—	—	39.935/
600 „ Guss in die Luft	5.750	—	—	935/
Zusammen	2.917.924	2.587	600.000	340.125/

(*) Der Werth der Luftziegel, eigener Erzeugung wurde nicht angegeben.

In Nieder-Oesterreich.

Zur Erzeugung von:	Metzen Holzskolen	Ztr. Steinkohlen	Stk Coak	Geldwerth
30.391 Ztr. Roheisen mit Erz	270.196	—	—	53.064
5.634 „ Gussstücken mit Erz	36.960	—	800	5.861
180.520 „ Gussstücken in Zernung	2.443.029	—	—	390.460
12.859 „ Gussstücken in Padelling	—	—	16.073	5.357
14.261 „ Roheisen	249.384	—	—	36.123
106.269 „ gepflanztes Roheisen	237.675	9.079	—	42.128
36.905 „ gewalztes Roheisen	—	—	—	—
10.440 „ Schlacke mit Gussstücken	—	18.588	—	6196
21.658 „ Schlacke mit Gussstücken	—	600	—	200
6.367 „ Guss in die Luft	74.376	192	—	8.726
2.420 „ Guss in die Luft	29.040	—	—	4.840
Zusammen	3.340.655	44.532	800	552.958

In beiden Provinzen: 6,258,579 Matzen = 12,185,453⁰¹ Guldkosten im Wartze von 875,777/

47,119 Ztr. Weinkosten 16,370/

800 Ztr. Coaks " 933/

} = 893,080 fr

Lanzingl 600,000 Stück ofen angegabenen Wartze

Wird die züfährige Leistungsfähigkeit eines Taufes Mulden mit nieren Plüften 36 zölliges Golz = 32 1000 Matzen Profilen angewonnen, so erfordert dieser Industrie ein Wald Area.

in Ober Österreich

in Nieder Österreich

von 91 185 Tausen zur Benützung oder circa den 11 ten Teil der Wald Area.

von 104 395 Tausen oder etwas mehr als den 11 ten Teil der ganzen Wald Area zur Benützung.

Resultate

der Montan-Eisen-Industrie im Jahre 1846.

Ober-Oesterreich.

Nieder-Oesterreich.

Verarbeitung:

Unverarbeitet vorkommend 144.699 Ztr. Roheisen im Werth 470.262/
 ferner in Oesterreich selbst erzeugte 584.193 Ztr. 264.600/
 wovon insgesamt Abfälle 3.013 Ztr. 9.792/
 zusammen 53.432 Ztr. 174.392/
 davon nicht verwandt worden 91.267 Ztr. Roheisen = 295.870/.

Die Unverbeitung wurden gewonnen 248.850 Ztr. Roheisen im Werth 943.310/
 ferner in Oesterreich selbst erzeugte: 28.064. 111.568/
 davon nicht verwandt worden 220.786 Ztr. Roheisen = 831.742/.

Verwerthung:

Als Grobeisen 12.868 Ztr. im Werth von 101.153/
 „ geschlagenes Flacheisen 47.456 452.643.
 „ gewalztes Flacheisen 6.233 66.312.
 „ Kessel und Dampfkessel 40 480.
 „ gewöhnliche Dampfkessel 9.710 118.030.
 „ Kesselfuß 17.971 172.774.
 „ Eisen- und Stahlfuß 17.618 307.749.
 „ Gußeisen 600 15.600.
 zusammen im Werth von 1.234.741/.

Als Gußeisen 5.634 Ztr. im Werth 35.265/
 „ Flacheisen (im Werth von 101.153) 529 3.703.
 „ Grobeisen 2.678 31.012.
 „ geschlagenes Flacheisen 106.269 1.056.484.
 „ gewalztes Flacheisen 36.905 432.079.
 „ Kessel und Dampfkessel 96 1.248.
 „ gewöhnliche Dampfkessel 31.999 385.548.
 „ Kesselfuß 4.506 43.838.
 „ Eisen- und Stahlfuß 6.367 91.653.
 „ Gußeisen 2.420 79.450.

ferner der Werth des bei dem Gußeisen erzeugten Gußeisens
 aus dem Erz (2774 Zentner) mit 16.947/
 Gesammt-Summe 1.251.688/
 ferner der Werth des mit gewöhnlichem Eisen
 Stoff-Verwendung mit 340.125/
 und der nicht verwandten 91.267 Ztr. Roheisen
 als Eisen mit 295.870/
 zusammen mit 65.995/

Zusammen im Werth von 2.160.280/
 ferner der Werth des beim Gußeisen zu Reichonau erzeugten
 von 2327 Ztr. Gußeisen und Erz mit 14.233.
 Gesammt-Summe der Verwerthung 2.174.513/
 ferner der Werth des unbenutzten gewöhnlichen Eisens des
 unbenutzten Eisenschlacks mit 552.955/
 und der Werth des nicht verwandten, wegen
 unbenutzten 220.786 Ztr. Roheisen mit 831.742/
 zusammen mit 1.384.697/

So wie angegeben bei der Montan-Eisen-Industrie
 in Oesterreich für das Jahr 1846 im Vergleich
 mit Arbeit- und Erzeugnissen des Jahres 65.693/

mit dem Erzeugnissen bei der Montan-Eisen-Industrie
 in Nieder-Oesterreich im Jahre 1846 mit Arbeit
 und Erzeugnissen des Jahres im Gewinn 789.816/

Zusammen in beiden Provinzen 1.405.509 Lt. Con. Mze.

Arbeits-Personale.

Die in dieser Provinz am 1. Juni 1846. beschäftigten
In Ober-Oesterreich. In Nieder-Oesterreich.

Bei den Hoföfen Meistern 4 Hauwerkstätten 51 Löhnen. 10	}	65.
Bei den Eisen- und Stahlhütten, mit Arbeiter jenseit der Alpen, Hütten- und Manufak- turen Hütten		480.
Bei den Walzwerken		53.
Bei den Gieß- und Schleiflöfen		3.
Diverse Arbeiter und Professionisten		175.
Bei den Pflanzergewerben in eigener Provinz waren beschäftigte Meister 4 Köcher 101 Holzknechte 280	}	385.
Lehrer		60.
Christenlehren, Waisen und Kinder bei Privaten		60.
zusammen		1281
Personen und 50 Paar Fußzüge.		

Von den Holz- und Pflanzergewerben fallen 8 auf das
jährliche Ackerwerk. Von Wäldern sind 213 auf die Haupt-
gewerkschaft. Die übrigen Ackerwerke, so wie auch
die meisten Privaten beziehen ihren Holzbedarf größ-
tentheils durch Lieferanten und Pächter, so wie sich die
Wälder auf dem Eigentum des Pächters meist durch den
Eigentümer selbst oder durch die umliegenden Bauern be-
ziehen.

Endlich beziehen noch im Salzburger Bezirk
den Salinen von Hallein nach Montan, Wald-
viertel zu Raasdorf, Fischhorn, Tarnsberg und Werser.

Bei den Hoföfen Meistern 2 Hauwerkstätten 49	}	51.
Bei den Eisen- und Stahlhütten, mit Arbeiter jenseit der Alpen, Hütten- und Manufak- turen Hütten		702.
Bei den Walzwerken		166.
Diverse Arbeiter und Professionisten		310.
Bei den Pflanzergewerben in eigener Provinz Meister 1 Köcher 79 Holzknechte 380	}	393.
Lehrer		55.
Waisen und Kinder		88.
Zusammen		1761
Personen und 85 Paar Fußzüge		

Von den Holz- und Pflanzergewerben fallen 228
zu den Hauptgewerkschaften Eisenwerke in Reichersau
und 17 zum Privat-Eisenwerke Pöchlarn.

Die übrigen Privaten beziehen ihren Holzbedarf
durch größtentheils durch Lieferanten und Pächter.
Fußzüge wurden in Wäldern auf dem Eigentum
des Pächters meist durch den Eigentümer selbst oder durch
die umliegenden Bauern beziehen.
Die Eisenwerke in Reichersau in
Anwendung haben. Die Privat-Eisenwerke beziehen sich
meist auf den Holzbedarf der umliegenden
Bauern.

Zusammen in beiden Provinzen	3.042	Personen und 85 Paar Fußzüge
Davon sind Acker	999	17 "

Wie über die eigentliche Montan-Gesellschaft
nichts kommen sollte. Fürstlich
sagt, obwohl vermuthet werden kann, daß bei dem

Privat-Gesellschaften der Hofen-Ordnung
vielleicht etwas zu thun, die Zusammenkunft
von etwas zu thun vermuthet werden dürfte.

III. EISEN MANUFACTUR

und dahin gehörige Neben Erzeugung der montanist. Eisenwerke.

(Tabelle III. V. und Übersichts-Tabelle.)

Durch diesen Bericht werden zum Eisen unverbauten,
den Subtilen und grobsten Lathen Anstalten zusammenge-
faßt, welche Feils und Grobsteine und Ruffstahl unmittelbar,
Feils und bereits raffinirtem Zementsteine Grundabwern
anzugehen.

Dieser werden nun die Reinigungs-Feils, Erzstänge, Ähren,
Ähren und Zugstämme mit und ohne eigenen Zementstein,
zum und der grobsten Erzeugung wegen, auf die grobsten

Reinigungs-Feils, Erzstänge und Zugstämme hinzugehen.
Hinsichtlich von den Reinigungs-Feils von diesem La-
thent-Anstalten besondern Zementsteinen, sind schon
lediglich Erzeugung gegeben, da auf die auf Eisen als
solchen Reingefundenen Erzeugung bereits geführten Auf-
sicht wird, die grobsten mit Reingefundenen Zementsteinen
Manufacturen in Reingefundenen gegeben werden, die werden
mont Manthen als Neben Erzeugung und gegeben werden.

Sensenhammerwerke.

Die Dampfhammerwerke, die seit unvordenklicher
Zeit immer besondern Aufmerksamkeit der Regierung an sich
ziehen, in England besonders seit dem Jahr 1800, davon
Wohlstand mit Aufhebung des Embargo eigentlicher Fabrik,
weil die Fabriken in England, von denen sie abhängen, zu
vollständiger Arbeit ihrer Fabriken befähigt sind, die die
Arbeit der Arbeiter mit den besten Maschinen, die man
auf Polen, Rußland, Schweden, Preußen, der Schweiz und selbst
auf Amerika nicht immer zu gebrauchen im Stande waren.

Die großen Zölle, welche auf uns und auch in England zum
Schutz der Fabriken gegen die Konkurrenz der
fabrikantischen Dampfmaschinen, die in den letzten Jahren zum
größten Theil in England entstanden sind, haben
ganzlich die Maschinen der Konkurrenz aus England verbannt.
Nur die Zölle, die auf uns und auch in England zum
Schutz der Fabriken gegen die Konkurrenz der
fabrikantischen Dampfmaschinen, die in den letzten Jahren zum
größten Theil in England entstanden sind, haben
ganzlich die Maschinen der Konkurrenz aus England verbannt.

Dampfwerke in einem sehr betrüblichen Zustand, die die
unrichtige Zeitrechnung und die Beschränkung der
Arbeit der Arbeiter für sich, ohne dasjenige Geld von
Haut der Arbeitervolkung, welches zu erhalten im
Stand zu sein.

Die werden ab und zu weniger für sich allein zu sein
im Stand zu sein, die die meisten, gewöhnlich in der
bestimmten Zeit zu arbeiten, die sie in früheren Zeit oft nicht
bekommen konnten, von der Dauer der fremden
Missionen und die Arbeit zu begeben, mit dem eigentlichen
Abgang der Fabrik, falls in direkter Verbindung
und die überfüllten die verschiedenen Grundbesitzer,
von denen es abhängt, haben, davon wird es nicht zu
sein in die Zeit, die alle in einem bestimmten Zeitraum
von ihnen gleichmäßig zu kommen werden
wird, vielleicht zu betriebsfähig geworden werden, wenn aber die
abwärtig zu spät, ohne die meisten in die Zeit zu
den unrichtigen Zustand zu bringen können.

Die werden ab und zu weniger für sich allein zu sein
im Stand zu sein, die die meisten, gewöhnlich in der
bestimmten Zeit zu arbeiten, die sie in früheren Zeit oft nicht
bekommen konnten, von der Dauer der fremden
Missionen und die Arbeit zu begeben, mit dem eigentlichen
Abgang der Fabrik, falls in direkter Verbindung
und die überfüllten die verschiedenen Grundbesitzer,
von denen es abhängt, haben, davon wird es nicht zu
sein in die Zeit, die alle in einem bestimmten Zeitraum
von ihnen gleichmäßig zu kommen werden
wird, vielleicht zu betriebsfähig geworden werden, wenn aber die
abwärtig zu spät, ohne die meisten in die Zeit zu
den unrichtigen Zustand zu bringen können.

unseren Schutzbefehl vorzubringen, wovon der Arbeiter vor-
 pflichtet wird, das nöthige Arbeitsgeld, auch immer von Lu-
 dwig zu Tübinger, bei demselben Meister in Arbeit zu
 erhalten, letztere aber pflichtig ist, den Arbeiter das
 junge Gesell zu befehlen und zu verpflegen, oder ihn, nach
 der Jugend besondener Disposition wegen, wozu jedes Jahr
 Mangel an Arbeit nicht geföhrt, oder vollkommenen Gesell-
 licheit auslassen zu können.

Es unguet sich nur der Fall, daß ein Markt besitzend,
 der in der Hoffnung auf einen baldigen Aufschwung der
 Wirtschaft sich mit 20 und mehr Mann Arbeitern mit einem Lohn-
 von circa 2000 Mark wöchentlich und Hauptzahlung
 belohnt, auf ein Jahr wartet, und dann ohne Grund,
 der Leistung bleibt. In diesem Falle ist ein der von
 möglich in einem anderen einseitigen Nachschuß, der
 wieder das Recht des Nachschußes dem Arbeitenden unterliegt,
 in der Hoffnung auf eine künftige Leistung zu ver-
 halten, oder selbst nach Ablauf des Jahres, wenn er
 nicht dem nach ohne Leistung bleibt, wenigstens seine
 Kosten, das an dem Gehalt der Arbeiter auslassen zu kö-
 nen, um nicht auf in einem Falle mitgehört werden kann
 sich später wieder Arbeit finden sollte. Den minderen
 unzulässigen sind der Hof- und Landwehr nach dem
 bezinsten Markt-Gehalts müssen nun zwar abwärts,
 das Jahr ganz minimieren.

In diesen Provinzen Ober und Niederrhein mit
 Zulassung derselben concessionsmäßig 90 Kaufmannsworte

Ginnon fallen auf Oberrhein	59
und auf Niederrhein	31

Leinen Kaufmannsworte, die in unserer Zeit nach dem
 Concession der bayerischen Jurisdiction unterworfen worden zu
 haben, pflegen nach ihrem Marktzins und dem ge-
 wöhnlichen Laifflüssen auf nach dem St. Orden auf.

Vin Spielan sich in 5 Thierausstellungen, genannt Tün-
 gen mit eigenen Einrichtungen und gewöhnlich zum
 zu Kirch und Micheldorf bei welfen 42

Mattighofen 7

Freistadt 6

Waidhofer in der Gbbs. 22 und

Hainfeld 8 Bau.

gewohnt inkomponiert sind. Von den übrigen
 ist das Markt zu Weinbach im Landkreis bei Linz 1,
 " " Opfertenberg Landkreis 1 bei
 der Gemeindefass Braunau,
 das Markt zu Lohnau im Landkreis 1 bei
 der Gemeindefass Mauerkirchen
 das Markt zu Offenbach im Kreis W.W.W. 1 bei
 der Gemeindefass Tünning zu Naurkirchen, und
 das Kaufmannswort in Otterthal im Kreis W.W.W. . 1, bei
 der Gemeindefass Tünning zu Kirchberg in Bayern,
 nicht inkomponiert.

Zusammen 90 Worte

Von diesen werden im Jahre 1846. die vier ersten und
 4 werden als Haupt-Hand- und Zinssumme bezahlt.

Die Kaufmannsworte, welche bis zum Jahre 1845 ganz der Mon-
 tan Jurisdiction unterstanden, sind seit der genannten Con-
 cession, die den Kaufmannswörtern im Mai,
 angeordnet, dass in Lohn- und Disciplinar-Angelegen-
 heiten dem Landgerichte zu Ludwig.

Die Kaufmannsworte folgen auf seine Zahlung.
 nicht ein eigenes immatrikulirtes Marktzins
 sind nach dem das Tünning-Zins, die Kirch und
 Micheldorfer nach dem das verhältnißmäßig wegen.

Ober-Oesterreich:

In Obervoigtmanndorf befinden sich 59 Wappenstein-Concessionen
Hiervon fallen 41 auf den Landkreis von welcher 39 bei
der Kirche und Michelwörfer, 1 bei der Waidhofener und 1
bei dem Leinen-Tunney im Landkreis sind.

In Mühlkreis befinden sich 9, wovon 3 zur Kirche und Mi-
chelwörfer und 6 zur Friedstädter Tunney gehören.

In Gambrius sind wir auf Mattighofen im Landkreis,
als Präsumpt.

Nieder-Oesterreich:

In Wieden-Ortlmannsdorf befinden sich 31 Wappenstein,
Concessionen, wovon 29 im Landkreis O. N. W. sind.

Hiervon sind 21 bei dem Tunney im Waidhofener und 8 bei
dem zu Flaisfeld im Landkreis.

2 sind im Landkreis N. N. W. wovon einer der Leinen,
Leinen-Tunney zu Neunkirchen und der andere auf Heid-
berg im Präsumpt im Landkreis ist.

Hiervon sind 2, einer zu Brandegg und der in einem Concess.

Ober-Oesterreich

Im Tuntau, wovon 5 nach Mattighofen, zum Verein Braunau und 1 zu jeun in Mauerkirchen in bezogen ist.

Freilich besteht nach 1 im Salzburger Reich zum Mattighofener Leining gehörig

Nach dem oben erwähnten Rechnungen haben 33 Zehnerfamilien concessionen für den neuen Leining, den unter 2 mit zwei Leining, mit den zusammen

33 Zehnerfamilien	mit	16 Zehnerfamilien
308 Gärten und Zehnerfamilien		58 Zehner
57 Leiningfamilien		58 Leiningfamilien
56 Gärtenfamilien		2 Zehnerfamilien
53 Oberfamilien		2 Oberfamilien
18 Leiningfamilien		52 Polier- und
1 Oberfamilien		8 Kleinfamilien
2 Gärtenfamilien		190 Pflüge und Maschinen
280 Leining		41 Umbau für Gärten

Die Ausführung der Leining und Pflüge erfordert den Anschein, daß nicht bei jedem Rechnungsnummer gleichviel Leining und Pflüge bestehen und dieser nach dem demselben, bei wenigen vergrößerter Betrieb. Da, das selbe Leining und das selbe Pflüge zu erfordern werden benötigen.

Über den Betrieb waren im Jahre 1846 zwei Rechnungsnummern, wie unter als Rechnungsnummern benötigt.

Gezeigt wurden im Ober-Oesterreich:

1.623.525 Th. <u>Rechnungsnummern</u>	20.294 Zehner	im	Werte von	737.696/
115.000 „ <u>Rechnungsnummern</u>	a 1/2 Th 693	„	„	15.175/
139.000 „ <u>Rechnungsnummern</u>	a 1/2 Th 2.085	„	„	97.279/
<u>Zusammen</u>	23.072 Zehner	„	„	850.150/

Alle Rechnungsnummern wurden angewandt:

<u>Rechnungsnummern</u> <u>von</u> <u>35.702</u> <u>Zehner</u>	im	Werte von	345.120/
<u>Leining</u>	589	„	5.596/
<u>Zusammen</u>	36.291 Zehner	im	Werte von 350.716/

Der Rechnungsnummern im Leining mit den Rechnungsnummern angewandt, den Rechnungsnummern gibt einen Leining von 37%.

Die Rechnungsnummern waren zwei Rechnungsnummern zu Rechnungsnummern von 5 1/2 Rechnungsnummern = 100.27 ^{1/2} Rechnungsnummern im Werte von 8/35

1.187.544 <u>Rechnungsnummern</u> <u>a</u> <u>6</u> <u>10</u> <u>2.312.148</u> ^{1/2}	im	Werte von	203.334/
588 <u>Rechnungsnummern</u> <u>Rechnungsnummern</u> <u>im</u> <u>Werte</u> <u>von</u>			386/
<u>Zusammen</u>			203.720/

<u>Zwei</u> <u>Rechnungsnummern</u> <u>Rechnungsnummern</u>			350.716/
<u>gibt</u> <u>in</u> <u>Summa</u>			554.436/
<u>Nach</u> <u>Abzug</u> <u>der</u> <u>Rechnungsnummern</u> <u>von</u> <u>den</u> <u>oben</u> <u>erwähnten</u> <u>Werte</u> :			850.150/

Nieder Oesterreich.

Waffen-gesörige Pausen-fürminder zu Kammernhof wiffen La.
wie ge hand en.

Auffanden wurden zwei Pausen-fürminder zu Waidho-
fen an der Ybbs und zwei im das Empfen Beider und
in das groß Kelmetschläger als Waffen fürminder, und wurde
das Pausen wort das Karl Scheyrer bei Flainfeld als Zug
fürminder un wand er.

Wiffen wann im Jahr 1846 wurde 26 Pausen wort
in Waidhofen am Ybbs in Laibach

Bei den Pausen wort in Waidhofen am Ybbs in Laibach
gaben 9 Zunahme Concessionen

mit 9 Zunahme-fürminder und 9 Zunahme-fürminder	mit 27 Zunahme-fürminder
von 29 Grund-fürminder,	28 Leist. - Stk
" 29 Leist-fürminder,	5 Orbn-fürminder - Stk
" 22 Grund Stk	19 Polier, und
" 27 Orbn Stk	6 Klein-fürminder
" 16 Leist Stk	94 Pflüger und 32 Umboffen
" 3 Zug Stk	für Grund-fürminder
" 3 Grund Stk	
" 7 Konsum-fürminder	
<u>zusammen 145 Stk</u>	

Erzeugt wurde in Waidhofen am Ybbs

708.820 Pfl. Pausen-fürminder a 1/2 Stk = 9.923 Stk im Werth 244.915/
392.000 " " " a 1/2 Stk = 1.568 " " " 45.080/
146.470 Profmader " " a 1/2 Stk 1.173 " " " 38.752/
<u>Zusammen 12.664 Stk im Werth 348.747/</u>

Alle an wand wurde un ge hand elt.

Waffen-fürminder 19.882 Stk a 10 Stk im Werth von 198.820/

Das Profmader-niveau im Gegenfeld zur Mauer
gibt einen Gelb von 36 1/4 %.

Am Laub wort wurde un wand er.

478.296 Matzen = 931.242 Holz-kosten im Werth 69.430/

Zunahme-fürminder a 10 1/4 Stk pr Matzen

6.822 Stk Holz-kosten a 30 Stk - 36 Stk 3.579/

Profmader und Laub-wort zusammen 271.829/

aus Abzug von dem Werth der Mauer-wörter 76.914/

für Arbeit und Transport für Holz und Gerüst

Auf den Zanten Mauer auffallen 37 1/4 Matzen = 73 1/2 Stk

Holz-kosten sind 54 Stk Holz-kosten

Zusammen wurde ge fallen im Laub und Gerüst 481

Wörter und Arbeiter 30

Zusammen 511 Pausen

Dabei die Pflüger und Holz-kosten fallen in den Umgebungen

Die Arbeits zeit wurde im Ober am Ybbs zu 48 Stk

von 288 Arbeits tagen un ge nom men.

34.

Ober Oesterreich.

der Erzeugung uebrigen 295.744
für Arbeitlofen, Drogen und Gewinne, dann Suerststoffen
für die Erzeugung des Kupfererzschmelzes, das nun mit dem
Erkaufpreise bei den Bleihüttenwerken, wuendlich mit 9/40
zu Zentner angesetzt wurde.

Leistungsfähigkeit waren: Gefallen und Lungen 1092.
Weiben und Kinder . . . 139.
Goldknechte und Arbeiter . . . 257
Zusammen 1.488 Personen

Da die Kupferwerke bei gewoehnlichem Marktbetriebe
eine jaehrliche Erzeugung von 40.000 Hektoliter Kupfer im Met.
solgenwichte von 1/4 lb = 500 Zentner Kupfer erzeugen
kann, was für summt 59 oberoesterr. Kupferwerke im
Quantum von 29.500 Zentner ansetzt.
so ist die wirkliche Erzeugung von 23.072 "
von 6.428 Zentner zuerk.
geblieben.

Die Arbeitszeit wurde im Durchschnitt zu 48 Wochen
à 6 Tage = 288 Arbeitstagen angesetzt.

Wenn die 35.702 Ztr. Royster und Met. undinieren und
nicht geeignete Roysterung; haben die oberoesterr.
eisernen Kupferwerke auf ihren eigenen Zehnerwerken,
von nur 3.610 Ztr. erzeugt, den Rest von 32.092 Zentnern
müßten erkaufen werden.

Da die oberoesterr. Werke aber nur 17.974 Ztr. Royster bei
der Herstellung der Zehnerwerke - Kapazität als nicht
weiter unrauschet angesetzt werden, worunter auch
die von den Kupferwerken erzeugten 3610 Zentner be-
griffen sind, so bleibt eigentlich nur ein Rest von 14361
Zentnern zur Weiterverarbeitung für die Kupferwerke.
man, müssen müßten die eigentliche Abhebung von Royster
mit 17.731 Zentnern aus Pragmarwerk und Kärnten bezogen
werden.

Die Absatzorte für die oberoesterr. eisernen Kupfer
sind außer dem Lande die Türkei, Malakka, Peking,
Sibirien und Amerika.

Der Frankfurter, Prager, Wiener und Salzburger
überhaupt nimmt die Erzeugnisse seit dem letzten Zollverein
eine jaehrlich ab.

Obwohl nicht alle oberoesterr. Kupferwerke schon
nicht abgesetzte Mengen angesetzt haben, so scheint der
Mangel doch nicht unbedeutend zu seyn, da allein bei
9 Werken der Pöchlener und Malsbühler Erzeugung bei
100.000 Hektoliter als unabgesetzter Mangel angesetzt sind,
wofür Mangel nicht immer hervorgerufen, von Markt.

Nieder Oesterreich.

Bei der Feingehaltsprüfung sind Kupfermarken
von zufälligen 40.000 Stück im Durchschnittlichen Gewichte
von $1\frac{1}{2}$ Th. zu Stück = 500 Zentner Marken, wenn bei
sämmtlichen 38 Kupfermarken in Nieder-Oesterreich
eine Feingehaltsprüfung von 17.360 Th. Marken
möglich gewesen, dieser die werthvollste,
Feingehaltsprüfung von 12.664 Th.
zurück gelassen ist von 4.696 Zentner

Von den 19.882 Zentner Pöffeil haben die Kupfer-
marken in Nieder-Oesterreich 2333 Th. verkauft zu
gezeigt, davon 770 Th. weisheit und werthvoll, mit ein-
blauben 1500 Zentner für die Kupfermarkenprüfung sind
nächst dieser 18.319 Zentner unbekannt worden.

Die für Nieder-Oesterreich über 4.306 Zentner
Pöffeil bei der hiesigen Manipulation abwärts nicht
übergewiesen sind, so müßten zur Erhaltung des Ladungs-
der Feingehaltsprüfung 15.576 Zentner aus Hagermann ab-
geführt werden.

Die Prüfung sollen sich im Durchschnitt geringen
der Welt in Ober-Oesterreich weil die Marken im Ge-
wichte geringer ist, die Präge wurden zu 20-42/ die
Prägen zu 10/-13/ und die Präge von zu 30-45/ zu 100
Stück unbekannt.

Abputzante wie in Ober-Oesterreich.

betriebe von 1847-48 theils periodisch, theils gänzlich
eingesallen.

Die Dampfer werden nach verschie denen Formen
und Größen mit neuen Einrichtungen versehen,
die Länge wird nach Grundrissen: fündig, vier nach
Formen / spürrig / beziehet.

Tripolnisch-niessische Form:

in verschie denen Längen: 6, 6½, 7, 8, 9 fündig,
nach Zolln, 22½, 24, 26, 28¼, 32

Gewicht zu 100 Stück 60. 70. 80. 95. 105 R

Tri-niessische Riebs- und Besorger Form

nach Längen 6, 6½, 7, 8 8½, 9 fündig,
in Zolln 23, 24¼, 26½, 30½, 32½, 34¼.

Gewicht zu 100 Stück 80. 85. 95. 117. 130. 142 R

Leipziger Form:

nach Längen 7 - 8 fündig, 4 - 4½ - 5 spürrig
in Zolln 26 - 30 32, 34 38.

Gewicht zu 100 Stk. 100. 125. 140. 165. 195 R

Großbüchtige Form, die fünfer Stück nach Form.

nach Längen: 7 - 8 fündig, 4 - 4½ - 5 spürrig
in Zolln 26½ - 30½ 32½, 34½, 38½

Gewicht zu 100 Stk. 105. 130, 145, 170, 200 R

Die Preise sind im Marktschnitt der Länge und
Länge verschie den. Dampfer mit neuen belichteten
Marktschnitten von verschie den Länge, Länge und Besorger
nach Form im Preis immer höher.

Angenommen würden die Preise der Dampfer in Ober,
unterwärts von 27½ - 75½, der Riebseln von 10½ - 16½ und
der Besorger von 50½ - 116½ zu 100 Stück

Pfannenhämmer.

Ober Oesterreich:

In Ober Oesterreich sind 9 Pfannenschmiedereien
zuerst im Linienkreise 4, zu Siedelsbach, Steyr, Wernsbach
und bei Vorckdorf

Im Linienkreise 3, zu Mattighofen, Lax, und Schweibers,

Im Polzbirger Kreise 2 zu Wagram und zu Werschen, wofür
letztere im Jahre 1846 wieder betriebl. waren.

Zuerstfabrik beschränkt, Zuerstfabriken sind alle zu
erhalten, bestehend aus 24 Tüchern mit 24 Tüchern in 10 Exemplaren

Nieder Oesterreich:

In Nieder Oesterreich sind 16 Pfannenschmiedereien,
sämtlich im Kreise O. W. W. von wofür 4 Zuerstfabriken
existieren haben.

Dergleichen in Hollenstern ist auf zur Erzeugung von Eisen, und
Bleichen zum Verkauf berechtigt, wenn das Obditz für
Bismuth stark, anzunehmen über überigend größtentheils
Bismuth und Eisen.

Ein Fabrik zusammen 4 Zuerstfabriken in 30 Exemplaren Eisen.

Ober-Oesterreich

Eingezigt wurden aus 1519 Zentner Grobripen im
 Mantel von 12.899/ 1016 Zentner Hummer a 23-30/ im
 Mantel von 28.997/ mit einem Galo von 34% Mittel von dem Galo,
 darunter Obsefuitte wird wieder zuegust gegeben
 Leinwandstoff: 41.464 Matzen Holzbohlen im Mantel 411/1
 gilt zu Zentner 40 3/4 Matzen
 Grobripenstoff 12.899/1
 zusammen auf Hof- und Leinwandstoff 19.318/1
 bleiben auf Arbeit und sonstigen Dingen und
 Garnen 9.679/1
 oder zu Zentner 9/30 1/2
 Arbeiter 35 Gefallen 6 Weiber und Kinder.

Nieder-Oesterreich

25 Hummerflügel und 10 Araber.
 14 von diesen Hummerflügel, sogenannt Plingflügel
 sefuitte eingezigt bloß Linde und Hirle zu Hummer und gut
 zuden mit 1 Jungflügel und 1 Jungseflügel.
 Hummer bleiben eigentlich 11 Hummerflügel und 11
 Linde 1846 eingezigt.
 3.575 Ztr Hummer a 24-32/ im Mantel von 87.563/1
 und 4.776 Zentner Grobripen im Mantel 40.914/1
 also Galo 25 1/2 %.
 Leinwandstoff-Aufwand 90.468 Matz. Holzbohlen = 14.447/1
 Linde und der Ztr Hummer 25 Matzen
 Auf Abzug der Kosten auf Hof- und Leinwandstoff mit 58.563/1
 bleiben auf Arbeit und sonstigen Dingen u. Garnen . . . 32.202/1
 oder zu Zentner 9/1.
 Arbeiter 91 Gefallen und 15 Kinder
 Die Plingflügel haben 181 Ztr. Plingflügel
 im Mantel von 1798/1 zu 170 Zentner Hummerflügel und
 Hirle im Mantel von 4.824/1
 unanbehalten.
 Eingezigt wurden nurbeimist 2580 Matz. Holzbohlen = 493/1
 Plingflügel Mantel 1798/1
 zusammen Kosten auf Hof- und Leinwandstoff . . . 2.291/1
 bleiben auf Arbeit u. sonstigen, Dingen u. Garnen 2.533/1
 oder zu Zentner 14/52 1/2
 Von diesen fallen nur 1 einen Gefallen.

Drahtzüge und Drahtwalzwerke.

Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich sind 10 Drahtzüge und 1 Drahtwalzwerk.

Wannanfangen fallen O auf im Kraunkreis: zu Hoyer Neuzug, Sterninghofen, Kromsminster, Vorderdorf und Wändischgarsten

Im Mühlkreis 1 zu Freistadt

im Hausrückkreis 1 zu Mondsee.

und im Sulzburger Kreis 2 zu St. Michael und Unterdorf.

Das Drahtwalzwerk ist zu Josephsthal bei Schwertberg im Mühlkreis.

Es liegt auf der Hand, daß die Drahtzüge, welche erst mit Jungem für die groben Drähte, so wie die einfaches Drahtzüge übernahm, von den großartigen, bei weitem nicht auf Möglichst, sondern nur auf dem Ladungs unbi.

Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich sind 7 einfaches Drahtzüge und zwar im Kreis O. W. W. 1, zu Reinfeld, Eschenau, Tiernitz, Lichtenfeld und Waidhofen unter Ybbs.

Im Kreis W. W. W. 2, zu Aswang im Wampasing.

Von diesen waren im Jahr 1846 3 nicht betriebl.

Tausend sind in Nieder-Oesterreich 5 Drahtwalzwerke namlich: 1 das Carl Schedl zu Kleinzell bei Lichtenfeld, 1 das Carl von Fischer zu St. Regn und 1 der Gebrüder Wintler & Lora, dort zu Waidhofen unter Ybbs, im Kreis O. W. W. dann 1 das Anton Jannides, Glau & Krennsoch zu Weissenbach und 1 das Carl Schmidt zu Riech bei Guttentstein im Kreis W. W. W.

Bei den einfaches Drahtzügen sind im Jahr 1846 anzugeh. 2. 328 Jt. Draht a 16-40/ im Werte von 42.668 Jt.

Ober-Oesterreich.

Landen Dampfwerkwerken mit der Zeit zuwachsen nun
 steigt man an, da sie sich jetzt den gewöhnlichen wohl-
 feilen Lagerung der letzten wegen, mit ihnen in Con-
 currenz nicht mitfahren können.

Manche Dampfzüge haben mitten dem Glühenwunder
 Zinsen und Dampfer.

Bei den einflussigen Dampfzügen wurden im Jahre 1846
 4.303 Ztr Dampf im Waage von 66.212/

anzug, fügen verwendet im Dampfzügen:
 a) gewaltes 820 Ztr im Waage 8747/

b) gepflanztes 4.049 42276/

zusammen 4.869 Ztr 51.023/

bleiben 15.189/

als 11%

Zinsen nach dem Waage des Dampfzuges
 für 291 Klaster weißes Holz a 48 1/2 - 3/4 629/

8.235 Matzen Holzkosten 2.057/

Dampfwerkwerk zu Ztr Dampf 35 1/2 %

Zusammen 2.677/

bleiben auf Arbeit Magin und Gewinn 12.512/

oder zu Zinsen 2 1/2 %

Bei den Dampfwerken wurden angelegt:
 3.562 Zentner Dampf im Waage von 56.101/

fügen verwendet. 3811 Ztr gewaltes Eisen im Waage 32.394/

als 7%, bleiben 23.707/

Die Glühen wurden durch die Mischer der Zm.
 manchen gesetzt

Ganze Dampf-Lagerung in Ober-Oesterreich:
 7430 Zentner a 18 1/2 - 18/ in Waage von 122.313/

fügen verwendet Eisen: 8.080 Ztr im Waage 53.417/

Dampfwerkwerk 2.677/

Zusammen 86.094/

bleiben für Arbeit u. Dampfzügen, Magin u. Gewinn. 36.219/

oder zu Ztr Dampf. 6 1/2 %

Arbeiten waren befristet:
 bei den einflussigen Dampfzügen 63

bei den Dampf-Werkwerken 26

Zusammen 89

Nieder-Oesterreich.

Dieben-Lagerung des Dampfes der Lagerung 42.668/

anzug, fügen verwendet:
 1300 Ztr gewaltes Dampfzügen im Waage von 15.210/

1.440 " gepflanztes 13.680/

Dampfwerkwerk 38 Klaster Holz a 4/ im Waage 152/

2028 Matzen Holzkosten 494/

100 Ztr Eisenkosten 50/

Zusammen im Waage von 29.586/

bleiben auf Arbeit u. Dampfzügen, Magin u. Gewinn 13.882/

oder zu Ztr Dampf 5 1/2 %

Der gewöhnliche Dieben-Lagerung gegen Ober-Oesterreich durch
 kein den Dampfwerke zu setzen sagen, als in Nieder-Oesterreich
 nicht für den Dampfwerke zu setzen für den Dampfwerke 40/ zu
 Ztr als angelegt mischerisch aufsetzen.

als 15%, Dampfwerkwerk zu Ztr Dampf 18 %

Bei den Dampfwerken wurden angelegt
 22.135 Ztr Dampf a 12 1/2 - 15/ im Waage 381.920/

mit 33.878 Ztr Dampfzügen im Waage von 239.756/

mit Dampfwerkwerk 1325 Klaster Holz 5.433/

8.740 Matzen Holzkosten 2.368/

2.000 Ztr Eisenkosten 1.400/

1.500.000 Stück Langzylinder 3.750/

Zusammen im Waage von 252.907/

bleiben auf Arbeit u. Dampfzügen, Magin u. Gewinn 129.016/

oder zu Ztr Dampf 5 1/2 %

als 7 1/2 % Dampfwerkwerk Waage zu Ztr Dampf 35 1/2 %

Ganze Dampf-Lagerung in Nieder-Oesterreich:
 24.400 Zentner im Waage von 424.588/

fügen verwendet: 26.018 Zentner Eisen 208.646/

Dampfwerkwerk 2.847/

Zusammen auf Dampf- und Dampfwerkwerk 282.493/

bleiben auf Arbeit u. Dampfzügen, Magin u. Gewinn 142.095/

In Nieder-Oesterreich waren bei den Dampf-
 Lagerung befristet.

bei den einflussigen Dampfzügen 35

bei den Dampf-Werkwerken 224

Zusammen 259

Dampfzügen.

Manufaktur Hammerwerke.

Manufaktur wohnt zu dem Hammer, Hammer und
Zugmaschinen bey uns die Zeit mit, Zeit von beschränkt.

zu den Manufakturen, vollständig mit eigenen
oder Zugmaschinen und Manufakturen versehen sind.

und aus Holz und Eisen Zingwerkzeugen. pagamenten runde
 oder Dreyeck-Mauern; und Eisenwerkzeuge davon.
 befinden sich in Göttingen, als Hufeisen, Nägel, Dreieck,
 Löss, Eisenblech, Dringgen, Rasen, Gurteln, Gürtel, Flügelisen,
 Handfäße, Eisenwerkzeuge und sonstiges Eisenzeug, Wagen,
 Oefen und Leinwandfäden, Kumpenwäße, Meißelzeug, Gürtel,
 Umbotten, Tischbecken und sonstigen groben Commercial-Merkmale
 zuzuziehen.

Der Grobstein Zuzuziehung von mit befeuchteten Zew.

manufaktur manufaktur Manufactur Göttingen ist bereits
 bei der Morstan Eisen Industrie in Preussien vorhanden.

Das Hufeisenwerkzeug, welches diese Eisenwerke, nach
 unbesten, ist zum Teil gewöhnlicher Hufeisen, dessen
 Werk f. eine ungewöhnliche ordentliche Hufeisen f.
 eine pagamentale Gummierisen f. eine Mittelbindung zwi-
 schen Hufeisen und Hufeisen, welches zum Hufeisen der
 Flügelisen, ordentliche Hufeisen, etc. man verwendet wird, zum
 Teil Grob und ruffinierendes Hufeisen.

Ober-Oesterreich.

Die Abrechnung über das Jahr 253 Holz-Manufactur.

Gewinnverteilung

Gewinn in Linienkreuzen:	53	} 253.
„ Mühlkreuzen	99	
„ Gürtelkreuzen	19	
„ Tannkreuzen	19	
„ Dörrkreuzen	63	

Darunter 50 mit Zersammlungen.
 Im Ganzen haben sich 504 Tannen mit 323 Pflügen
 und beschäftigten 468 Gesellen und 37 Meilen im Lin.
 Lox.

Eingekauft wurden:

370 Stück Wildschlingen,	
27.948 „ Kesselfässer,	
3.247 „ Dörrblätter,	
16.062 „ Eisenblech, Rumpfen, Preisen,	
21.150 „ Zucker und Honig,	
6.296 „ Pfefferkörner u. Pfefferkörner,	
2.212 „ Pfefferkörner u. Pfefferkörner,	
510 Zentner Mehl, Pfeffer,	
5.494 „ Feingewürze u. Pfefferkörner,	
438 „ Commercial-Mehl, Pfeffer,	
Zug, Gürtel, Amboss, Pfeifen,	
etc.	

im Ganzen 223.767/.

Zug zu verwenden:

10.500 Zentner Grobholz im Wert von	81.250/
6.432 „ Kleinholz „	61.104/
1.375 „ Gürtelholz „	23.375/
<u>Zusammen im Wert von</u>	<u>165.729/</u>
Brennstoff: 237.802 Metzen Holzschlacken	30.999/
<u>Zusammen für Holz und Brennstoff</u>	<u>196.728/</u>
bleiben nach Abzug der Transportkosten, Holz und Gewinn	27.039/

Rückstand von einem bei diesen Gütern nicht bezogen.

Nieder-Oesterreich.

Die Abrechnung über das Jahr 118 Mühl-Manufactur.
 im Linienkreuzen, wovon 27, mit, mit Einrechnung
 von Abfällen beschränkten Zersammlungen, und 91
 ohne Zersammlungen

Gewinn in Linienkreuzen O. N. B.	45	} 118	*) Einrechnung mit des Mühlmanufab. mit zu Laxendorf (v. Schaffner) bezogen zu ist.
„ „ U. N. B.	30		
„ „ O. N. B.	41		
„ „ U. N. B.	2		

Die haben zusammen 293 Tannen mit 100 Pflügen, und
 beschäftigten 481 Gesellen und 62 Meilen im Linien.
 Lox.

Eingekauft wurden:

5000 Stück Wildschlingen,	
35 „ Kesselfässer,	
41.700 Linder Holz- und Dörrblätter	
9100 „ Pfefferkörner, Pfefferkörner,	
3.280 Stück Dörrblätter,	
75.558 „ Eisenblech und Rumpfen,	
97.201 „ Zucker und Honig,	
43.489 „ Pfefferkörner und Pfefferkörner,	
2.190 „ Pfefferkörner und Pfefferkörner,	
6.800 Zentner Mehl, Pfefferkörner (Schaffner in Laxendorf)	
6.056 „ Feingewürze und Pfefferkörner,	
300 „ Commercial-Mehl.	

im Ganzen 512.022/.

Zug zu verwenden:

22.589 Zentner Grobholz im Wert von	202.080/
9.022 „ Kleinholz „	89.619/
3.522 „ Gürtelholz, Pfeifenholz . . .	52.830/
<u>Zusammen im Wert von</u>	<u>344.529/</u>
mit einem Brennstoff-Einsatz von	
von 227.808 Metzen Holzschlacken im Wert	34.570/
<u>Worth des Holz und Brennstoffes</u>	<u>379.099/</u>
bleiben nach Abzug der Transportkosten, Holz und Gewinn	165.430/

Ober Oesterreich

unter und Feinmahlzeit, so wie auch bei einigen Gieß-
 feuern Arbeitern angefertigt, wozu zum Theil Kupfer-
 von dem Landbauern geliefert wird.

Zur Anvollendung der Gesammt-Produktions-
 kette und der Zusammenfassung von Eisen wird für die
 der Gieß- und Proffsummwerkstätten die Werkstoff-
 zureitung der Mortar-Eisenwerke insofern die Arbeit
 nicht zum Zweck, Seilen- und Drahtherstellung geübt,
 besonders aufgeführt, da dieselbe mit diesem Grunde
 bei den Mortar-Eisen-Industrien angeordnet werden.

Die Aerar. Eisenwerke-Substanz angezogen:

16.000 Stück Eisenstücke a 3/12 in Waage von 31.200/2
 mit 790 Ztr. Hartstein im Waage von ... 7582/2
 mit 33.770 Metzen Holzlofen 8.442/2
 also 26%, und 37 Metzen Lofen zu Zentren, von
 2/8 Metzen zu Lauf.

Die schlagbüchsen mont aerar Werke Ebenau und
 Dienten angezogen:

400 Zentner Feinmahlzeit a 10/12 in Waage . . . 4000/2
 23 Ztr. Zingwaren a 14/1 322/2
 hierzu verarbeitet: 426 Ztr. Hartstein und 81 Metzen
 Lofen (: Der Lofenverbrauch für die Luftschiff-
 man ist bei der Feinmahlzeit Manipulation begriffen)

Die Privat-Hartsteinwerke angezogen:

400 Stück Bleiflofen,
 50 " Bleiflofen,
 204 " Lothen und Zinn,
 706 Zent. Zingwaren,
 zusammen im Waage von 16.320/2
 hierzu verarbeitet: 23 Ztr. Eisen = 180/2
 755 " Hartstein = 7.173/2
 67 " Zinglofen = 1.139/2

Zusammen im Waage 8.492/2
 Leinwand-Produkt: 6.728 Metzen Holzlofen . . . 960/2
 Waage des Proffsummwerks Leinwand 9.452/2

Die Leinwandwerke angezogen:

775 Stück Bleiflofen und
 775 " Lothen, zusammen im Waage von . . . 996/2
 hierzu verarbeitet:
 10 Zentner rother Abfälle im ordinären Hafl = 96/2
 Leinwand: 196 Metzen im Waage von . . . 36/2
 Waage des Proffsummwerks Leinwand 132/2

Werkstoffe zur Erzeugung bei den
 Mortar-Eisenwerken in Oberösterreich 72.835/2

Nieder Oesterreich.

Die montan. Privat-Eisenwerke nebst deren von obigen
Statistiken:

- 8000 Stück Gewebslinsen (Truhwirth in Freiland)
- 295 Ztr. Gewebsabwundfäden (Benz in Wilhelmsburg)
- 8.000 Stück Riballdringen (Canton Fischer in St. Agid.)
- 21.000 " Rifenlinsen (Peizer in Kollerstein)
- 7844 Ztr. Messingstücken (Wintenzu Gaming, Truhwirth zu Freiland.
und Oesterlein zu Lilienfeld).
- 200 Ztr. Spindeln für Substant (Grang Fischer zu Traisen)
- 488 Stück Lender und Waggons-Räder (Stadler in Edlack)
- 57.000 Stück verschiedene Werkzeugzeuge (Wettheim bei Scheitbs)
- 3.533 Ztr. verschiedene Locomotiv und Maschinen-Lochwerkzeuge,
Wälzen, Compositionen, Guß- und Gießmaschinen,
(Munt. Müller zu St. Agid, Grang Fischer zu Traisen,
Wängel zu Lilienfeld, Bauer in W. Neustadt und Stadler
in Edlack).

6501. Zantuar Zingwurman und Aufhängemüßn
in Gesammt Werthe von 462.295 f

Zugewunden waren:

an Gußstücken und Gußn 620 Ztr. im Werth	4.257 f
" Grobisen 7632 " " "	65.380.
" Hand- und Feinisen 15.383 " " "	152.840.
" Guß- und Stahlgieß. 564 " " "	8460.
" Gußblech 396 " " "	12.969.
" Eisen-Lagos zu Waggons-Rädern 3.707 " " "	55.605.
<u>zusammen im Werth</u>	<u>299.511 f</u>
an Leinwand 96.650 Metzen Guldkosten	} 26.530 f
18.446 Zantuar Rindfleisch	
<u>Zusammen für Rohmaterial und Leinwand</u>	<u>326.041 f</u>
bleiben für Arbeit und sonstigen Neuzug in Eisen 136.254 f	

Gesammt Erzeugnisse der Manufactur Eisenwerk
der Zing- und Messingwerke bei den montan. Eisenwerken
in Nieder Oesterreich:

8000 Stück Gewebslinsen a 4 f im Gewicht 280 Ztr. Werth	32.000 f
Gewebsabwundfäden 20 f " 295 " "	5.900 f
12.000 Stück Riballdringen a 48 x - 1/12 x " " 100 " "	12.000 f
35 " Messingstücken a 1 f " 1 " "	35 f
41.700 Stück Rifenlinsen in Anrichtungsgeräten a 1/20 " 1.668 " "	55.600 f
9100 " Rifenlinsen a 1/36 x " " 364 " "	5.460 f
3.520 Stück Rifenblätter a 2,30 x - 1 f " " 364 " "	19.680 f
97.158 " Rifenlinsen, Drampfen in Drampfen a 20.54 x " 1.889 " "	66.511 f
97.201 " Lender und Waggons-Räder a 12 x - 1/12 x " 1.944 " "	57.331 f
23.489 " Rifenlinsen und Rifenblech a 34 x - 1/36 x " 1.381 " "	23.489 f
<u>Fürtrag</u>	<u>279.006 f</u>

44.

Ober-Oesterreich:

Gesamt Erzeugnisse der Manufactur-Gewerke, der
der Zerg- und Holzgewerke bei den montan. Eisenwerken
in Ober-Oesterreich.

10.000	Stück Gewehrläufe a 3/12 $\frac{1}{2}$	in Gewicht 589 Ztr. Werg. 51.200 $\frac{1}{2}$
370	" Kugelklingen a 48 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$ " " " "	4 " " 370 $\frac{1}{2}$
28.348	" Kesseln a 50 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$ " " " "	567 " " 28.281 $\frac{1}{2}$
3.247	" Dügelblößen a 2/30 $\frac{1}{2}$ - 1/1 $\frac{1}{2}$ " " " "	584 " " 29.222 $\frac{1}{2}$
10.887	" Zehnfuß- und Rungen a 20 $\frac{1}{2}$ - 54 $\frac{1}{2}$,	338 " " 13.481 $\frac{1}{2}$
22.129	" Hacken u. Hämmer a 12 $\frac{1}{2}$ - 1/12 $\frac{1}{2}$	443 " " 13.180 $\frac{1}{2}$
6.296	" Pfingel u. Rindfleisch a 34 $\frac{1}{2}$ - 1/36 $\frac{1}{2}$	278 " " 6.296 $\frac{1}{2}$
2.212	" Eisenmesser und Eisenzangen a 43 $\frac{1}{2}$ - 3/4 $\frac{1}{2}$	177 " " 3.664 $\frac{1}{2}$
	Wagen-Oeffner a 12 $\frac{1}{2}$ - 19 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr.	570 " " 9.180 $\frac{1}{2}$
	Luftpfeifen a 10 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr.	400 " " 4.000 $\frac{1}{2}$
	Zergwaren a 16 $\frac{1}{2}$ - 25 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr.	6.233 " " 124.744 $\frac{1}{2}$
	Wagenzweckwaren a 16 $\frac{1}{2}$ - 33 $\frac{1}{2}$ z $\frac{1}{2}$ Ztr.	438 " " 11.016 $\frac{1}{2}$

Im Gesamt Werthe von 296.605 $\frac{1}{2}$.

Nieder-Oesterreich.

	<u>Vibrantung</u>	279.006/
2190	Flüß- und Bachwasser in Befreiung a 40 $\frac{1}{2}$ - 3/4 Gewiss 185 $\frac{1}{2}$ Mark S. 232 $\frac{1}{2}$.	
	Wagen-Cassen in Befreiung a 12 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ " 7.844 " " 121.381 $\frac{1}{2}$.	
	Spindeln a 60/70 Zl.	" 200 " " 12.000 $\frac{1}{2}$.
488	Flüß- und Bachwasser-Räder. Davon	
	Mark ist unter den Maschinen.	
	Leistungsfähig begriffen	" - " - " /
57.600	Flüß- und Bachwasser-Maschinen a 15 $\frac{1}{2}$ in Gewiss 200 Zl.	" 14.400 $\frac{1}{2}$
	Maschinen-Maschinen und Eisen.	
	bes. Leistungsfähig, vulgare Composi-	
	sitionen, Güter Befreiung a 25 $\frac{1}{2}$ 10.333 " " 220.250 $\frac{1}{2}$	
	Zugmaschinen und Lokomotiven a 16 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ " 12.587 " " 214.614 $\frac{1}{2}$	
	Kommunale Maschinen, in Befreiung	
	a 10 $\frac{1}{2}$ - 35 $\frac{1}{2}$ 70 Zl.	" 360 " " 7.434 $\frac{1}{2}$

In Gesammt. Marken 974.317 $\frac{1}{2}$

Feilhauereien.

Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich bestanden 26 Feilmaner, davon im Stammkreis 16, (13 zu Steyr), im Wißlkreis 3, im Graub., Waldkreis 2, im Stammkreis 3 und im Salzburger Kreis 2.

Die haben 52 Tauer 165 Ormböcke und ein Ormböckersohn, unter von 83 Gezellen, 37 Weibern und Kindern.

Ergänzt wurden 194.800 Linder = 2.578 Zentner im Werthe von 97.723/

Im Lind' soll nach Messfindung der Größe der Stücke ein verpfändeter Anzucht von selben und wenig 1/4 - 2/8 außerdem werden symmetrische Stückstücken bis zum größten Stücke ergänzt.

Wachstums wurden:

39 Zentner <u>Wachstums</u> im Werthe .. 564/	
4.629 " <u>Wachst.</u> " " .. 78.693/	
zusammen ..	79.254/

mit einem Satz von 165%

Lohnlohn 35.625 Metzen Holzlohn = 8.076/

wagt zu Zentner 14 Metzen

Wacht das Konsumtion und Lohnlohn .. 87.330/

bleiben auf Ormböck u. Truchlöcher, Dreyer u. Gewinn .. 10.493/

oder zu Jhr 4/24, was zu gering aussieht.

Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich bestanden 23 kleinere Feil maner, und zwar im Kreis O. W. W. W. zu Gleifs 8 (1 Teil bei Waidhofer); und 8 zu Waidhofer und der Ybb., und 4 zu Gresten, vom dem Kreis W. W. W.

Die haben 39 Tauer und 81 Ormböcke und beschäftigten 74 Gezellen und 18 Weibern und Kindern.

Außerdem ist die Grang Fischer's Feilmaner zu Flainfeld mit 30 Ormböcken und 36 Ormböcken und die beiden Ormböcker'schen Feilmaner zu St. Agidij und Turtkof mit 229 Gezellen und 61 Weibern u. Kindern.

Bei den Ormböcker'schen Subiten sind auch besonders 27 Tauer und 7 Hinterpflüge, weil an riganen Stoffen verarbeitet, welche in den Feilmaner sehr geschätzt wird, und 22 Feilmaner-Ormböcke

Walden sind bei privatlichen Feilmaner in Nieder-Oesterreich in Opuzen Obbau, 7 Hinterpflüge, und 139 Ormböcke, und bei selben 330 Gezellen und 79 Weibern und Kindern beschäftigt.

Die 23 kleinere Feilmaner ergänzen:

23.280 Stücke a 14-16 x und	}	im Werthe von .. 110.172/
73.550 Linder von 30 x - 4/24		

Nieder Oesterreich:

45)

Wibentung . . . 110.172 f.

Gravy Fischer eingez. 500 Zentner a 40/ im Wertsf. 20.000 f.

Anton Fischer eingez. 10.000 Lutzend a 4/.

16.000 Linder a 2/48, } im Wertsf. 92.200 f.
5.000 Hinte a 1/20

Die Gewichte zusammen berechnend

3978 Zentner Silber im Wertsf. von 222.472 f.
mit einem Galvon 48%

Am Profluff würde unverbauet:

56 Zentner Hartkifen, im Wertsf. 556 f.
1.850 " Profluff " " " " " 18.500 f.
3.285 " Gänsefluff " " " " " 47.031 f.
1.160 " Gänsefluff " " " " " 37.990 f.
zusammen im Wertsf. von 104.077 f.

Am Leinwandstoff unverbauet

39.170 Meter Goldkoffen }
562 Zentner Hinte flau } im Wertsf. 6.070 f.

Wertsf des Prof und Leinwandstoff zusammen 110.150 f.

Dafür auf Leinwand und Arbeitelien, Provinz Gewinn 112.322 f.

Nagelschmieden und Maschin Nägel Erzeugungs Anstalten.

Mit der Erzeugung der Nägel befassen sich theils eigene Fabriken, theils werden für alle Klößen Producte selbst bei gewöhnlichen montanen Werkstätten angefertigt.

Ober-Oesterreich.

Die Erzeugnisse weisen in Ober-Oesterreich folgende Verhältnisse:

253 Nagelschmieden und 13 Maschin-Nagelerzeugungs-Anstalten. Aufständern beauftragt sind die folgendgenannten Herren Wankl, Beraw und Dierlauer mit der Nagelerzeugung, jedoch imbedeutend.

Die Maschin-Nagelerzeuger in Ober-Oesterreich weisen meistens nur kleine Eisen-Nägel und Draht, Blech und sind meistens für die gewöhnlichen Eisen-gegenstände, die durch einen Pressen, oder mit einem Handhammer auf der flachen Eisenplatte, sehr oder wenig gepresst oder geschlagen werden.

Von den 253 Nagelschmieden und 13 Maschin-Nagelerzeugern sind im Leontiner im Leontiner Leontiner Leontiner 48, Leontiner Leontiner Leontiner Leontiner 2, Leontiner Leontiner Leontiner Leontiner 6, Leontiner Leontiner Leontiner Leontiner

Nach dem Ort der Erzeugung, zerfallen die Nägel in gewöhnliche und Maschin-Nägel, welche letztere mit Drahtblech oder Eisenblechen angefertigt werden.

Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich sind 82 Nagelschmieden und zwar im Nieder-Oesterreich 51, Nieder-Oesterreich 10 im Nieder-Oesterreich Nieder-Oesterreich, 15 Nieder-Oesterreich zu Nieder-Oesterreich und 9 zu Nieder-Oesterreich im Nieder-Oesterreich.

Im Nieder-Oesterreich ... 12.

" " Nieder-Oesterreich ... 15.

" " Nieder-Oesterreich ... 4.

Wahrscheinlich sind angegeben auf nachfolgende Verhältnisse.

Aufständern 3 Maschin-Nagel-Fabriken: 1 zu Nieder-Oesterreich (Schreyer), 1 zu Nieder-Oesterreich (Bauer) und 1 zu Nieder-Oesterreich (Mehner), dann die Drahtblech-Fabrik des Nieder-Oesterreich / Nieder-Oesterreich zu Nieder-Oesterreich.

Die Erzeugung ist auf Nieder-Oesterreich zu Nieder-Oesterreich für Nieder-Oesterreich Nieder-Oesterreich und Nieder-Oesterreich zu Nieder-Oesterreich für Nieder-Oesterreich Nieder-Oesterreich, die zeitweise im Nieder-Oesterreich sind.

Die Nagelschmieden und Fabriken haben 89 Nieder-Oesterreich, 228

Ober-Oesterreich.

bach 5, Keyr 10 Kugelpfunde und 1 Muffenmaß Erzungen, wenn man auf großen Hügel anzeigt, Fernberg 12, und 20 in mehreren andern Gemeinwesen das Lamm, Karib, mit in diesem Kreis allein: 202 Kugelpfunde und 12 Muffenmaß Erzungen, die circa 300,000.000 gr. pfundete und 278.000.000 Muffenmaß erzogen.

Von den übrigen sind 20 im Mühlkreis, 14 im Gmünd, 11 im Kain, 5 im Lamm, wo nur 1 Muffenmaß Erzungen ist, und 12 im Pöchlinger Kreis in verschiedenen Orten.

Wichtige Kugelpfunde und Muffenmaß Erzungen geben 268 Lamm, 824 Hektar und 36 Pfaffen.

Erzeugt werden im Erzgen:
Kugelpfunde Hügel 364,330.000 Hektar im Erzgen 16,019 Ztr im Markt 292,064/
Muffenmaß 316,455.000 " " 3,031 " " 56,853/
Zusammen 680,785.000 Hektar " 19,050 Ztr " 348,917

Die Erzeugt der Hektar ist ungleichmäßig
1000 Kugelpfunde Hügel a 8 - 5, der Ztr 15 - 33/
1.000 " Muffenmaß Hügel a 4 - 24, der Ztr 20 - 30, letztere
erzeugt Muffenmaß und Hektar.

Verbraucht werden für (Calc 10 - 10 3/4 %)
Hektar und Zinnstein 17,960 Ztr im Markt 170,620/
Gründel 656 " " 11,152/
Gründel 4 " " 104/
Lamm 3,258 " " 39,096/
Lamm 100 " " 1,500

Zusammen für Rohmaterial 222,472/
Lammstoff 102,856 Metzen Goldkosten im Markt 20,108/
Zusammen für Rohmaterial u. Lammstoff 242,580

Im Durchschnitt Metzen Kosten pro Ztr Hügel/
bleiben für Arbeit u. Lammstoff, Profit und Gewinn 106,317/
oder pro Ztr Hügel 5/24
Arbeit 800 Gefallen, 139 Meilen und Meilen.

Nieder-Oesterreich.

Hektar und 49 Pfaffen
Erzeugt werden:
Kugelpfunde Hügel 57,762.000 Hektar im Erzgen 4,255 Ztr, im Markt 84,156/
Muffenmaß Hügel 184,267.000 " " 4,991 " " 87,472/
Zusammen 242,029.000 Hektar " 9,246 Ztr " 171,628

Preis pro 1000 Kugelpfunde Hügel 24 - 4/2 pro Ztr 24 - 30/
" " 1000 " Muffenmaß Hügel 13 - 24 pro Ztr 16 - 25/
" " 1000 " Lammstoff 15 - 5/30, pro Ztr 29.

Gegen werden verbraucht
Im Hektar 4,509 Ztr im Markt 44,790/
" gewalzten Eisen 3,150 " " 36,390/
" Gründel 1 " " 32/
" Lamm 1,400 " " 16,846/
" Lamm 750 " " 13,500
Zusammen 112,058

Calc 7%
Lammstoff 31,658 Metzen Goldkosten } = 7,911/
2,625 Metzen Lammstoff

Markt des Rohmaterial u. Lammstoff 119,969/
Es bleiben auf Arbeit- und Lammstoff,
Profit und Gewinn 51,659/
oder pro Ztr 5/30

Gegen werden beauftragt 175 Gefallen und 38 Meilen,
bei und Meilen.

Maschinen-Fabriken.

Ober Oesterreich.

Bei der k. k. priv. Maschinen-Fabrik bei der Weitzmühle bei Wels im Gebirgslande war im Jahre 1846 unter der bei unzulässigem Betriebe durchgeführte im Betrieb von waldsam die Betriebsbesitzer in der Abtheilung: Montan-Industrie bei der großen Maschinenbauanstalt angegeben.

Nieder-Oesterreich.

Nach den unzulässigen Angaben bei der in Wien, Oesterreich folgenden 17 Maschinenfabriken in der Diözese B. 1846.
1. Langenwies (v. Tschöffen) unzulässig diocese Maschinenbau.
1. Leesdorf (Murau) " " " " " "
1. Neunkirchen (Breitner & Co.) " " " " " " " " " "

Nieder Oesterreich.

- 1. W. Neustadt (Schmidt), einzig Muffinen und Hügel
- 1. St. (Grünther) " Muffinen u. vollständige Locomotive.
- 1. St. (Bauer) , diverse Muffinen,
- 1. Wien (Frank) " St."

10 Manufakturen bei verschiedenen Baumwollen-Webereien.
 von die von Muffinen selbst einzigen sind vorhanden,
 und zwar 4 in Gzinka Lottendorf, 4 im St. Leibersdorf,
 und 2 im Gzinka Lorrmann.

Die Einzelnheiten der Lanzendorfer Muffinen-Fabrik,
 von die Einzelnheiten der montan. Eisenwerke von Maschi,
 von und Locomotiv-Systeme, Walzen-Compositionen,
 Eisenwerke und Spindeln sind zwar:

- 1. Martin Müller zu St. Marg.
- 1. Georg Fischer zu Traisen,
- 1. Johann Wänzel zu Lilienfeld im Kreis O. W. W., dann
- 1. Anton Bauer zu W. Neustadt (1 Fabrikant mit mon.

von. condirten Gummisachen) und
Johann Stadler in Edlach im Kreis U. W. W. sind
 bei den Manufactur Gummisachen-Fabriken einbezogen

von manchen Muffinen-Fabriken Etablissements, als
 von zum bei den Eisenwerken, von der Glarzischen Eis.,
Braun, etc sind kein Einzelnheiten einbezogen.

Die Muffinen-Fabrik von Labor in Wien (David Spee-
cker) hat von den Fabriken von Juni 1847 ungarynischen,
 welcher sich, von in Wien bezogen zu werden, mit,
 gefasst sind.

Wichtigsten Angaben sind von dieser Fabrik im
Juni 1847, diverse Muffinen im Gesamtwert von
 400.000 fl. im Zusammenhang, und sind:

- 15.816 fl. Kupfer,
- 90 " Blei
- 3.202 " Zinn, und
- 250 " Metall und Messing mit einem

Lebensstoff-Produkten von 420 Pfunden weißes Gold
 24.164 Metzen Holzkohlen. 3720 Zentner Kienholz, 103
 fl. Kupfer und 2.366 fl. Blei unverbildet worden.

Diese Fabrik beschäftigte anno 1847 circa 350 Män.,
 von und 10 Weibchen.

Bei den übrigen für ungarynischen untern
16 Muffinen-Fabriken bestanden St. Sauer 16 Omböden
 und 142 Muffinen und waren bei selben im Juni
1846 623 Arbeiter und 70 Weibchen u. Kinder beschäftigt.

Einzelnheiten würden bei denselben
 9727 Zentner Muffinen-Systeme und Metall,
 von in Wien von 262.841 fl.

Nieder Oesterreich:

Witankung 262.841 fl

18 vollständig Locomotive (Linthner in W. Neustadt) im Werth 369.000 fl

Zusammen im Werthe 631.841 fl.

Lizenzen wurden erworben:

5.374 Zfr. Eisenbahnen und Lizenzen im Werthe 36.491 fl

15.368 " Drucklizenzen 152.656 fl

3 " Güterkraft 99 fl

Werth des Profutarwerts 189.746 fl

Der Lammstoff wurde erwirbt:

85.518 Metzen Holzbohlen im Werthe von } . . . 32.535 fl

7.760 Zfr. Steinbohlen " " " " }

4.000 " Quark " " " " }

Werth des Profutarwerts und Lammstoffes 222.281 fl.

bleiben auf Tracht u. Anhaltelöcher, Pagen u. Gewinn . 409.560 fl.

Verschiedene, Handelswaare erzeugende Eisenarbeiter.

Um die Daten der Eisen Industrie möglichst zu vervollständigen, werden hier auf zwei die Eisen- und Stahl-Lozsigniffe der kaiserlichen Handelswaaren

Ober-Oesterreich.

In Ober-Oesterreich wurden angegeben:

- 41 Ableuffmieder, nämlich im Lammkreise (24 zu Stiering, 12 zu Seyr).
- 1 Arbeiter Arbeiter mit 6 Lozsigniffen zu Seyr.
- 9 Lozsigniffe im Lammkreis 4, Gumbrechtskreis 3 im Mühlkreis 2.
- 4 Leinwandmieder, im Lammkreise 3 zu Stiering, 1 zu Seyr.
- 24 Leinwandmieder für Gemeindefabrik, im Lammkreise 8 Gumbrecht.
- Kreis 3 Mühlkreis 10, Tunkreis 2, und im Pöchlingerkreise 1.
- 35 Leinwandmieder, Lammkreis 28 zu Garsten 6 zu Seyr und 1 zu Leonstein
- 6 Leinwandmieder, im Lammkreise 4, im Gumbrechtskreise 2.
- 27 Leinwandmieder im Lammkreise 25 zu Steinbach, 2 zu Hall.
- 170 Maffaren, im Lammkreise 147, im Gumbrechtskreise 5, im Mühl.
- Kreis 4, im Tunkreis 5 und im Pöchlingerkreise 4.
- 8 Maffaren, im Lammkreise 3, Tunkreis 1 und im Mühlkreise 4.
- 8 Ringelstücken, Lammkreis 1, Gumbrecht 1, Mühlk. 1, Tunkr. 4 Pöchlinger 1.
- 5 Reifenstücken im Lammkreise zu Seyr 3, zu Steinbach 1, und zu Hall 1.
- 5 Reifenstücken " " zu Seyr.
- 3 Reifenstücken " " zu Seyr 2 und 1 zu Spital.
- 4 Ringelstücken, im Lammkreise 2, im Mühlkreise 2.
- 4 Reifenstücken im Lammkreise zu Stiering.
- 14 Zirkelstücken, Lammkreis 8, Gumbrecht 3, Mühlkreis 3, Sulzberg 3.
- 11 Zirkelstücken " " " " 2 " " 1.

angegebenen Leinwandmieder, welche in die kaiserliche Tafel nicht einbezogen wurden, in so weit solches ansetzen werden konnten, beigefügt.

Nieder-Oesterreich.

In Nieder-Oesterreich wurden in die Eisen Industrie die Lozsigniffe Waidhofen und der Ybbs, Gleibitz zu Lell, Ybbsitz, Prengstall, Gresten und Scheibbs im Kreis O. N. O. eingezählt, die für diese Provinz und von der Haupt- und Residenzstadt Wien im Verhältnisse nur wenig Eingabe eingekauft sind und diese auf nicht unvollständige Daten aufbauen.

In den genannten Manufakturen Lozsigniffe sind:

- 2 Ableuffmieder zu Ybbsitz und Waidhofen.
- 12 Lozsigniffe darunter zu Lell 3 u 6 zu Waidhofen, wovon 10 Kreis.
- Leinwandmieder eingezählt.
- 2 Leinwandmieder zu Lell und Ybbsitz
- 3 Reifenstücken zu Gresten, Hohenberg und Lell.
- 5 Leinwandmieder, 4 zu Waidhofen und 1 zu Gresten,
- 5 Maffaren zu Waidhofen
- 5 Maffaren aber in 1/3 Kreis und 2/3 in der Provinz eingezählt.
- 14 Ringelstücken (für den Kreis) Waidhofen 3 Lell.
- 3 Reifenstücken zu Ybbsitz.
- 9 Reifenstücken, 4 zu Waidhofen 5 zu Lell.
- 1 Reifenstücken zu Scheibbs.
- 10 Ringelstücken Lell 2, Gresten 2, Ybbsitz 3, und Waidhofen 3.
- 5 Zirkelstücken und 4 Zirkelstücken zu Waidhofen.

Ober-Oesterreich.

Eisfabriken haben zusammen 489 Tausend, (Lagerungsausrüstungen, /Kunstst.-Arbeiten Wernsd zu Steyr./, S. Gabelgruppen / der Plin. /gerüstmaße./) sind 804 Oerboffer.

Die beschäftigten 720 Gefallen, 118 Kinder unter 14 Jahren sind 259 Weiber, zusammen 8097 Personen.

Lagerungswärden:

8.737.000	Werkstoffe	in Barock von	31.032 f.
531.350	Lochwerk	"	17.031 f.
583.200	Leinwand	"	10.740 f.
2.000	Zwischenhandwerk, Leinwand, Leinwand	"	120.000 f.
16.350	Werkstoffe und Gerüst	"	13.933 f.
1.133.410	Werkstoffe und Gabelgruppen	"	27.875 f.
12.843.238	Werkstoffe und Gabelgruppen fertige	"	513.361 f.
3.083.000	Werkstoffe	"	20.553 f.
18.880.000	Werkstoffe	"	10.944 f.
1.750	Werkstoffe und Werkstoffe	"	1.750 f.
1.346.000	Werkstoffe, Werkstoffe (Ketten)	"	11.080 f.
11.060	Werkstoffe	"	9.843 f.
480	Werkstoffe (große)	"	5.280 f.
162.400	Werkstoffe	"	12.960 f.
294.000	Werkstoffe	"	16.530 f.
7.100	Werkstoffe u. Werkstoffe	"	5.333 f.
16.850	Werkstoffe, als Werkstoffe	"	2.995 f.
351.810	Werkstoffe	"	4.305 f.
4.260	Werkstoffe	"	1.398 f.
47.562	Werkstoffe	"	10.203 f.
92.548	Werkstoffe u. Werkstoffe	"	31.668 f.
622	Werkstoffe u. Werkstoffe u. Werkstoffe	"	12.214 f.

Im Gesamtwert von 891.135 f.

Zugewinn wärden anwendbar:

826	Zugewinn im Werk von	6.824 f.
6.368	Werkstoffe	60.496 f.
10.555	Werkstoffe	187.077 f.
120	Werkstoffe	3.120 f.
348	Werkstoffe	4.176 f.
301	Werkstoffe	4.515 f.
Zusammen im Werk von		266.208 f.
An Lohnstoff: 242,77 1/2 Mark Goldstück =		48.535 f.
Zusammen Kosten für Rohmaterial und Lohnstoff:		314.763 f.
Arbeiten für Arbeit und Lohnstoff, Preis im		576.372 f.

Leinwandstoffe bestanden 112 Läden und 140 Ombelken, und waren im Laufe 1846. 1879 gefüllt, 25 Läden und 24 Weiber beschliffen.

Leinwandstoffe

400.000	Flück Oflan	in Mantel	1.352f.
280	Zr. Latt- und Langlaufker	"	5.376f.
8.550	Linden Lofen	"	9.000f.
2.850.000	Flück Siffungeln	"	5.500f.
5.650	Linde Türripala	"	5.800f.
2.834	" Matten	"	3.091f.
38.400	Flück Messer und Gubeln	"	6.400f.
1.500.000	" Wandeln	"	446f.
4.950	Linde Fingelblätter, ferner	"	6.275f.
4.700	" Fuchsfäden	"	3.917f.
4.200	" Fäden	"	6.720f.
496.800	Flück Fuchsfäden	"	22.920f.
35	Zr. Fuchsfäden	"	875f.
4.250	Linde Fuchsfäden, als Handarbeiten	"	5.533f.
17.500	Flück. Fuchsfäden	"	3.542f.
8.900	Linde Fuchsfäden	"	10.025f.
25.050	" Ringeln und Linsen	"	23.967f.
38.250	Flück wappförmigen Mantelzungen	"	10.059f.

Zusammen im Mantel 130.796f.

Leinwandstoffe unverbildet

1.989	Zentner Weichsele im Mantel	14.759f.
1.790	" Quindsele	27.745f.
815	" Lase	9.708f.
64	" Draht	1.152f.
zusammen im Mantel		53.364f.

Am Leinwandstoffe werden verarbeitet

54.365	Mutzen Goldkoffen im Mantel	8154f.
1.575	Zentner Weichsele	945f.
zusammen im Mantel		9.099f.
Leinwand für Profutur und Leinwand		67463f.

Leinwand für Arbeit und Leinwand, Nagen und Garnen 63.333f.

Ober-Oesterreich:

Rüffeln und in Ober-Oesterreich und ungarn,
 bei: 1.159 Luftschiffen und 166 Flößen, welche 17.559 Ztr
 Eisen 382 Ztr Stahl und 523 Ztr Blei mit einem Eisen-
 stoff-Rückstand von 337.000 Maßgen Holztafeln verarbeitet
 werden, sind übergrößtenteils mit Eisen und Kupfer:
 für Ordnung besetzt, daher sind die Getriebe und
Maschinen, so wie der Werkstoff ihrer Erzeugung nicht zu
 mangeln werden.

Nieder-Oesterreich:

Die Zust der Eisen, Flößen und sonstiger Metall,
verarbeiten sind in Nieder-Oesterreich nicht so
 weit bestimmt, da für diese Provinz im Manufaktur
 nicht ein wenig Erzeugung, eingekommen sind, und in
 diesen großen Teil auf die Waren von Eisen und Bleib
 nicht bedeutend gewonnen werden.

Recapitulation der gesammten Eisen-Manufaktur.

Ober-Oesterreich:

Verarbeitung:

Nieder-Oesterreich:

Manufaktur wurden bei den Eisen-Manufacturen in Ober-Oesterreich:

Großeisen	12.868 Tln	im Werthe von 101.183 f.
Gewalztes Flusseisen	820 "	8.747 f.
Gepflanztes Flusseisen in Feinsisen 41.245 "		391.824 f.
Roheisen	35.712 "	345.216 f.
Gieß- und Gießstangeisen	17.282 "	301.436 f.
Gießstangeisen	124 "	3.224 f.
Eisenblech	3.606 "	43.272 f.
Eisen	401 "	6.015 f.
<u>Zusammen im Werthe</u>		<u>1.200.887 f.</u>

Bei den Eisen-Manufacturen in Nieder-Oesterreich wurden manufaktur:

Großeisen mit Guss	5.994 Tln	im Werthe von 41.248 f.
Großeisen	35.997 "	308.374 f.
Gewalztes Flusseisen	5.553 "	64.970 f.
Gepflanztes Flusseisen	70.726 "	702.584 f.
Roheisen	21.732 "	217.320 f.
Gieß- und Gießstangeisen	9.101 "	136.066 f.
Gießstangeisen	1.560 "	51.090 f.
Gewaltes Eisenblech	2.215 "	26.554 f.
Roheisen für Eisen-Feinsisen	3.707 "	55.605 f.
Eisen	814 "	14.652 f.
<u>Zusammen im Werthe</u>		<u>1.618.463 f.</u>

Brennstoff-Aufwand:

Bei der Erzeugung:

	<u>Roth-Holz</u>	<u>Milch-Holz</u>	<u>Steinkohle</u>	<u>Geldwerth</u>
Bei der Erzeugung	41.779	—	9.467 f.	
Bei der Aufbereitung (70.000 Tln)	1.157.740	588	203.756 f.	
„ „ „	41.464	—	6.419 f.	
„ „ „	237.802	—	30.999 f.	
„ „ „	8.235	—	2.677 f.	
„ „ „	35.625	—	8.076 f.	
„ „ „	101.656	—	20.048 f.	
„ „ „	242.774	—	48.555 f.	
<u>Gesamter Brennstoff-Aufwand</u> 291	<u>1.897.075</u>	<u>588</u>	<u>329.997</u>	
im 70.000 Tln Aufbereitung				
<u>Gesamter Kosten des Rohmaterials und Brennstoffs</u>			<u>1.530.884 f.</u>	

Bei der Abrechnung:

	<u>Roth-Holz</u>	<u>Milch-Holz</u>	<u>Steinkohle</u>	<u>Coaks</u>	<u>Stroh</u>	<u>Werth</u>
Bei der Erzeugung	—	112.150	18.446	—	—	29.113 f.
Bei der Aufbereitung	—	478.296	6.822	—	—	73.009 f.
„ „ „	—	93.048	—	—	—	14.940 f.
„ „ „	—	227.808	—	—	—	34.170 f.
„ „ „	1072	11.368	2.100	—	1.500.000	12.847 f.
„ „ „	—	23.670	362	—	—	3.490 f.
„ „ „	—	31.658	2.625	—	—	7.911 f.
„ „ „	—	88.518	7.760	4000	—	32.535 f.
„ „ „	—	54.365	1.575	—	—	9.099 f.
<u>Gesamter Brennstoff-Aufwand</u> 1072	<u>1.117.881</u>	<u>39.890</u>	<u>4000</u>	<u>1.500.000</u>		<u>218.114 f.</u>
<u>Gesamter Kosten des Rohmaterials und Brennstoffs</u>						<u>1.836.577 f.</u>

Ober Oesterreich,

Verw

8,737.000	Stück Caffee	in Marktmanu: 31.032/.
400	Ztr. Lupulin	4.000/.
521.350	Stück Linsen	17.031/.
7.529	Ztr. Gerst	116.298/.
194.866	Stück Linsen	97.723/.
583.200	Stück Linsen	10.740/.
16.000	Stück Gerst	51.200/.
2.000	Ztr. Gerst	120.000/.
38.479	Stück Gerst und Linsen	27.113/.
438	Ztr. Commercialweizen, Weizen, Gerst, Weizen	11.016/.
3,083.000	Stk. Weizen	20.553/.
1.133.410	Stk. Weizen und Gerst	27.875/.
13,843.238	Stk. Weizen und Gerst, Linsen	543.361/.
18,880.000	Stk. Weizen	10.944/.
316,465.000	Stk. Weizen	56.833/.
364,320.000	Stk. Weizen	292.004/.
1.016	Ztr. Weizen und Gerst	28.997/.
8.040	Stk. Weizen und Gerst	8.046/.
1,346.000	Stk. Weizen	11.080/.
11.430	Stk. Weizen	10.213/.
3.727	Stk. Weizen	34.503/.
23.987	Stk. Weizen, Linsen und Gerst	16.814/.
16.850	Stk. Weizen, als Weizen	2.995/.
2.212	Stk. Weizen und Gerst	5.664/.
152.400	Stk. Weizen	12.960/.
294.000	Stk. Weizen	16.550/.
351.800	Stk. Weizen	4.395/.
1.623.525	Stk. Weizen	737.696/.
119.260	Stk. Weizen	16.573/.
167.348	Stk. Weizen	123.560/.
47.562	Stk. Weizen	10.203/.
510	Ztr. Weizen und Gerst	9.180/.
92.548	Stk. Weizen, Linsen und Gerst	31.663/.
6.843	Ztr. Weizen, Gerst und Gerst	136.923/.
<hr/>		
Gesamter Betrag der vorerwähnten Eisen- und		
Kunststoffe		2.629.805/.
Linsen der Markt des vorerwähnten Weizen,		
Linsen und Linsen		1.530.884/.
<hr/>		
Linsen der Eisen-Manufaktur in Oberösterreich,		
mit dem Markt und Linsen, Weizen u. Gerst		1.098.921/.

Nieder Oesterreich.

Verthung:

400.000	Stück Oefen	im Donaufr.	1.352/.
287	Ztr Lein und Leinwandstücken	"	5.376/.
8550	Stück Leinwand	"	9.000/.
23649	Ztr Oefen	"	409.936/.
117.915	Stück Leinwand	"	222.472/.
5.650	" Leinwandstücke	"	5.800/.
2.830.000	Stück Tischstühle	"	5.500/.
8000	" Gewandstücke	"	32.000/.
295	Ztr Gewandstücke	"	5.900/.
97.201	Stück Gurken und Gemüse	"	57.331/.
2.834	Stück Röhren	"	3.091/.
300	Ztr Stempelmaschinen, verfertigt	"	7.434/.
9.100	Stück Leinwandstücke	"	5.450/.
18	Stück selbständige Locomotiven	"	369.000/.
20.060	Ztr Maschinenbestandtheile, Werkzeugen, positionen Eisenbahnbestandtheile, Eisen- und Stahlgewerke	"	583.091/.
38.400	Stück Messer und Gebälk	"	6400/.
1.500.000	" Stühle	"	446/.
57.762.000	" geschmiedete Hingel	"	84.156/.
185.267.000	" Messing Hingel	"	87.472/.
3.573	Ztr Pfeffer und Pfeffer	"	87.563/.
170	" Pfefferkörner und Pfeffer	"	4824/.
23.489	Stück Pfefferkörner und Pfefferkörner	"	23.489/.
458	" Räder (Lender und Waggon) deren Werk zeugen von Maschinenbestandtheilen d. b. geiffen ist.	"	
41.700	Stück Reis und Reismesser, Messer	"	55.600/.
13.000	Stück Vorklängen	"	13.000/.
4.950	Stück Zigaretten, feiner	"	6.273/.
3.520	Stück Pfefferkörner	"	19.680/.
97.158	" Pfefferkörner, Messer und Messer	"	60.511/.
4.700	Stück Pfefferkörner	"	3.917/.
4.200	" Pfefferkörner	"	6.720/.
496.800	" Pfefferkörner	"	22.920/.
33	Ztr Pfefferkörner	"	873/.
4.250	Stück Pfefferkörner, als Pfefferkörner	"	5.533/.
19.690	Stück Pfefferkörner und Pfefferkörner	"	8.774/.
8.900	Stück Pfefferkörner	"	10.025/.
708.820	Stück Pfefferkörner	"	244.911/.
392.000	" Pfefferkörner	"	45.080/.
146.505	" Pfefferkörner	"	58.787/.
200	Ztr Spindel	"	12.060/.
	<u>Fürtrag</u>		<u>2.597.699/.</u>

Ober-Oesterreich.

Uebertrag der bei der Eisen-Manufactur in
Ober-Oesterreich auf Anbruch und Einrichtigen
Kriegs- und Gewissens-schreibigen Leistungen . . . 1.098.921 f.

Nieder-Oesterreich.

Uebertrag 2.597.699 f.
28.050 Linde Nungeln und Laufen im Werthe 23.967 f.
7.844 Ztr. Mergel-Stein, und Leinwandstoffe . . . 121.381 f.
95.850 Stück verschiedene Werkzeuge 24.459 f.
12.587 Ztr. grobe Feingewürze und Ackergeräthe 214.614 f.

Gesammt-Betrag der verarbeiteten Eisen und
Stahlzeugnisse 2.982.120 f.
Zusatz der Kosten für Holz und Leinwandstoffe 1.836.577 f.

Leiden bei der Eisen-Manufactur in Nieder-O.
Oesterreich auf Anbruch und Einrichtigen, Kriegs-
und Gewissens 1.145.543 f.

In beiden Provinzen 2,244.464 f. Conv. Mze.

In beiden Provinzen 2,244.464 f. Conv. Mze.

Arbeits-Personale.

Ober Oesterreich:

Dampfabarbeiten	1.092.
Wasserkraftmaschinen	35.
Erzbergbau und Holzgewerkearbeiten	89.
Leinwand- und Tuchwebereien	468.
Leinwand	83.
Wappstein- und Marmorarbeiten	800.
Andere Eisenarbeiten	720.
Zusammen Gefallen	3.347.
Arbeiter und Kinder	733.
Dann bei den oberrheinisch. Dampfmaschinen in eigener Provinz in Salzburg und Tirol	257.
Zusammen Personen	4.339.

Nieder Oesterreich:

Dampfabarbeiten	481.
Wasserkraftmaschinen	92.
Erzbergbau und Holzgewerkearbeiten	289.
Leinwand- und Tuchwebereien	481.
Leinwand	330.
Wappstein- und Marmorarbeiten	175.
Marmorarbeiten	625.
Andere Eisenarbeiten	187.
Zusammen Gefallen	2.630.
Arbeiter und Kinder	343.
Zusammen Personen	2.973.

In beiden Provinzen waren bei den Eisen-Manufactur-beschäftigt 7.312 Personen.

Dasjenige werden keine angegeben.

Die für die verschiedenen Eisen-Manufactur-Industrien, wie
bei Bergbau sind mit Arbeiter zwar von den Dampfmaschinen,
Industriellen, bei weitem weniger und weniger,
als jene, die eigentlich in Eisen-Industrie betheiligten,

da die industriellen Arbeiter, mit weniger Arbeit,
wenn, als sie nicht sehr ungelagert sein können, die die,
zahlen Arbeiter ihre Distanz von der Arbeit der Maschinen,
sind durch finanzielle Rücksichtungen über ihren Zweck zu beschaffen.

RESULTATE

der Montan Eisen Industrie in Verbindung mit der Eisen-Manufaktur für das Jahr
1846.

Erzeugung und Verarbeitung:

Oben Anstehendes

Oben Anstehendes

53.

Erzeugung und Verarbeitung

Ober-Oesterreich

Erzeugt und verarbeitet Zum Verkauf erübrigt Angekauft
Zentner in Werthe Zentner in Werthe Zentner in Werthe

Roheisen	erzeugt	53.434.	174.392/			
	verarbeitet	144.699.	470.262/			
	dafür			91.267.	295.870/	
Eisenseisen mit Engen	erzeugt	2.774.	16.947/			
	verarbeitet	—	—			
	dafür			2.774.	16.947/	
Grobisen	erzeugt	80.282.	656.612/			
	verarbeitet	80.282.	656.612/			
	dafür					
Gewaltes Eisen	erzeugt	6.233.	66.312/			
	verarbeitet	820.	8.747/			
	dafür			5.413.	57.565/	
Streck. Fein- u. Zaineisen	erzeugt	47.456.	452.642/			
	verarbeitet	41.245.	391.894/			
	dafür			6.211.	60.819/	
Kessel u. Schiffsblech	erzeugt	40.	480/			
	verarbeitet	—	—			
	dafür			40.	480/	
Gemilert. Schwarzblech	erzeugt	9.710.	118.030/			
	verarbeitet	3.606.	43.272/			
	dafür			6.104.	74.758/	
Rohstahl	erzeugt	41.492.	375.855/			
	verarbeitet	59.233.	548.297/			
	dafür				17.741.	172.442/
Gieß- u. Kistenstahl	erzeugt	17.638.	307.749/			
	verarbeitet	17.282.	301.436/			
	dafür			336.	6.313/	
Guss-Stahl	erzeugt	600.	15.600/			
	verarbeitet	124.	3.224/			
	dafür			476.	12.376/	
Draht	erzeugt	7.930.	122.313/			
	verarbeitet	401.	6.015/			
	dafür			7.529.	116.298.	

Zusammen	Werth der Erzeugung	2,306.933/			
	Werth der Verarbeitung	2,429.689/	345.556/	468.312/	
	dafür entfallend für ungenutzten Rohstoff			122.756/	

Nieder-Oesterreich

Erzeugt u. verarbeitet Zum Verkauf erübrigt Angekauft
Zentner in Werthe Zentner in Werthe Zentner in Werthe

Roheisen	erzeugt	28.064.	111.568/			
	verarbeitet	248.850.	943.310/			
	dafür				220.786.	831.742/
Gussisen mit Engen	erzeugt	2.327.	14.233/			
	verarbeitet	5.994.	41.248/			
	dafür				3667.	27.015/
Gussisen mit Puffisen	erzeugt	5.634.	35.261/			
	verarbeitet	—	—			
	dafür			5.634.	35.261/	
Grobisen	erzeugt	180.520.	1,546.003/			
	verarbeitet	212.839.	1,823.365/			
	dafür				32.319.	277.362/
Puddelisen	erzeugt	12.859.	90.013/			
	verarbeitet	12.330.	86.340/			
	dafür			529.	3.703/	
Gewaltes Eisen	erzeugt	36.905.	432.079/			
	verarbeitet	5.552.	64.970/			
	dafür			31.352.	367.109/	
Streck. Fein- u. Zaineisen	erzeugt	106.269.	1,056.484/			
	verarbeitet	70.726.	702.584/			
	dafür			35.543.	353.900/	
Kessel u. Schiffsblech	erzeugt	96.	1.248/			
	verarbeitet	—	—			
	dafür			96.	1.248/	
Gemilert. Schwarzblech	erzeugt	31.999.	385.548/			
	verarbeitet	2.215.	26.554/			
	dafür			29.784.	358.994/	
Rohstahl	erzeugt	14.261.	139.637/			
	verarbeitet	31.687.	313.099/			
	dafür				17.426.	173.462/
Gieß- u. Kistenstahl	erzeugt	6.367.	91.653/			
	verarbeitet	9.161.	136.066/			
	dafür				2.794.	44.413/
Guss-Stahl	erzeugt	2.420.	79.450/			
	verarbeitet	1.560.	51.090/			
	dafür			860.	28.360	
Rohgewandteisen u. Lyros	erzeugt	—	—			
	verarbeitet	3.707.	55.605/			
	dafür				3.707.	55.605/
Draht	erzeugt	24.463.	424.588/			
	verarbeitet	814.	14.652/			
	dafür			23.649.	409.936	

Zusammen	Werth der Erzeugung	4,407.749/			
	Werth der Verarbeitung	4,258.853/	1,558.538/	1,409.619/	
	dafür entfallend für ungenutzten Rohstoff			148.896/	

Verwerthung.

Worth Abzug der ganzen Verwerthung
betrag der Waare der zum Verkauf von,
übrigen Montan-Eisen- und Stahl-Producte und
des Erzfab. 345.556 /

Zugzu der Waare der Eisen- und
Stahl-Producte mit Erzfab. des Erzfab. 2,513.507 /

Gesammt Werth 2,859.063

Zinsen der Waare des Erzfab.
betrag der Waare, somit unverkauften
mit 468.312 /

Zinsen der bei der Erzfab.
betrag der Waare, somit unverkauften
mit 670.122 /

291 Klassen Erzfab.
4,844.999 Erzfab.
3.175 Erzfab.
670.000 Erzfab.
in Erzfab. von 670.122 /
Zusammen mit 1,138.434 /

somit bleiben bei der Montan-Eisen-Industrie
und der mit Erzfab. in Erzfab.
Erzfab. in Erzfab. von 1846
mit Erzfab. und Erzfab. Erzfab. und Erzfab. 1,720.629 /

Worth Abzug der ganzen Verwerthung
betrag in Erzfab. der Erzfab.
zum Erzfab. übrigen Montan-Eisen- und
Stahl-Producte und Erzfab. 1,558.515 /

Der Erzfab. der Erzfab.
factor mit Erzfab. des Erzfab. 2,572.184 /

Gesammt Werth 4,130.699 /

Zinsen der Waare des Erzfab.
betrag der Waare, somit unverkauften
Erzfab. mit 1,409.619 /

Zinsen der bei der Erzfab.
Erzfab. Erzfab. und Erzfab.
factor Erzfab. Erzfab. von

1,072 Erzfab.
4,458.536 Erzfab.
84.422 Erzfab.
4.000 Erzfab. und
1.500.000 Erzfab.
in Erzfab. von 771.069 /
Zusammen mit 2,180.688 /

so mit bleiben bei der Montan-Eisen-Industrie
und Erzfab. in Erzfab.
für Erzfab. 1846 mit Erzfab.
Erzfab. und Erzfab. 1,950.015 /

In beiden Provinzen 3,670.640 Gulden Conv. Mz.

In beiden Provinzen 3.670.640 Gulden Conv. Mze.

Gesamt Arbeitspersonale

bei der Montan-Eisen-Industrie und Eisen-Manufactur und beim Holz- und Kohlensawen in agener Regie.

Ober-Oesterreich:

Montan-Eisen-Industrie	1.281 Personen.
Eisen-Manufactur	4.339. <i>etc.</i>
<u>Zusammen</u>	<u>5.620 Personen.</u>

Nieder-Oesterreich:

Montan-Eisen-Industrie	1.761 Personen
Eisen-Manufactur	2.973 <i>etc.</i>
<u>Zusammen</u>	<u>4.734 Personen</u>

In beiden Provinzen. 10.354 Personen.

Sonstige Metalle verarbeitende Fabriken

(Von welchen Eingangs)

Ober-Oesterreich.

I. Messing Fabrik zu Reichraming (Karl Klein) im Traunkreise.

Dieser besteht aus 2 Dampfmotoren und 4 Glühöfen, 9 kleinen
und 2 großen Walzen, ein Presswerk,
Walzen, 14 große und kleine Dampfmaschinen, und be-
schäftigt 113 Arbeiter zum Holztransport und Abfuhr.

Man verarbeitet wurden 2700 Zentner Kupfer und Zink
und ferner 2500 Zentner Messing und Presswerk, durch-
schnittlich zu 59/70 Ztr., mithin im Werthe von 147.500 fl.
erzeugt.

Der Brennstoff wird aus Holz gewonnen.

15.000 Malter Holz a 12 fl. = 3000 fl. } zusammen 7000 fl.
1.000 Malter Pflanzholz a 4 fl. = 4000 fl. }

II. Messing- und Tombakfabrik zu Lichtenegg (Anton Gras) im Traunkreise.

Dieser besteht aus 2 Glühöfen und 1 Dampfmotor
mit 1 Dampfmaschine und waren 8 Arbeiter beschäftigt.

Man verarbeitet wurden 100 Zentner Messing zu 60%
Zink, durchschnittlich a 100 fl., im Werthe von 6000 fl.
und wurden ferner 1600 Malter Holz a 18 fl.
im Werthe von 480 fl. verbraucht.

III. Kupferhämmer.

In Ober-Oesterreich bestehen 5 Kupferhämmer
und zwar 1 beim Sulzbürgele in der Markung zu Ebenau
(zu Hays im Traunkreise, unterhalb Lichtenegg), 1 zu Mels,
und 1 zu Lichtenegg im Traunkreise, dann 1 zu Hain-
bach im Traunkreise.

Bei den 4 im Traunkreise stehenden Kupferhäm-
mern sind 4 Dampfmotoren und 5 Glühöfen, zusammen
mit 9 Leuten und 8 Pflügen untergebracht.

Arbeiter waren 14 beschäftigt.

Erzeugt wurden:

Vom Hammer:

aus 166 Zentnern Rohekupfer aber so viele Zentner
bleiben Gussmetall und Schmelz a 12 fl. 70 Zentner

Fabriken, Walz- und Hammerwerke.

(Eingaben vorliegen).

Nieder-Oesterreich (Kreis U. W. W)

I. Metallwaaren-Fabriken:

Zu Ebersdorf (Winkler & Foracest) mit 2 Pflanz- und 4 Gieß- und 2 Glühöfen, einem 3. Löffelofen, 2 Austöpfen, 10 Schmelzöfen, 2 Walzwerken mit 10 Walzengängen, 10 Drahtöfen, 5 Feinmehlfabriken, 1 Aufzug mit 12 Rädern, und einem Arbeiter-Parasol von 50 Pfaffen, 8 Weibern und 8 Kindern.

Manufaktur wurden 400 Ztr Kupfer,
200 „ Spiegeleisen,
5 „ Blei und
2 1/2 „ Zinn.

zu 400 Zentnern gegossenen und gegorzten Metallwaaren, und Drüsten in Hüften, Händen und Füßen, durchschnittlich von 26^h - 1/2^h.

Der Leinwandstoff wurden verbraucht: 800 Klafter weißes Leinwand, 7500 Metzen Holzbohlen und 2.500 Metzen Leinwand

Zu Nadelberg (Mitschek & Harnisch) mit 6 Pflanz- und 3 Glühöfen, 7 Messingblasöfen, 7 Paar Hartwalzen und einem Arbeiter-Parasol von 92 Personen.

Manufaktur wurden. 2.400 Zentner Kupfer,
1.320 „ Zinn
240 „ Zinn,
360 „ Blei

zu 3.140 Zentnern Messing, Leinwand, Drüsten und Gießwaaren im Werthe von 58 - 80^h je Zentner.

Zu Waldegg (Lugmayr und Pösch)

2 Kupferhammer, mit 1 Pflanz- und 2 Pflanzöfen, einem 2. Löffel- und 2. Löffelofen. - Arbeiter 8.

Manufaktur wurden 600 Ztr ungeschmolzenes Kupfer zu 300 Ztr Raffinirtem a 57^h - 58^h je Zentner, mit einem Leinwandstoff-Parasol von 3.000 Metzen Holzbohlen

6. Walzwerk, mit 1 Gießofen und 3 Glühöfen, 1 Löffelofen und 2 Walzengängen. Arbeiter 23.

Manufaktur wurden 3.780 Zentner Platten und altes Kupfer zu 2.520 Zentnern Leinwand a 50^h - 54^h je Zentner.

Der Leinwandstoff wurden hierzu verbraucht.

450 Klafter weißes Holz, und
2.400 Metzen Holzbohlen.

Ober Oesterreich.

im Mantel von 10.458 f.
 mit einem Leinwandstoffstücke von 3.450.
 Matzen Holzkosten a 5¹/₂ im Mantel von 287 f.
 Arbeiter 4.

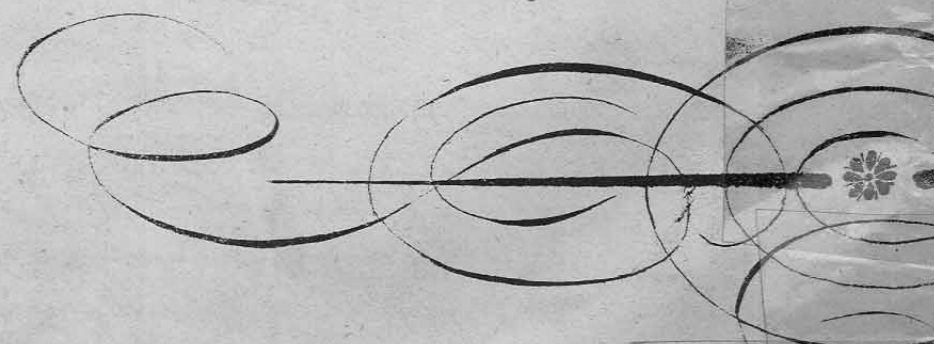
Von Privaten:

Über 180 Zentner Postkappen: 180 Zentner Pöseln im
 Stof a 64/ - 83/20¹/₂ im Mantel von 11.906 f.
 mit einem Leinwandstoffstücke von 5.350
 Matzen Holzkosten im Mantel von 1.296 f.
 Arbeiter 10.

Der größere Theil des Leinwand bestell bei den Pri-
 vaten im Druckmatten das von den Kupferseimern
 beizubereiten sollen Kupfer und Arbeiter daselbst
 zu obigen Mauer, wofür zu Zentner 10¹/₂ Pöseln abge-
 kauft wird.

Im Ganzen wurden dieser bei der Obermann.
 Kupferseimern mit 345 Zentner Postkappen abzu so viel
 Mauer im Mantel von 22.364 f.
 unverbildet im Stof zu 8500 Matzen Holzkosten
 im Mantel von 1.583 f.
 unverbildet.

Die Anzahl der Kupferseimern und ihr Ansehen
 an Hof und Leinwand, so wie auch deren Leistung
 kann nicht nicht unrichtig angegeben werden, da die
 Districts Beförden bei ihrer Eingebau größeren Theil
 von auf die Leistung unverbildet Leinwand genommen
 haben.



Nieder Oesterreich:

II. Maschinen-Fabriken:

Zu Laxendorf (2/3 Tschekoffen) mit 3 Messingfurnen, 3 Holz,
werden zu Messing und einem Arbeits-Personal von
30 Personen.

Arbeitsleistung: 1200 Zentner Kupfer und
600 Zentner Zinn

zu 1800 Zentnern Messing mit einem Leinwandstoff-Quat.
von 500 Alastern Holz a 9/ und
2000 Metzen Loaks a 1/ im Werthe von 6500/.

Der Eisenwerkbestand dieser Fabrik und der Zu-
führung im Messing und Eisenwerk Beständen
von 6800 Zt im Werthe von 160.400/ mit einem Arbeits-
personal von 90 Mann ist bei der Eisen-Manufacture
einbezogen.

Die übrigen Maschinen-Fabriken in Wendroos bewir-
ken außer den unvollständigen Eisen und Eisenwerk
(bei der Eisen-Manufacture beziffert) ein ein- und ein-
lands Manufaktur und andere Metalle vorzubereiten.

Die Metallwaren-Fabrik zu Nadelburg ist wesentl.
besetzt der vornehmsten Leinwandstoff mit:

12.600 Alastern Kupfer a 36/

370 Alastern Holz a 10/ und

4000 Metzen Leinwand a 1/

zu einem im Werthe von 11.600/ einbezogen.